

Das Land einnehmen

**Leitfaden zur Wiederherstellung der
Seele durch den Heiligen Geist**

von

John und Glenna Miller

**Titel der amerikanischen Originalausgabe „Taking The Land“
Copyright © 2006, erweiterte Auflage 2008
by Joshua World Ministries
PO Box 570428
Las Vegas, NV 89157
USA**

**Solche und ähnliche geistliche Materialien sind kostenlos auf deutsch
auf der Homepage von Dr. A.L. und Joyce Gill zu finden:**

www.gillministries.com

Glenna Miller stellt diesen Leitfaden und den damit verbundenen Dienst kostenlos zur Verfügung. Joshua World Ministries nehmen aber dankbar Spenden von jenen an, die in das Werk des Herrn säen möchten. Wer spenden möchte, kann das zum Beispiel per PayPal tun, oder Glenna Miller per Email kontaktieren:

**www.joshuaworldministries.com
jwmlv@msn.com**

Soweit nicht anders vermerkt stammen alle Bibelzitate aus der „Gute Nachricht Bibel“ © 1997 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Eine Vervielfältigung ist nur in den Grenzen des Urheberrechts zulässig. Urheberrechtsverletzungen entsprechen nicht der christlichen Ethik und werden sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt.

Inhalt

Teil 1: Grundlagen

WER IST GOTT? WER SIND WIR? – *Gott ist: dreieinig und Schöpfer - Vater und Richter - Sohn und Erretter - Heiliger Geist und Helfer - Auch der Mensch ist dreieinig*

WAS IST ERRETTUNG? – *Neuschöpfung, Heilung, Befreiung, Wiederherstellung - Angst verhindert die Errettung - Andererseits... - **Gebet** - Wie funktioniert Errettung - Phase eins: Errettung des Geistes - Phase zwei: Errettung der Seele (Die Arbeit beginnt - Alte Programmierungen, Geistliche Festungen, Erneuerung des Denkens, Die Sünde aufgeben, Befreiung, Umkehr, Werde geheilt wie Petrus, Petrus aus dem Gefängnis befreit, Petrus geheilt) - Phase drei: Errettung des Körpers*

KÖNNEN CHRISTEN VON DÄMONEN BESESSEN SEIN? – *Wir sind der Tempel - Was war Paulus' „Stachel im Fleisch“ - Motivation - Wie kommen sie in uns rein - Wer ist verantwortlich - Folgen der Sünde - Zusammenfassung*

UNSERE AUTORITÄT – *Gottes Autorität - Adams Autorität - Adam rebelliert - Die Schlange verflucht - Eva trägt die Folgen - Adam trägt die Folgen - Satan bekommt Autorität - Jesus besiegt Satan - Jesus holt die Autorität zurück - Unsere Autorität als Leib Jesu - Die Kraft des Leibes Jesu - **Gebet***

Teil 2: Wurzeln ausreißen

GOTTES GARTEN – *Entferne die Wurzeln um den Baum zu vernichten*

FAMILIENFLÜCHE UND VERERBTE SÜNDEN – *Geistlicher Tod wird übertragen - Sündiges Blut wird angereichert - Kulturell übertragene Sünde - Kulturelle Glaubensunterschiede - Wir können frei sein - **Gebet** - Für wen wir beten können*

SEELISCHE BINDUNGEN UND GEISTLICHE ÜBERTRAGUNGEN – *Seelische Bindungen durch Gott - Die Fälschung: seelische Bindungen durch Satan - Sünde und Übertretungen im Fleisch - Geistliche Übertragungen - Viele Generationen verunreinigt - **Gebet***

WEIHEN UND TAUFEN – *Fragwürdige Weihen und Taufen - Schwüre und Bürgschaften - Christliche Taufe - **Gebet***

FLÜCHE BEZÜGLICH GESCHLECHT, IDENTITÄT UND SCHICKSAL – *Die Macht der Zunge - Familienflüche - Macht von Namen - Flüche durch Namen - Flüche durch Spitznamen - Flüche durch andere und falsche Heilung - Flüche durch Verwandte - Wie wir Flüche auf uns ziehen - Wie wir uns selbst verfluchen - Wie wir andere verfluchen - Flüche durch körperliche und emotionale Traumata (seelische und körperliche Wunden) - Drogenmissbrauch, Realitätsflucht - Wir haben eine Alternative - Zusammenfassung - **Gebet***

DER GEIST DES ANTICHRISTEN – *Der Antichrist verleugnet den Messias - Der Antichrist redet das Werk Jesu klein - Der Antichrist will den Messias ersetzen - Hinwendung zu Lebewesen als Ersatz für Gott - Was ist Liebe - Hinwendung zu fremden Göttern – **Gebet***

Teil 3: Die Seele

DEFINITION DER SEELE – *Das Wort „Seele“ im Hebräischen - „Seele“ im Griechischen - „Herz“ im Hebräischen - „Herz“ im Griechischen - Definition von „Denken“ - Saat in der Seele pflanzen - Keimen und Wachstum - Entwicklung der Frucht*

DIE WIRKUNG DER SÜNDE AUF DIE SEELE – *Gottes Gebote - Konflikte in der Seele - Sünde verletzt die Seele - Können wir die Kontrolle über die Seele verlieren? - Seelische Verletzungen schädigen den Körper - Ist das Werk nicht vollendet? - Alte Programmierungen contra Gottes Wahrheit - Die Errettung durch Werke bewirken wollen - **Gebet***

SEELISCHE SPALTUNGEN – *Träume, Phantasien und Vorstellungen - Gott ist Realität und Wahrheit - Satan ist Unwahrheit und Täuschung - Die Folgen von Phantasien und Vorstellungen - Hausgeister - Totengeister - Idealisierte Lügen und Phantasien - Wir haben andere Möglichkeiten - Heilung der Seele - Was jetzt? - **Gebet***

Teil 4: Frucht aus der Seele

KÖNNEN WIR RICHTEN WIE DER VATER? – *Unvergebenheit - Wirkung auf den Körper - Angstreaktionen - Schuldzuweisungen*

ZURÜCKGEWIESEN UND VERLASSEN

SCHAM, MINDERWERTIGKEIT UND STOLZ – *Minderwertigkeitsgefühle oder „Die Schildkröte“ - Stolz oder „Der Hase“ - Verunreinigung (Besudelung) - Falsche Wahrnehmung - Idealisierung oder Vergötterung des Selbst - Unsere wahre Identität - **Gebet***

DAS BILD DES VATERS – *Wenn wir glauben, dass Gott wie unser irdischer Vater ist - Idealisierte Vorstellung von Gut und Böse - Wer bin ich ursprünglich?*

GOTT IST NICHT WIE UNSER IRDISCHER VATER – **Gebet**

KANNST DU ERRETZEN WIE DER SOHN? – *Aus Fehlern lernen - Die Angst vor Fehlern - Perfektionismus - Leistungsdruck - Wettbewerb verursacht Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung - Sind wir standardisierte Wesen? - Angst vor Erfolg - Selbstzerstörerisches Verhalten - Satan der Erpresser - Emotionale Blutsauger - Emotionales Verhungern - Weise Satans Angebot zurück - **Gebet***

KANNST DU KONTROLLIEREN WIE DER HEILIGE GEIST? – *Kontrolle ist - Ungerechtigkeit erzeugt Rebellion - Rebellion ist wie Hexerei - Wichtige Gelöbnisse - Geschlechtliche Beschmutzung - Was ist Ehre? - Wir haben niemals die Kontrolle - **Gebet***

KONTROLLE DURCH KRANKHEIT ODER VERLETZUNG – **Gebet**

DER WUNSCH, RICHTER, RETTER ODER KONTROLLIERER ZU SEIN – **Gebet**

DU KANNST ALL DAS SEIN, FÜR DAS ER DICH GESCHAFFEN HAT! – *Gerecht - Frei vom Gesetz der Sünde und des Todes - Erben mit Christus - Gottes Liebe garantiert - Seine göttliche Natur – **Gebete für geistliche Kriegführung***

Einführung

(Diese Einführung stammt unverändert aus dem Originaltext. John Miller ist im September 2010 verstorben. Glenna Miller führt jetzt die Seminare und Beratungen alleine weiter.)

John und Glenna Millers Dienst beinhaltet Erfahrungen mit Sekten, Okkultismus und rituellem Missbrauch. Sie haben diverse seelsorgerische Methoden ausprobiert und versucht, ihre Erfahrungen in ein Modell zu integrieren, das allen Christen hilft. Seit 1992 leitet der Herr sie bei der Entwicklung dieses Modells. Sie haben dieses Modell auf vielen Reisen in den USA und weltweit gelehrt und verfeinert.

Ihr Leitbild ist die Befreiung und Heilung von Christen, die unter emotionalen, geistlichen und körperlichen Bindungen leiden, und die dadurch nicht das Leben leben können, für das Gott sie geschaffen hat. John und Glennas Ziel ist, dass alle Christen in der Freiheit leben können, die Christus ihnen gegeben hat - mit dem Ziel, Sein Werk hier auf Erden zu tun. Sie nehmen Jesaja 58,6 und 12 als konkreten Auftrag: „...die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen... Deine Leute bauen die uralten Trümmerstätten wieder auf, die Grundmauern aus der Zeit vergangener Generationen stellst du wieder her. Man nennt dich den Maurer, der die Risse ausbessert, den, der die Ruinen wieder bewohnbar macht.“ Und das Versprechen aus Psalm 23: „Er erquicket meine Seele“, was man aus dem Hebräischen auch wörtlich übersetzen kann mit: „Er stellt mein Leben wieder her“.

John und Glenna machen keine große Show – sie glauben, dass man den freien Willen eines jeden Menschen respektieren muss. Sie glauben auch nicht an Verurteilung und Angstmacherei, weil die Menschen, die zu ihnen kommen sowieso schon Opfer des Feindes und seiner Täuschungen geworden sind. Sie glauben auch nicht, dass Christen von Dämonen besessen sein können, aber sie glauben, dass dämonische Einflüsse auch vor Christen nicht halt machen. Sie haben viele verschiedene Arten solcher Einflüsse in ihrem Dienst gesehen.

Ihr Heilungsdienst beginnt damit, dass sie lehren, wie man die Macht des Blutes Jesu Christi zur Zerstörung der Wurzeln von Sünde und Ungehorsam anwendet. Sie zeigen uns anhand des Wortes, welche Autorität wir im Namen Christi besitzen. Sie erörtern tief verwurzelte Bindungen, wie etwa Familienflüche, kulturell akzeptierte Sünden, Taufen und Weihen, die nicht Jesus Christus gelten, Schwüre, seelische Bindungen an gottlose Dinge oder den Antichristen.

In ihren Seminaren diskutieren sie über das, was die Bibel über unsere Seele zu sagen hat, und wie sie durch Sünde und andere Lebensereignisse beschädigt werden kann. Ein anderer großer Bereich sind Hausgeister und dämonische Täuschungen. Sie lehren, wie man Gottes Heilungsversprechen nicht nur annehmen sondern auch Realität werden lassen kann. Sie wenden den Dienst des Herrn auch auf Traumata und seelische Zerbrochenheit an. John und Glenna wurden in ihrem Dienst bereits mit vielen Heilungen gesegnet, sowohl von seelisch kranken Menschen als auch von deren Beziehungen. Sie betrachten diese Heilungen als Prozess, der nicht an einem Tag durchlaufen werden kann (siehe 5. Mose 7,22 und 2. Mose 23,29).

Das Seminar „Land erobern“ erfordert normalerweise sechs bis sieben Stunden Unterricht. Seminare werden durch Einzelgespräche ergänzt, sofern jemand das Bedürfnis hat, seinen speziellen Fall näher untersuchen zu lassen und persönliche Hilfe zu bekommen. Sie bilden ebenfalls andere Christen aus, die der Herr in ihrem Dienst für Seelsorge und seelische Heilung bestimmt hat.

Teil 1: Grundlagen

WER IST GOTT? WER SIND WIR?

Gott ist *dreieiniger Schöpfer*

Das hebräische Wort, das in den folgenden Bibelstellen für Gott verwendet wird, steht im Plural:

Matthäus 28,19 ...geht... im Namen **des Vaters... des Sohnes... des Heiligen Geistes.**

1. Mose 1,1 Am Anfang **schuf Gott** die **Himmel** und die **Erde.** (Schlachter 2000)

Jesaja 42,5 Der Herr... hat den Himmel **geschaffen...** er hat... **Leben** und **Geist gegeben.**

Vater und Richter

Er ist **der Vater** und **der Richter.** (1. Mose 1,1-3; 2,1)

Matthäus 5,16 Genauso muss auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Taten sehen und **euren Vater im Himmel** preisen.

Lukas 6,36 Werdet barmherzig, so wie **euer Vater barmherzig** ist!

Offenbarung 20,11-12 Dann sah ich **einen großen weißen Thron und den,** der darauf sitzt... **wurde das Urteil gesprochen...**

1. Petrus 4,5 Aber sie werden sich vor dem verantworten müssen, der schon bereitsteht, um über die **Lebenden** und die **Toten das Urteil** zu sprechen.

2. Mose 34,6-7 ...ein Gott **voll Liebe und Erbarmen.** Ich habe Geduld, meine **Güte und Treue** sind grenzenlos... ich vergebe Schuld, Verfehlung und Auflehnung...

Sohn und Erretter

Johannes 1,1-4 Am Anfang war **das Wort.** Das Wort... **war Gott selbst... Alles** wurde durch das Wort geschaffen... Von **ihm kam alles Leben,** und sein Leben war das Licht für alle Menschen. (Schlachter 2000)

Jesus kam, um uns als gerecht vor dem Vater **zu vertreten**. Er **brachte Frieden** und **Versöhnung**, **so dass wir jetzt kühn** vor den Thron treten können. (Johannes 14,27; Römer 3,22-26; 5,11)

Hebräer 4,16 Darum wollen wir **mit Zuversicht vor den Thron** unseres gnädigen Gottes treten...

Jesus kam auch, um als **Gottes Botschafter** zu dienen, und um uns **den Vater zu zeigen**. (Johannes 14,9) Er kam, um uns die Liebe des Vaters zu zeigen, so dass wir auch **vor den Thron kommen wollen**. (siehe auch Hebräer 4,16)

1. Johannes 4,14 Wir haben es selbst gesehen und sind Zeugen dafür, dass der Vater seinen **Sohn** gesandt hat **als den Retter** der Welt.

2. Timotheus 1,10 Jetzt aber ist diese Gnade offenbar geworden, als **Jesus Christus, unser Retter**, auf der Erde erschien. Er hat **dem Tod die Macht genommen** und **das unvergängliche Leben... gebracht...**

Heiliger Geist und Leiter

1. Mose 1,2 ...und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. (Rev. Elberfelder)

Die Bibel legt nahe, dass der Heilige Geist unbegrenzte Macht hat. Durch diese Macht übt Gott die Kontrolle über alles aus, was existiert.

Römer 8,11 Der **Geist**, der in euch lebt, ist ja der Geist dessen, **der Jesus vom Tod auferweckt** hat... wird... euren todverfallenen Leib lebendig machen... durch seinen Geist...

Römer 15,19 ...in Staunen erregenden **Wundern** und durch das **Wirken des Heiligen Geistes...**

Epheser 3,20 Gott kann **unendlich viel mehr** an uns tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns ausdenken können...

Der Mensch ist

Gott sagte, „Nun wollen wir Menschen machen, **ein Abbild von uns, das uns ähnlich ist!**“ (1. Mose 1,26)

Der Mensch wurde „ein **lebendes Wesen**“. (1. Mose 2,7) Gott „blies in ihn den Lebensatem (Lebensgeist)“.

Der Mensch wurde erschaffen, um das **Bild Gottes** auf dieser Welt zu **reflektieren** und **Ihm ähnlich** zu sein.

dreieinig wie Gott

1. Thessalonicher 5,23 Gott aber... bewahre euch völlig unversehrt, fehlerlos an **Geist, Seele** und **Leib**, für den Tag, an dem Jesus Christus, unser Herr, kommt.

Der Mensch wurde erschaffen, um Gottes **Freund** und **Begleiter** zu sein. (2. Korinther 13,14; Johannes 15,14-15; 1. Korinther 1,9; 1. Johannes 1,3) Außerdem sind wir Gottes **Kinder in Ewigkeit** und **Miterben** Christi. (Römer 8,16-17)

Hebräer 2,5-8 Die kommende Welt, von der ich spreche, hat Gott **nicht der Herrschaft von Engeln unterstellt**... „**Was ist der Mensch**, dass du an ihn gedenkst...? Dann aber hast du ihn **gekrönt mit Ruhm und Ehre** und **hast ihm alles unterworfen**.“...

WAS IST ERRETTUNG?

Neuschöpfung, Heilung, Befreiung (Erlösung), Wiederherstellung

Jeschua oder Jehoschua heißt „**retten**“, „Hilfe“, „Erlösung“, „Sieg“, „Wohlstand“, „Befreiung“ und „Gesundheit“.

Im Neuen Testament wird **Jeschua** als „**Er wird uns retten**“ interpretiert. Das Alte Testament wurde auf hebräisch geschrieben. In hebräisch sind Jeschua und **Josua** der gleiche Name. Im Griechischen des Neuen Testaments wurde aus Jeschua „Jesus“, auf lateinisch „**Jesus**“.

Epheser 1,4 **Schon bevor er die Welt erschuf**, hat er uns vor Augen gehabt als Menschen, die zu Christus gehören...

Offenbarung 17,8 ...alle, deren Namen nicht **seit Erschaffung der Welt** im Buch des Lebens stehen...

Indem Jesus Sein eigenes Blut vergoss, **sühnte** und **bezahlte** Er **für alle Zeit für die Sünde der ganzen Welt**. Für alle Zeit heißt für alle Vergangenheit, für alle Gegenwart und für alle Zukunft. (1. Johannes 2,2)

Hebräer 9,11-12 Jetzt aber ist Christus gekommen als der Oberste Priester... Er ist... hineingegangen in das eigentliche, das himmlische Allerheiligste... mit seinem eigenen Blut. Und so **hat er uns für immer von unserer Schuld befreit.**

Römer 6,23 ...**Gott aber schenkt uns...** ewiges Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Angst verhindert Errettung

Warum rennt also nicht jeder sofort herbei, um dieses wundervolle **Geschenk der Errettung** von Gott zu empfangen? **Das größte Hindernis**, um dieses Geschenk zu empfangen **ist Angst.**

Gott spricht über jene, die von Angst kontrolliert werden.

Hebräer 3,12-19 Habt acht, ihr Brüder, daß nicht in einem von euch **ein böses, ungläubiges Herz** sei... wir sehen, daß sie **nicht eingehen** konnten... (Schlachter 2000)

Offenbarung 21,7-8 Wer überwindet, der wird alles erben... **Die Feiglinge aber und die Ungläubigen...** ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod. (Schlachter 2000)

Die Angst vor dem Tod kann viel mehr **einschließen** als nur den physischen Tod: zum Beispiel den Tod der Seele, den „Tod“ von Beziehungen, den Abschied von einem Lebensstil, den Verlust von Kontrolle, das Ende von Träumen und Hoffnungen, oder den Kollaps einer Karriere.

Andererseits

Römer 8,15 Denn ihr habt nicht einen **Geist der Knechtschaft** empfangen, daß ihr euch **wiederum fürchten** müßtet, sondern ihr habt den **Geist der Sohnschaft** empfangen...

Die Macht der Angst ist für immer in Jesus Christus überwunden, für alle, die empfangen werden!

Wir bieten dieses Beispiel-Gebet an, mit dem du sowohl deiner Seele als auch der unsichtbaren Welt proklamieren kannst.

Es gibt viele Beispielgebete in diesem Leitfaden. Wir ermutigen dich, diese Gebete laut und feurig zu lesen, denn deine Stimme ist die machtvollste Vertretung deiner Seele in dieser Welt. Dein laut ausgesprochenes Wort hat

große Autorität, und wir stehen im Bund mit dir, jedes Mal wenn du dieses Gebet sprichst.

Beispielgebet

Ich entsage allen Sünden meiner Vergangenheit. Ich verwerfe all die versteckten Dinge, die Schande über mich gebracht haben und ich spreche ihnen jede Kontrolle über mich ab. Ich entsage allen Entscheidungen, die meine Seele oder mein Leben der Kontrolle durch Satans Reich überantwortet haben.

Vater im Himmel, ich danke dir für das Geschenk der Errettung durch unseren Herrn Jesus Christus. Ich danke dir, dass du mich aus der Welt heraus genommen hast. Ich danke dir für das Geschenk der Gerechtigkeit und das Geschenk der Gnade, durch das ich abgewaschen und gerechtfertigt bin.

Ich weiß, dass der Herr Jesus Christus mich aus der Macht der Finsternis errettet hat. Ich danke dir, dass ich nicht länger unter der Verdammnis durch das Gesetz der Sünde und des Todes stehe. Ich bin durch den Geist des Lebens aus der Gefangenschaft befreit, wiederhergestellt und in deine liebende Obhut gegeben.

Ich danke dir für dein lebendiges Wort, das meinen Geist erneuert und die Macht der Täuschung zerstört hat, die mich vorher kontrollierte. Ich danke dir für die Reinigung und Wiederherstellung meiner Seele, und für das Vorecht, in allen Dingen zu Wohlstand und Heilung zu gelangen, so wie es meiner Seele wohl geht.

Ich preise deinen Heiligen Namen! Amen.

Sie haben sicher bemerkt, dass dies ein Errettungsgebet ist. In einem solchen Gebet erzählen wir Gott nicht von all den Dingen, die wir für Ihn tun wollen, sondern wir danken Ihm für all die wundervollen Dinge, die Er für uns getan hat.

Weil wir Ihre Lebensumstände nicht kennen, haben wir dieses Gebet an den Anfang gestellt, um sicher zu gehen, dass Sie errettet sind, bevor Sie mit irgendeiner Form von Befreiung fortfahren.

(Beginn Sitzung 2)

Der Prozess der Errettung

Es ist wichtig zu wissen, dass Errettung gleichzeitig in einem Augenblick passiert, und trotzdem ein Prozess ist. Das kann verwirrend sein, darum bieten wir hier unsere Erklärung an, wie alles zusammenpasst.

So wie Moses die Stiftshütte in drei Abteilungen unterteilte, gibt es auch bei der Errettung **drei verschiedene Phasen**.

Phase 1: Errettung im Geist

Im 2. Mose 25-27 beschreibt Gott die Bauanleitung für die Stiftshütte in der Wüste. Er beschreibt zunächst die Konstruktion der Bundeslade, die heiligste Stelle Seiner Gegenwart. Die Bundeslade wurde auf dem Gnadenstuhl platziert. Gott sagte Moses, dass Er mit ihm dort Gemeinschaft haben würde. Dann ordnete Gott den Bau eines Zeltens an, das die Bundeslade und den Gnadenstuhl enthalten sollte, das so genannte „Allerheiligste“. Davor wurde ein weiteres Zelt gebaut, das „Heiligtum“, die Vorstufe des Allerheiligsten. Die beiden Zelte waren umgeben vom abgezäunten „Vorhof“ mit dem Schlachtopferaltar. Innerhalb des Zauns durften sich nur Priester aufhalten, vor dem Zaun versammelte sich das Volk.

Wenn wir das mit Salomos Tempel vergleichen, dann finden wir Parallelen: innen das Allerheiligste, davor das Heiligtum, dann der innere Hof für die Priester und der äußere Hof für das Volk. Da Gläubige im Neuen Testament „der Tempel des Heiligen Geistes“ genannt werden, können wir auch eine Parallele zu uns ziehen: das innerste, das „**Allerheiligste**“ ist unser **Geist**. Der **innere Hof** ist unsere **Seele**, unser inneres Wesen. Der **äußere Hof** ist unser **Körper**. Wir glauben, dass unsere Errettung der Errichtung des Tempels entspricht, denn sonst würden wir nicht „Tempel“ genannt: zuerst kommt das Allerheiligste, dann der innere Hof, dann der äußere Hof.

Hesekiel 11,19 Ich werde ihnen... **einen neuen Geist** geben. Ich... schenke ihnen ein Herz, das lebt.

2. Korinther 5,17 Wenn also ein **Mensch zu Christus** gehört, ist er schon eine **neue Schöpfung**. Was er früher war, ist vorbei...

Epheser 5,8 ...ja, **ihr wart selbst Finsternis**, aber **jetzt seid ihr Licht**... Lebt nun auch als **Menschen des Lichts!**

Epheser 4,24 Zieht den **neuen Menschen** an, den Gott... **geschaffen** hat und **der gerecht und heilig lebt**...

1. Korinther 6,11 ...ihr seid **reingewaschen** und Gott hat euch zu seinem **heiligen Volk** gemacht, zu Menschen, die vor seinem Urteil als **gerecht** bestehen können... als ihr Jesus Christus, dem Herrn, übereignet worden seid und den Geist unseres Gottes empfangen habt. (siehe auch Römer 8,35-39; 11,29; Hesekeil 18,31)

Phase 2: Errettung der Seele

Wir glauben, dass in unserem Geist alles neu erschaffen wurde. Dennoch ist **unsere Seele noch nicht erneuert**.

Die Phase 2 Erneuerung beginnt

Durch die ganze Bibel hindurch finden wir Informationen über den traurigen Zustand unserer Seele vor der Errettung.

2. Korinther: 3,14 Aber sie wurden ja auch **mit Blindheit geschlagen**... 4,4 Der Satan, der Herrscher dieser Welt, hat sie **mit Blindheit geschlagen**... 11,3 ...Ich fürchte, dass eure **Gedanken genauso verwirrt** werden...

Alte Programmierungen

Generell stehen die **alten Programmierungen unseres Herzens** nicht im Einklang mit Gottes Wahrheit. Unsere Seele hat immer noch die **gleichen gedanklichen Muster, Einstellungen, Glaubenssätze, Gefühle und Bedürfnisse** wie vor unserer Errettung. Deshalb **reagieren wir auf andere Menschen, Ereignisse** und sogar **Gott** immer noch automatisch, möglicherweise auf eine ganz unvernünftige Art und Weise, die wir nicht verstehen können. Unserer Meinung nach ist **keine einzige Reaktion zufällig**.

Das Herz ist (in biblischer Sprache) **das Zentrum** all unserer physischen, moralischen und geistlichen Funktionen, es ist **das Zentrum der Seele**.

Jeremia 17,9 Nichts ist **so abgründig** wie das **menschliche Herz**. **Voll Unheil** ist es; wer kann es durchschauen?

Markus 7,21-23 Denn... **aus seinem Herzen, kommen die bösen Gedanken...** All das kommt aus dem Inneren des Menschen und **macht ihn unrein.**

Sprüche 23,7 Denn **wie er in seiner Seele (seinem Herzen) berechnend denkt,** so ist er... (Schlachter 2000)

Weil unsere alten Programmierungen uns normal erscheinen, reagieren wir auch weiterhin „**normal**“. Wir haben **immer** so gefühlt, also setzen wir das Verhalten fort.

Die Verhaltensweisen, die in unser Herz gepflanzt worden sind, und die wir durch Worte und Handlungen ausdrücken, werden oft zu **sich selbst erfüllenden** Prophezeiungen.

Gedankenfestungen

Es ist wichtig, dass wir **unsere Gedanken** auf dem Wort Gottes basierend **beurteilen**. Wir akzeptieren sie, solange sie mit Gottes Wort in Einklang sind und verwerfen sie, wenn sie das nicht tun.

2. Korinther 10,3-5 ...Meine Waffen in diesem Kampf sind... die mächtigen Waffen Gottes. Mit ihnen **zerstöre ich feindliche Festungen: Ich bringe falsche Gedankengebäude zum Einsturz...** Jeden **Gedanken**, der sich gegen Gott auflehnt, **nehme ich gefangen** und unterstelle ihn dem Befehl von Christus.

Diese Gedankenfestungen können **Weltanschauungen** sein, oder auch **Programmierungen**, die geistlich verursacht wurden. Um sie aus unserer Seele heraus zu reißen brauchen wir die aktive Teilnahme und die Macht des Heiligen Geistes.

Es gibt einen Ausdruck aus der Frühzeit der Computer, der hier gut passt: *Dreck rein, Dreck raus*. Womit **wir unsere Zeit verbringen** und was wir sehen und hören hat einen immensen **Einfluss** auf unser **Herz** und unsere **Seele**. Auch wenn einige dieser Aktivitäten einen positiven Effekt haben, so können sie uns doch sehr schaden. Ein paar Beispiele sind: Fernsehen, Musik, Videos, Bücher, Computerspiele, Zeitschriften oder virtuelle Welten.

Matthäus 6,22-23 Aus dem **Auge** leuchtet **das Innere des Menschen...** Wie groß muss diese Finsternis sein, wenn statt des **Lichtes in dir** nur **Dunkelheit** ist! (siehe auch Lukas 11,34-35)

Wenn wir unserer Seele erlauben, **mit Sünde, oder normal** auf eine der oben genannten Formen der Unterhaltung **zu reagieren**, machen wir uns dieser Sünde schuldig und erleiden Konsequenzen.

Das Denken erneuern

Wenn wir errettet sind, beginnt ein Prozess der **Umprogrammierung**; unsere Seele wird von Dunkelheit **gereinigt**, wenn sie das **Licht der Wahrheit** empfängt. Wenn wir das Wort Gottes studieren, das Wort des Lichtes und des Lebens, wird daraus ein kontinuierlicher Prozess der **Erneuerung unseres Denkens**.

Römer 12,2 ...Lasst euch vielmehr von Gott **umwandeln**, damit euer ganzes Denken **erneuert** wird...

Jesus hat die Verantwortung für das **Werk** übernommen, das Er in uns begonnen hat - Er wird es auch **vollenden**. (Philipper 1,6) Dennoch haben **WIR** eine **aktive Rolle**, wenn wir den **Prozess beschleunigen**, die **Schwierigkeiten verringern** und jetzt schon **siegreicher leben wollen**.

Das ist die Konstruktion des **Innenhofs**, oder die **zweite Phase** des Tempelbaus als Teil von Gottes Plan.

Sünde bekennen und damit aufhören

Wer sündigt wird zum **Sklaven der Sünde**. (Johannes 8,34) Wenn wir frei von geistlicher Sklaverei werden wollen, müssen wir unseren Sünden aufgeben. Das ist wie ein **juristischer Vorgang**, bei dem wir den **Vertrag annullieren**, den wir mit dem Reich der Finsternis geschlossen haben. Weil Jesus uns frei gemacht hat, sind wir auch frei, uns zu entscheiden.

2. Korinther 4,2 ...wir **lehnen die schändlichen Heimlichkeiten ab**... empfehlen... uns jedem menschlichen Gewissen vor dem Angesicht Gottes. (Schlachter 2000)

Es wird uns geraten, voreinander zu bekennen.

Jakobus 5,16 **Bekannt einander die Übertretungen** und betet füreinander, **damit ihr geheilt werdet!**... (Schlachter 2000)

Offenbarung 12,11 ...sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um **des Wortes ihres Zeugnisses** willen...

Wenn wir **unsere Sünden bekennen**, dann **übernehmen wir Verantwortung** indem wir zugeben, mit dem Reich der Finsternis durch unsere **Worte und Handlungen** verbunden gewesen zu sein. Wir erkennen, welche unserer Verhaltensweisen Gott missfallen, und uns und anderen Schaden zugefügt haben.

Werde frei

Wenn wir unsere Sünden aufgeben und **Satans rechtlichen Anspruch annullieren**, bitten wir **den Herrn, uns** von der Macht der Sünde **zu erretten und zu befreien**. Sein vollendetes Werk schließt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit ein, und gibt uns vollkommene Sicherheit. **Er ist der Retter**.

Lukas 4,18 Der Geist des Herrn hat von mir Besitz ergriffen... Er hat mich gesandt... den Gefangenen zu verkünden, **dass sie frei sein sollen**... Den Misshandelten soll ich die **Freiheit bringen**...

2. Korinther 1,10 ...er hat mich... vor dem sicheren Tod **gerettet** – und **wird es auch künftig tun**.... Er wird mich auch in Zukunft aus Todesgefahr **retten**.

Kehre um von der Sünde

In der Bibel ist die Botschaft der **Umkehr an alle Menschen** gerichtet, erlöste und unerlöste. **Jesus bezahlte für alle Sünden der Welt**. (Matthäus 3,28; Lukas 24,47; 2. Petrus 3,9)

Apostelgeschichte 26,20 ...rief ich (Paulus) die Menschen dazu auf, **umzukehren, sich Gott zuzuwenden** und durch ihre Lebensführung zu zeigen, dass es ihnen... ernst ist.

Sobald wir unsere Sünden aufgeben und den rechtlichen Anspruch des Reichs der Finsternis nichtig machen, sind wir **nicht länger Sklaven** der Macht der Sünde. Erst **nachdem** das geschehen ist, können wir von unseren **Sünden umkehren**. Umkehren heißt, dass wir uns dazu **entschließen, unser Verhalten zu ändern**.

Wenn die **Erneuerung unseres Denkens** uns für das Verstehen öffnet, können wir eine **Entscheidung** treffen und beschließen, eine **neue Richtung** einzuschlagen.

Werde wiederhergestellt wie Petrus

Wir glauben, dass vollständige Heilung nicht ohne Wiederherstellung möglich ist. **Der Dieb** kommt nur um zu **stehlen**, zu **töten** und zu **zerstören**. (Johannes 10,10) Unser Ziel ist es, all das zurück zu holen, was er gestohlen hat.

In Psalm 23,3 steht im Deutschen, **Er erquickt meine Seele**. Das hebräische Wort für „erquicken“, „shub“, hat viele Bedeutungen. Hauptsächlich bedeutet es „**zurückbringen**“ oder „**von wo zurückholen**“.

Der ganze Prozess der Wiederherstellung dient dazu, **alle zu ihrer ursprünglichen Ganzheit** zurück zu führen, wie sie vor dem Sündenfall existiert hat.

Das Wort „Frieden“ kann folgende Bedeutungen haben: Wohlergehen, Gesundheit, Vollständigkeit, Zusammenfügen.

Petrus wird aus dem Gefängnis befreit

In praktischer Form werden wir Schritt für Schritt dahin geführt, die **Teile unserer Seele und unseres Menschseins wieder zurück zu holen**, die **Bindungen** und **geistlicher Gefangenschaft** zum Opfer gefallen waren. Wir können uns das anhand von Petrus' Gefangenschaft vorstellen.

Apostelgeschichte 12,6-7 ...schlief Petrus zwischen zwei der Wachsoldaten, **mit Ketten an sie gefesselt...** der Engel des Herrn... weckte Petrus durch einen **Stoß in die Seite** und sagte: „Schnell, steh auf!“ Da **fielen Petrus die Ketten von den Händen**.

Technisch gesehen war Petrus in dem Moment frei. Er war von den **Ketten befreit**, die ihn **gefangen gehalten hatten**.

Petrus wiederhergestellt

Aber der Engel befreite Petrus nicht nur.

Apostelgeschichte 12,8-10 Der Engel sagte... „Wirf dir den Mantel um und **komm mit!**“ Petrus folgte ihm nach... Sie kamen ungehindert am ersten der Wachtposten vorbei, ebenso am zweiten, und standen schließlich vor dem eisernen Tor, das in die Stadt führte. **Das Tor öffnete**

sich von selbst. **Sie traten hinaus... war der Engel plötzlich verschwunden.**

Der Engel **stellte auch die ursprüngliche Freiheit von Petrus wieder her**, die er vor der Gefangennahme hatte.

Phase 3: Errettung des Körpers

Es ist möglich, in unserem Körper genau die gleiche Heilung und Wiederherstellung zu erfahren, die auch in unserer Seele passiert. Mindestens drei Sprüche Salomos befassen sich mit dieser Verbindung. (Sprüche 14,30; 15,13; 17,22)

3. Johannes 2 Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen **Wohlergehen** und **Gesundheit**, so wie es deiner Seele wohlgeht! (Schlachter 2000)

Römer 8,11 ...wird... der Jesus Christus vom Tod auferweckt hat, auch euren **totverfallenen Leib** lebendig machen. Das bewirkt er durch seinen Geist, der schon jetzt in euch lebt.

Paulus bezieht sich hier auf **seinen irdischen Körper** als eine bescheidene Behausung, **ein Zelt**. Paulus erklärt gleichzeitig, dass wir eines Tages **unser vollständiges Erbe** in einem neuen, **verherrlichten Körper** antreten werden. Wir rechnen damit, dass dieser neue Körper Fähigkeiten und Kräfte haben wird, die wir uns jetzt noch nicht vorstellen können. Wir glauben auch, dass dann der Körper vollständig errettet sein wird.

2. Korinther 5,1-2 Wir wissen ja: Wenn **das irdische Zelt**, in dem wir jetzt leben, nämlich unser Körper, abgebrochen wird, hat Gott eine andere Behausung für uns bereit: **ein Haus im Himmel**, das nicht von Menschen gebaut ist und das in Ewigkeit bestehen bleibt. Weil wir das wissen, stöhnen wir und sehnen uns danach, **mit dieser himmlischen Behausung umkleidet** zu werden...

Philipper 3,20-21 ...Jesus Christus... wird unseren **schwachen, vergänglichen Körper verwandeln**, sodass er genauso herrlich und unvergänglich wird **wie der Körper, den er selber seit seiner Auferstehung hat...**

Dieser Körper **wird sozusagen das Schulabschluss-geschenk**, das unser Papa im Himmel uns gibt. Sobald wir ihn empfangen, hat Gott auch die Konstruktion des **äußeren Hofes**, oder die **dritte Phase** des Tempelbaus **vollendet**.

KÖNNEN CHRISTEN VON DÄMONEN BESESSEN SEIN?

Es gibt die generelle Vorstellung, dass **wir Christen immun** gegen dämonische Einflüsse oder Heimsuchung sind.

In dem hier verwendeten Zusammenhang meint „**besessen sein**“ soviel wie „**Eigentum sein**“. Da wir als Menschen dreieinig sind, müssen wir herausfinden, wessen rechtmäßiges Eigentum wir sind, und zwar **auf allen drei Ebenen** unseres Seins.

Sacharja 12,1 ...Ausspruch des Herrn, der den Himmel ausgespannt und die Erde fest verankert hat, der **den Lebensgeist im Innern der Menschen geformt** hat... (siehe auch Prediger 12,7; Jesaja 42,5)

Hesekiel 18,4 Siehe, **alle Seelen gehören mir!** (Schlachter 2000)

Psalm 24,1 ...**Dem Herrn gehört die Erde** und was sie erfüllt, der Erdkreis **und seine Bewohner...** (Schlachter 2000)

Darüber hinaus sind **wir** als Christen auch noch durch das Opfer des Herrn Jesus Christus Gottes **Besitz geworden**.

1. Korinther 6,20 Er hat euch **freigekauft** und als **sein Eigentum** erworben.

Durch den Preis, den Er bezahlt hat, **gehören wir dem Herrn**. Es ist also **nicht möglich, dass wir einen anderen Besitzer haben**. Daher ist es für uns auch nicht möglich, von Satan und seinen Dämonen besessen zu sein.

Wir sind der Tempel

In Hesekiel 8-10 wohnte Gott im **Allerheiligsten**, sogar als es **im inneren und äußeren Hof** des Tempels **Sünden, Abscheulichkeiten** und **dämonische Aktivitäten** gab.

Daher kann Gott in unserem Allerheiligsten **wohnen**, auch wenn es Sünde, Abscheulichkeiten und dämonische Aktivität in unserem Körper und in unserer Seele gibt. (1. Korinther 6,19-20; 2. Korinther 6,16)

1. Korinther 3,16 Wißt ihr nicht, **daß ihr Gottes Tempel seid**, und daß der Geist Gottes in euch wohnt? (Schlachter 2000)

Die Bibel sagt uns, dass wir ein Haus sind, ein **heutiger Tempel Gottes**. Als so ein Tempel haben wir ebenfalls drei Teile. Unser **geistlicher Teil** ist das **Allerheiligste**. Unsere **Seele** ist der **innere Hof**. Unser **Körper** ist der **äußere Hof**.

Was war Paulus' „Stachel im Fleisch“?

2. Korinther 12,7 ...hat Gott mir einen **„Stachel ins Fleisch“** gegeben: Ein **Engel des Satans** darf mich mit Fäusten schlagen, damit ich **nicht überheblich werde**.

Paulus deutet hier an, dass das dazu diente, ihn **nicht hochmütig werden** zu lassen, weil Gott ihm so vieles offenbarte. Paulus schloss also nicht aus, dass er zum **Angeber** hätte werden können, und das wäre eine Versuchung durch Stolz gewesen, also Sünde.

Paulus empfing einen **Engel Satans (einen Dämon) in seinem Fleisch**, der ihn **plagte oder bekümmerte**. Er betete zu Gott, ihm diesen Dämon zu entfernen aber Gott weigerte sich, indem Er sagte, Seine Gnade müsse Paulus genügen. Gott meinte damit, dass der **„Stachel“ notwendig für Paulus** sei, zu seinem besten.

Wir glauben, dass **unsere Sünde** Gott darin einschränkt, uns in der bestmöglichen Weise für Sein Werk zu gebrauchen. Deshalb **lässt Er uns** aus Liebe die Konsequenzen unserer Sünden erfahren. Wenn wir **dadurch motiviert** werden, von der Sünde abzulassen, kann **Gott uns auf die nächste Entwicklungsstufe holen, die höher und besser ist**.

Motivation

So wie Paulus einen **Stachel ins Fleisch** bekam, so wurden den Kindern Israels **feurige Schlangen** geschickt, um sie zu motivieren, sich wieder **Gott zuzuwenden** und weiter ins gelobte Land zu ziehen. Der Herr motiviert uns in ähnlicher Weise. (4. Mose 21,4-9)

Wir glauben, dass Gott **Schmerzen für Gutes nutzt**. Wir spüren dann, dass etwas nicht stimmt, also widmen wir der Sache Aufmerksamkeit. **Es motiviert uns** etwas zu tun, das für unser **Überleben** gut ist. Ein Stachel im Fleisch oder feurige Schlangen können deshalb **einen guten Zweck erfüllen**, weil sie **stark motivieren**.

Wie kommen sie in uns?

Wenn Paulus Sünde **in seinem Fleisch empfangen konnte, warum können wir das nicht?** Sind wir besser als Paulus? Falls nicht, wie können solche spirituellen „Viren“ Einlass bekommen?

Jesus sagt, „Gebt Acht, **ich stehe vor der Tür und klopfe** an! Wenn **jemand** meine Stimme hört und **die Tür öffnet**, werde ich **bei ihm einkehren**. Ich werde mit ihm das Mahl halten und er mit mir.“ (Offenbarung 3,20)

Wir glauben, dass mit diese Tür **die Tür unseres Herzens** ist. **Wir müssen sie öffnen**, damit Jesus hinein kann. (siehe auch Hoheslied 5,2-6)

Im 1. Buch Mose ist **Kain zornig**, dass Gott sein Opfer ablehnt, aber das von seinem Bruder Abel akzeptiert.

1. Mose 4,6-7 Der Herr fragte ihn: „Warum bist du so zornig?... Wenn du Gutes im Sinn hast, kannst du den Kopf frei erheben; aber wenn du Böses planst, **lauert die Sünde vor der Tür deines Herzens** und will dich verschlingen. **Du musst Herr über sie sein!**“

Sünde wird hier beschrieben wie ein lauender, **böser Dämon** an Kains Tür. Das **Wort für Sünde**, das hier verwendet wird, steht nicht nur für **Übertretung**, sondern auch für **Strafe oder Züchtigung**. Das hebräische Wort für „einlassen“ kann auch **aufsaugen** oder **aufnehmen** bedeuten, etwa wie ein **Schwamm** oder ein **Docht**. Es ist das Resultat einer **gesetzwidrigen Aktes**, der einen **empfänglicher für Sünde macht**, die hier ein Unrecht ist. (Kains Sünde bestand darin, dass er Gott nicht das vorgeschriebene Opfer gab, das Schlachten von Tieren zur Voraussetzung hatte, sondern eine eigene Idee für das Opfer entwickelte, die aber nicht Gottes Plan war, Anm. d. Ü.)

Kain war **kein Christ**, also hatte er nicht das Blut Jesu, den Namen Jesu oder die Kraft des Heiligen Geistes. Dennoch **sagte ihm Gott, er solle über diese Sache namens Sünde herrschen**.

Jesus sagt, „Amen, ich versichere euch: **Wer sündigt, ist ein Sklave der Sünde**.“ (Johannes 8,34)

Wenn wir **Sünde begehen**, nehmen wir auch die **Strafe oder Züchtigung** dafür **in uns auf**. Vergiss nicht, dass die Sünde schon vor Kains Tür lag und auf eine

Gelegenheit wartete, **hinein zu können**; diese Gelegenheit gab Kain, als er sich **entschied zu sündigen**.

Das gibt uns eine Vorstellung davon, **wie die Geister Einlass bekommen. Sie klopfen an; wir öffnen die Tür** und lassen sie rein. Gott wird bei uns nicht mit der Türns Haus fallen, wenn wir Ihn nicht einladen. Satan und die, die ihn repräsentieren, können bei uns anklopfen und auf Einlass hoffen, aber sie **können nur hinein, wenn wir sie auch lassen**.

Wer ist verantwortlich?

Wie also kommen die Dämonen rein? **Wir lassen sie rein**. Wenn sie **an unsere Tür klopfen** ist es so, als würden sie uns einen Vertrag anbieten. **Sie bieten uns alles an**, was wir zu brauchen meinen, etwa um uns zu schützen oder zu verteidigen. Als Gegenleistung verlangen sie **Aufenthalt in unserer Wohnung** (unserem Fleisch) **und die Kontrolle über einen Teil unseres Menschseins**.

Konsequenzen der Sünde

Unsere Entscheidung zu sündigen produziert Unrecht, **öffnet die Tür für dämonische Heimsuchung** und gibt diesen unreinen Geistern einen **legalen Wohnraum** in unserem Fleisch, in der Bibel wird wörtlich der Bauch als dieser Wohnraum bezeichnet. Wir empfangen die Geister des Unrechts und sie bekommen rechtmäßigen Aufenthalt, weil **wir es ihnen gestatten**.

Dieses System, das Gott etabliert hat wurde zum ersten mal beschrieben, als Gott Kain davor warnte, dass Sünde vor seiner Tür lauert. Das System hat sich bis heute nicht geändert und die Versuchung zu sündigen ist allgegenwärtig.

1. Petrus 5,8 Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, **der Teufel**, geht umher wie ein brüllender Löwe und **sucht, wen er verschlingen kann...** (Schlachter 2000)

Epheser 6,16 ...das Vertrauen auf Gott... mit dem ihr alle Brandpfeile des Satans abfangen könnt.

Das alles sind **Warnungen an Christen**, aber auch an die Unerlösten. Satan und seine Diener kommen um zu **morden, zu stehlen und zu zerstören**. (Johannes 10,10) Es ist unsere Aufgabe, unsere **Tür zu bewachen**, und nur die hinein zu lassen, die uns gutes wollen.

Zusammenfassung

Satan kann nur den Boden einnehmen, den wir ihm überlassen. Jedes mal, wenn wir sündig reagieren, ist es möglich dass wir den feindlichen Kräften **die Tür öffnen** und sie hinein lassen. Sobald wir erkennen, dass dämonische Kräfte in unsere „Wohnung“ gekommen sind, weil wir **die Tür geöffnet** und **damit ihre Vertragsbedingungen akzeptiert haben**, können wir diesen Vertrag sofort wieder null und nichtig machen.

Befreiung ist einfach. Wir haben die Parasiten herein gelassen, wir können sie auch wieder **hinauswerfen**.

Die Macht des Blutes Jesu steht uns zur Verfügung, um uns von allen Folgen unserer unweisen Entscheidungen zu befreien. Die **dämonische Heimsuchung** aufgrund von Sünde **kann beseitigt werden**. Der Umstand, dass wir die Tür geöffnet haben **verdammte uns nicht mehr zu dauerhaften** Konsequenzen. Wir sind nicht länger **Sklaven der Sünde**, weil ihr **legaler Anspruch nicht mehr gilt**. Das ist ein herrlicher Aspekt der **guten Nachricht vom Evangelium** Jesu Christi.

UNSERE VOLLMACHT

Satan hat keine guten Seiten. Er und seine Mächte **wollen** ausschließlich das **Böse**, sie wollen **töten, stehlen und zerstören**.

Wir sollten einen **Angriffskrieg** führen, und alle Waffen benutzen, die uns zur Verfügung stehen. **Ihn in die Defensive zu zwingen** ist viel wirksamer, als sich im Schrank zu verstecken.

Wir tun das, indem wir **unsere Vollmacht nutzen**, die von Gott kommt. Die Bibel wird dazu benutzt, den Weg nach zu verfolgen, auf dem diese Vollmacht zu uns gekommen ist.

Gottes Vollmacht

Gottes Vollmacht, oder Autorität, war schon Teil der Schöpfung. Er sprach, und die Dinge begannen zu existieren.

1. Mose 1,1 Im Anfang **schuf Gott** die Himmel und die Erde. (Schlachter 2000)

Jesaja 66,1 So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße!... (Schlachter 2000)

Adams Vollmacht

Nachdem Gott Adam und Eva erschaffen hatte, gab Er ihnen **Vollmacht**.

1. Mose 1,26 Dann sprach Gott: „Nun wollen wir Menschen machen, ein Abbild von uns, das uns ähnlich ist! **Sie sollen Macht haben... auf der Erde...**“

Er unterstellte die Schöpfung **nicht** den Engeln.

Hebräer 2,5-8 Denn **nicht Engeln hat er** die zukünftige Welt, von der wir reden, **unterstellt**;... „Du hast **ihn...** mit **Herrlichkeit und Ehre... gekrönt** und hast ihn **gesetzt über die Werke deiner Hände; alles** hast du **seinen Füßen unterworfen...**“ (Schlachter 2000)

Gott machte es zwingend notwendig, dass alles, was auf der Erde getan werden sollte durch den Menschen getan werden musste, weil **Gott an Sein eigenes Wort gebunden ist**.

Römer 11,29 Denn Gott **nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück**, und eine einmal ausgesprochene **Berufung widerruft er nicht**.

Nachdem Gott den Menschen einmal die Herrschaft gegeben hatte, konnte Er sie nicht mehr zurücknehmen, denn dann hätte Er Seine Gerechtigkeit aufgegeben.

Adams Rebellion

Adam rebellierte gegen das einzige Gebot, das ihm gegeben wurde.

1. Mose 2,16-17 Gott, der Herr... **sagte... zu ihm**: „Du darfst von allen Bäumen des Gartens **essen, nur nicht vom Baum der Erkenntnis**. Sonst **musst du sterben**.“

Als Eva verführt wurde, aß Adam auch.

1. Mose 3,6 ...Dann **gab sie auch ihrem Mann davon** und **er aß** ebenso.

Dir wird aufgefallen sein, dass es **nicht heißt**, dass **Adam** getäuscht wurde; deshalb **war seine Sünde Rebellion**. Gott konfrontierte Adam, Eva und die Schlange.

Die Schlange wird verflucht

Die Schlange, Satan, wurde für ihr Tun verflucht. Alle, die Satans geistliche Nachkommen sind, teilen diesen Fluch.

1. Mose 3,14-15 „Weil du dies getan hast, so sollst **du verflucht sein**... Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und **ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten**, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“ (Schlachter 2000)

Eva erfährt Konsequenzen

1. Mose 3,16 **Zur Frau** aber sagte Gott: „Ich verhängen über dich, dass du **Mühsal und Beschwerden** hast, jedes Mal wenn du schwanger bist; und **unter Schmerzen bringst du Kinder zur Welt**. Es wird dich zu deinem **Mann** hinziehen, aber er **wird über dich herrschen**.“

Dieser **empfangene Fluch** hat Frauen seitdem gequält und eine Rangordnung in der Familie hergestellt, die Satan noch mehr Möglichkeiten gegeben hat, sie zu peinigen. Gott unterstellte Eva Adams geistlicher Autorität, um **sie** vor weiteren Folgen der Täuschung **zu schützen**.

Es ist in diesem Zusammenhang interessant, dass Gott den **Nachkommen Evas (Jesus)** voraussagte, sie **würden der Schlange den Kopf zertreten**, nicht den Nachkommen Adams.

Adam erfährt Konsequenzen

Als **Gott Adam** mit den Konsequenzen seiner rebellischen Handlung **konfrontierte**, waren die Auswirkungen des Fluchs um einiges gravierender als bei den anderen.

1. Mose 3,17-19 „Weil **du auf deine Frau gehört** und mein Verbot übertreten hast... **Deinetwegen ist der Acker verflucht**... und zu Staub musst du wieder werden!“

Durch Adam wurde die ganze Schöpfung verflucht.
(siehe auch Römer 8,19-22)

Als **Adam die Tür öffnete, und Tod und Rebellion hinein ließ**, bekamen dämonische Kräfte **ein gewisse Kontrolle** über das, was er tat. **Mit jeder Sünde wurde seine Widerstandskraft geschwächt.**

1. Mose 3,22-23 Dann sagte Gott: „Nun ist der Mensch wie einer von uns geworden und weiß, was gut und was schlecht ist. Es darf nicht sein, dass er auch noch **vom Baum des Lebens isst. Sonst wird er ewig leben!**“ **Und er schickte den Menschen aus dem Garten Eden weg...**

Das zeigt **vollkommene Liebe**. Gott sah, dass Mann und Frau einen **geistlichen Tod erlitten** und diesen auch **in sich empfangen hatten**. Hätten sie in diesem Zustand **vom Baum des Lebens gegessen**, hätte es **keine Hoffnung** mehr für sie gegeben. Sie hätten **ewig existiert**, in einem **Zustand geistlichen Todes**.

Vater Gott hatte bereits einen **vollkommenen Plan**, um sie **zu erlösen**, und mit ihnen die **gesamte Menschheit**. Alles, was dazu nötig sein würde, war das Kommen Jesu und Sein wunderbares Werk der Erlösung, für alle. (1. Mose 3,24; Hebräer 7,27)

Satan bekommt Autorität

Als Folge der Sünde Adams wurden er und alle seine Nachkommen der **Kontrolle Satans ausgeliefert**, denn:

„Wer sündigt, ist ein Sklave der Sünde.“ (Johannes 8,34)

...Denn jeder ist ein Sklave dessen, der ihn besiegt hat. (2. Petrus 2,19)

Durch die **wiederholten Sünden** der Menschheit ist es Satan gelungen, **mehr und mehr Autorität** auf der Erde **zu erlangen**. Er bewerkstelligt das, indem er Kontrolle über menschliche Seelen empfängt.

Je länger dieser Prozess andauerte, **desto mehr wurden die Menschen versklavt**. Die Menschen, deren **Verstand blind für diese Dinge war**, gerieten tiefer und tiefer **in den Rachen des Todes**. (siehe 2. Korinther 4,4)

Gott musste die **Verbreitung dieses Unrechts** aufhalten, damit Sein Plan in die Tat umgesetzt werden konnte.

1. Mose 6,12-13 Wohin Gott auch sah: überall nichts als Verdorbenheit... „Mit den Menschen mache ich ein Ende... denn **die Erde ist voll von dem Unrecht**, das sie tun.“

Der **größte Akt der Liebe**, den Gott zu dem Zeitpunkt tun konnte war die Sintflut. Er wählte acht Menschen aus, um sie zu erretten, und **reduzierte die Verbreitung des Unrechts ganz erheblich**.

Viele Jahrhunderte später **versucht Satan Jesus** in der Wüste, und **sagt mit Recht**:

„Ich will dir die Macht über alle diese Reiche... geben. Sie ist mir übertragen worden und ich kann sie weitergeben, an wen ich will.“ (Lukas 4,6)

Jesus hat diesen Anspruch Satans auf die Reiche der Erde **nicht bestritten**. Er lehnte nur das Angebot ab.

Jesus besiegt Satan

Der Auftrag Jesu auf der Erde wird an vielen Stellen der Bibel beschrieben. Ein Teil dieser Beschreibung findet sich in 1. Johannes 3,8:

„Wer sündigt, stammt vom Teufel, denn der Teufel hat von Anfang an gesündigt. Der Sohn Gottes aber ist auf die Erde gekommen, **um die Werke des Teufels zu zerstören.**“

Trotz all der Dinge, die Satan und seine Diener auf der Erde tun konnten, war Jesus fähig, all das zu vollenden, was Ihm Sein Vater aufgetragen hatte auf der Erde zu tun.

Matthäus 11,5 **„Blinde sehen, Gelähmte gehen, Aussätzige werden gesund, Taube hören, Tote stehen auf und den Armen wird die Gute Nachricht verkündet.“**

Jesus nahm niemals etwas von Satan in sich auf.

Johannes 14,30 ...denn es kommt **der Fürst dieser Welt**, und **in mir hat er nichts...** (Schlachter 2000)

Diese Äußerung belegt, dass Jesus **frei von der Kontrolle jener war**, die Macht über alle anderen Menschen ausüben konnten.

Weil Er den Preis für die Sünde bezahlte war es von essentieller Bedeutung, dass Er auch die Konsequenzen erlitt, die ein normaler Sünder erleiden würde.

Epheser 4,8-10 ..."**Hinaufgestiegen in die Höhe**, hat er Gefangene gefangen geführt..." ...was besagt es anderes, als dass **ER AUCH HINABGESTIEGEN IST** in die **UNTEREN TEILE DER ERDE?** Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist **ÜBER ALLE HIMMEL**, damit er **alles erfüllte**. (Rev. Elberfelder)

Wenn wir berücksichtigen, was Paulus noch im Epheserbrief sagt, müssen wir zu dem Schluss kommen, dass Jesus, als Er in die unteren Teile der Erde stieg, auch **die Qualen von Satans Reich** erlitten hat, nicht als Gott, aber als Menschensohn.

Hebräer 2,9 ...wir sehen aber **Jesus...** er sollte ja durch Gottes Gnade **für alle den Tod schmecken**. (Schlachter 2000)

2. Korinther 13,4 Als er am Kreuz starb, war er schwach. Aber jetzt lebt er **durch Gottes Kraft...**

Kolosser 2,15 Die **Mächte und Gewalten... hat er entwaffnet** und vor aller Welt zur Schau gestellt, er hat sie **in seinem Triumphzug mitgeführt...**

Jesus holt die Vollmacht zurück

Offenbarung 1,18 „...**Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes.**“

Matthäus 28,18 ...„Gott hat **mir unbeschränkte Vollmacht im Himmel und auf der Erde** gegeben.“

Jesus hat rechtmäßig die Vollmacht **über die Erde** wieder erlangt, weil er **als ein Mann ohne Sünde Satan besiegen** konnte. Jesus sagt:

Aber jetzt, am Ende der Zeit, hat er zu uns gesprochen durch den Sohn... zum Sohn sagt er: „Gott, dein Thron bleibt bestehen in alle Ewigkeit!“ (Hebräer 1,2+8)

Epheser 1,20-23 ...als er ihn vom Tod auferweckte und in der himmlischen Welt **an seine rechte Seite setzte**. Dort thront jetzt Christus **über allen unsichtbaren Mächten und Gewalten**, über allem, **was irgend Rang und Namen hat**, in dieser Welt und auch in der kommenden. **Alles hat Gott ihm unterworfen**; ihn aber, **den Herrn über alles**, gab er der Gemeinde **zum Haupt**. Die Gemeinde ist sein Leib...

Wir haben die absolute Garantie, dass **Jesus die Vollmacht zurück erobert hat**, die sündige Menschen an Satan verspielt hatten. Er musste in einem **irdischen Körper (aus Lehm, altdeutsch auch „irden“)** kommen, weil Gott die **Herrschaft Menschen in irdischen Körpern** gegeben hatte.

Jetzt und für immer hat Jesus diese Stellung und Vollmacht, und niemand kann sie Ihm wieder wegnehmen. Jesus, der **verherrlichte** Christus ist der einzige, den Johannes mit folgenden Worten beschreiben konnte:

Dann blickte ich auf, und ich sah eine weiße Wolke; darauf saß einer, der **aussah wie der Sohn eines Menschen**. Er hatte eine goldene Krone auf dem Kopf... (Offenbarung 14,14)

Unsere Vollmacht als Leib Jesu

Römer 8,16-17 ...Wenn wir aber Kinder sind, dann sind wir auch Erben, und das heißt: wir bekommen teil... genauso wie Christus und zusammen mit ihm... (siehe auch Epheser 1,3; 11-13; 2,4-10)

Als Jesus die Vollmacht zurück eroberte, die sündige Menschen Satan überlassen hatten, **entschied Er sich, sie den Menschen wieder zurück zu geben**. Unsere Vollmacht als Leib Jesu ist im Neuen Testament klar definiert.

Lukas 10,19 Ja, es ist wahr: **Ich habe euch Vollmacht gegeben**, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die **ganze Macht des Feindes zunichte zu machen**...

In einen **Körper aus Lehm geboren** zu sein gibt uns **Herrschaft** in dieser Welt, und **die Seinen** zu sein gibt uns **erstaunliche Autorität**.

Matthäus 16,19 Und ich will dir **die Schlüssel** des Reiches der Himmel **geben**; und was du auf Erden **binden wirst**, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden **lösen wirst**, das wird im Himmel gelöst sein. (Schlachter 2000)

Die Kraft des Leibes Jesu

Die Schrift offenbart, dass die Kraft **in den Gläubigen** ist, die an Jesus Christus glauben.

Lukas 24,49 Ich aber werde den **Geist, den mein Vater versprochen hat**, zu euch herabsenden. Wartet... bis... ihr mit der **Kraft von oben** gestärkt werdet. (siehe auch Apostelgeschichte 1,4-5)

Johannes 14,16-17 Und ich werde den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle **einen anderen Helfer** gibt, **der für immer bei euch bleibt**, den **Geist der Wahrheit**... denn er wird **bei euch bleiben und in euch leben**. (siehe auch Johannes 14,26 und 15,26)

Epheser 3,20 Gott kann unendlich viel mehr an uns tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns ausdenken können. So mächtig ist die Kraft, mit der er in uns wirkt.

Johannes 14,12 „Amen, ich versichere euch: Wer im Glauben mit mir verbunden bleibt, wird die gleichen Taten vollbringen, die ich tue. Ja, er wird noch größere Taten vollbringen, denn ich gehe zum Vater.“

2. Korinther 10,4 Meine Waffen in diesem Kampf sind...
die mächtigen Waffen Gottes...

Weil Jesus zu Seinem Vater gegangen ist, und wir die Gegenwart und die Kraft des Heiligen Geistes **empfangen haben, sollten wir kämpferisch denken**. Wir sollen in die Bereiche eindringen, die Satan für sein Reich hält, und ihn aus **unseren Leben, unseren Heimen, unseren Familien, unseren Gemeinden und unseren Arbeitsplätzen** austreiben, anders gesagt **aus unserer Welt**.

Beispielgebet

Himmlicher Vater, ich preise dich dafür, dass du mich mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen gesegnet hast.

Ich preise dich für das Privileg, dass ich als dein Kind großgezogen werde, und als Miterbe unseres Herrn Jesus Christus. Ich preise dich für die wunderbare Kraft des Heiligen Geistes in mir. Ich preise dich für meine geistlichen Waffen und die Vollmacht, mit der du mich ausgestattet hast. Ich preise dich dafür, dass du aus mir mehr als einen Eroberer gemacht hast!

Ich bitte dich, alles dafür zu tun, dass mein Verstand und meine Seele die Offenbarungen dieser Wahrheiten empfangen, damit ich dir in noch viel besserer Weise dienen kann.

Ich danke dir, dass du mir Glauben, Mut und Zuversicht gegeben hast, um diese Vollmacht zu gebrauchen und dir eine Fülle von Herrlichkeit und Ehre geben. Amen.

Teil 2: Wurzeln ausreißen

GOTTES GARTEN

In der Bibel ist oft von Bäumen, Pflanzen, Samen, Weinbau, Wurzeln und Früchten die Rede. Es geht auch oft um Gärtner und Gartenarbeit.

In 1. Mose, während der Schöpfung, sagt Gott folgendes:

1. Mose 1,11 ..."Die Erde lasse... aufsprießen... **Bäume von jeder Art**, die Samen und samenhaltige **Früchte** tragen!"

In Vers 12 heißt es:

Die Erde brachte frisches Grün hervor... alle **Arten von Bäumen** mit **samenhaltigen Früchten**...

Der Garten Eden enthielt beides, den Baum des Lebens und den Baum, der Tod brachte.

1. Mose 2,8-9 Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden, im Osten... Und Gott der Herr ließ **allerlei Bäume aus der Erde hervorsprießen**, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung, und auch den **Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen**. (Schlachter 2000)

Von Anfang an **schuf Gott Gegensätze**, damit **die Menschen die freie Wahl haben - zwischen Leben und Tod; Gott oder nicht**.

In **Matthäus 13** werden **Menschen mit Samen (Saat)** verglichen, die in die Welt gepflanzt sind.

Und (Jesus) antwortete und sprach zu ihnen... Der Acker ist die Welt; **der gute Same sind die Kinder des Reichs**; **das Unkraut** aber sind die **Kinder des Bösen**... der Teufel... (Matthäus 13,37-39, Schlachter 2000)

Wenn diese **Samen sich zu Pflanzen entwickeln**, bringen die einen die **gute Frucht von Gott** hervor, die anderen die **verdorbene Frucht des Bösen**.

Galater 5,22-23 Der Geist Gottes dagegen lässt als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich: Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung.

Matthäus 7,16-17 „An ihren **Taten** (Früchten) sind sie zu erkennen... Ein **gesunder Baum trägt gute Früchte** und **ein kranker Baum schlechte...**“

Wir sehen auch die **Sünde** als Samen. Die Lebensumstände sind der Prozess, durch den der **Samen der Sünde in den fruchtbaren Boden unserer Seele** eingepflanzt wird. Lebensumstände fahren fort, die Pflanze zu ernähren. Die Pflanze bekommt Früchte. **Wenn der Samen Sünde ist, wird die Frucht ebenfalls Sünde sein.**

Attackiere die Wurzeln, um den Baum zu töten

Normale Christen produzieren gute und schlechte Frucht. Um einem schlechten Baum zu Leibe zu rücken sollten wir dem Beispiel Jesu folgen: **wir attackieren das Wurzelsystem** oder die **Quelle**, die den Baum und die Frucht versorgen, anstatt die Frucht selber zu attackieren. Wir trocknen die schlechte Frucht aus, indem wir ihren Nahrungsstrom unterbrechen.

Markus 11,20 ...kamen sie wieder an dem Feigenbaum vorbei. Er war **bis in die Wurzel abgestorben.**

Wenn wir die ganze Zeit damit zubringen, auf der **Frucht rumzuhacken** oder sie **abzurupfen**, und uns nicht um die Wurzeln kümmern, kann die **Pflanze sogar noch mehr Frucht bringen.** Das gleiche Prinzip gilt für Befreiung, Wiederherstellung und Heilung. **Wenn wir nicht die Wurzel eines Sündenproblems angehen, kann sich die Frucht der Sünde ungehindert vermehren.**

Wurzeln vernichten erfordert, dass wir unter die Oberfläche gehen und die Wurzeln des Bösen ausreißen.

VERERBTE SÜNDEN UND UNRECHT

Sünde bedeutet einen Akt der Verletzung von Gottes Gesetz. Sünde heißt ganz allgemein etwas Falsches tun, und oft hat sie **unangenehme Konsequenzen**. Das Wort Sünde, zum Beispiel in 1. Mose 4,7 und an vielen anderen Stellen der Bibel, meint gleichzeitig ein **Vergehen** und seine **Strafe**.

Im Folgenden meint das Wort „**Unrecht**“ hauptsächlich **den Hang zur Sünde**. Es kann auch fortdauernde **Bosheit** meinen, oder den **Zustand der Schlechtigkeit**. Das hebräische Wort für **Sünde** in 1. Mose 4,7 („chat'at“) kann wörtlich auch bedeuten „**aufsaugen wie ein Schwamm**“. Sünde und Unrecht können uns **von Vätern, Großvätern und Urgroßvätern vererbt worden** sein.

Geistlicher Tod wird vererbt

Gott spricht von der Vererbung der Sünde in 2. Mose 20,5.

„...Denn ich... bin ein eifersüchtiger Gott, der **die Schuld (das Unrecht) der Väter** heimsucht an den Kindern bis in das **dritte und vierte Glied** derer, die mich hassen.“ (Schlachter 2000)

Diese Bibelstelle legt nahe, dass **Väter Unrecht in sich aufnehmen**, und es durch ihr Blut **an ihre Kinder übertragen**. (siehe auch 2. Mose 34,7; 4. Mose 14,18)

Die **Medizin** lehrt uns, dass ein **Baby sein Leben**, oder sein **Blut, vom Vater** bezieht. Das korrespondiert mit der **Bibel**, in der **Sünde und Unrecht, also geistlicher Tod** ebenfalls **durch das Blut** vom Vater auf das Kind **übergehen**.

Blutsünde und Unrecht vermehrt

Weil Unrecht und Sünde an die dritte und vierte Generation weiter gegeben werden, sehen wir eine **Vervielfältigung**. Das heißt umgekehrt, dass wir diese Kette auch **bis Adam zurückverfolgen** können, bis zur ersten Sünde, die er beging.

Die **erste Sündenwurzel** beginnt bei **Adam** und wurde an **alle folgenden** Generationen weitergegeben. Es war keine normale Addition, so wie in eins, zwei drei... etc. Es war eine **exponentielle Zunahme, zwei, vier, acht, sechzehn...** etc.

1. Mose 6,5 Der Herr sah, dass die Menschen auf der Erde völlig verdorben waren... ihr ganzes Denken und Planen, war durch und durch böse.

Die Sintflut (wörtlich „Sünd-Flut“) verminderte den Multiplikations-Faktor ganz erheblich. Dennoch ging von Vätern in späteren Generationen Sünde aus und vervielfältigte sich bei den Nachkommen. Die geistlichen Komponenten von Sünde und Unrecht vermehren sich unentwegt. Nur durch Gottes Gnade können wir von der Sünde erlöst werden, die wir geerbt haben.

Aus diesem Grund war die **jungfräuliche Geburt so wichtig**. Wenn Jesus einen sterblichen Vater gehabt hätte, dann hätte Er auch dessen Sünde weitergetragen.

Wissenschaftler haben sich sehr bemüht, **Homosexualität** oder die Anlage zu **Diebstahl, Mord** und **Vergewaltigung genetisch nachzuweisen**, aber unserer Meinung nach werden sie diese Gene nicht finden. **Sünde und Unrecht sind geistliche Zustände**, die in einer Handlung gegen Gottes Gesetz wurzeln.

Ein normaler Mensch könnte **das unfair finden**, und wir stimmen dem zu. Deshalb gibt Gott die Antwort in 2. Mose 20,6: „Wenn mich aber jemand liebt und meine Gebote befolgt, dann erweise ich auch noch seinen Nachkommen **Liebe und Treue**, und das **über Tausende von Generationen** hin.“

Das heißt, dass der **Segen Abrahams** sowohl seinen physischen als auch seinen geistlichen Kindern gilt. Das heißt auch, dass wir den **Segen, den Jesus erworben hat** bekommen, wenn wir Ihn annehmen. **Das ist auch nicht fair, aber wir lieben es!**

(mehr zum Thema Sünde und Unrecht auf Englisch in „Set Free From Iniquity“, Powerhouse Publishing, Box 6969, Big Bear Lake, CA 92315, USA)

Kulturelle Prägung und Sünde

Die ganze Bibel hindurch leiden **Familien, Stämme, Städte** und **Nationen** unter ihrer **Sünde und ihrem Unrecht**. Gott sagte zu den Juden, die in Ägypten lebten, Er **würde sie ausrotten**, und sie würden in allen Nationen der Erde zu **Fluch- und Schimpfwörtern werden**, weil sie sich anderen Göttern zugewandt hatten.

In Hesekiel 25 finden wir **Gericht über Ammon, Moab, Edom und Philistia**. In Matthäus 11,20-24 **tadelt Jesus**

die Städte **Chorazim, Bethsaida** und **Kapernaum**, in denen Er große Wunder getan hatte; dennoch waren sie nicht umgekehrt. **Städte, in denen siebzig Jünger nicht empfangen wurden**, mussten laut Lukas 10,10-12 harte Konsequenzen erleiden.

Gott betrat die Erde in einem **Körper aus Lehm** wie Adam, und wurde **von Menschen abgelehnt**, die nicht bereit waren, umzukehren. **Er weinte aus Trauer**, wegen all der **Gerichte**, die deshalb **auf die Erde** kommen würden. (Lukas 13,34-35)

Kulturelle Überzeugungen und Unterschiede

In den vielen Jahren, in denen wir zahlreichen Menschen gedient haben, **entdeckten wir einen weiteren Aspekt vererbter oder kulturell bedingter Sünde**. Die Rede ist von Dingen wie den **Glauben an Tierkreiszeichen, Persönlichkeitstypen, emotionalen Neigungen, psychologischen oder kulturellen Gruppierungen**.

Einige **Menschen** beziehen auch enorm viel **Geltung** aus der Verbindung mit bestimmten **Familien, historischen Persönlichkeiten, Königshäusern** oder **ethnischen Minderheiten**. Auch wenn das Interesse an diesen Dingen grundsätzlich in Ordnung ist, **sollten sie nicht unsere Identität als Christen bestimmen**.

Ob es nun „**blaues Blut**“ ist, ein **Geheimbund** oder eine **Karriere**, alles kann die **Identität und Bestimmung** eines Menschen repräsentieren. Wenn eine Person davon überzeugt ist, dass diese Identität einen **Stellenwert** hat, wird sie daran unter allen Umständen festhalten. Das daraus resultierende **Problem** ist, dass diese Identität **von Menschen stammt, nicht von Gott**.

Wir müssen uns entscheiden. Akzeptieren wir blind die **Etiketten der Welt** als **Beschreibungen** davon, wer wir sind? Wie sieht im **Vergleich** dazu das aus, was **unser Schöpfer** über uns sagt?

Solange irgendwelche dieser **unechten Identitäten oder Bestimmungen** Kontrolle über uns ausüben, **müssen wir errettet werden**. Wenn wir das **Denken Christi** empfangen und die **Bestimmung und Identität** unseres Schöpfers akzeptieren, sollte alles andere in den Hintergrund treten oder völlig verschwinden.

Wir können frei sein

1. Petrus 2,9 **Ihr** aber seid ein **auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums...** (Schlachter 2000, siehe auch Epheser 1,3-8; 2,4-10; Römer 8)

1. Petrus 1,18-19 Ihr wisst, **um welchen Preis ihr freigekauft** worden seid, damit ihr nun nicht mehr ein so sinn- und **nutzloses Leben** führen müsst, wie ihr es **von euren Vorfahren übernommen** habt... seid ihr freigekauft worden... mit dem **kostbaren Blut... von Christus**.

Durch das Blut Jesu sind **wir frei von Bindungen** an **ererbte** oder **kulturell vermittelte Sünde**. Jesus war das perfekte, sündelose Opfer, das **ein für alle mal** die Macht der Sünde ausgelöscht hat.

Der Schlüssel ist, dass **WIR** als Christen auch die **Vollmacht des Blutes Jesu anwenden müssen**, um uns von der **Macht der Sünde und allen Unrechts** in unserem Leben **reinigen** zu lassen. Das werden wir systematisch im ganzen Rest dieses Leitfadens tun.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus erkläre ich hiermit ich die Zerstörung aller Familienflüche oder kulturell erworbenen Flüche in jedem Bereich meines Lebens oder meiner Existenz.

Ich entsage aller Sünde und jedem Unrecht, das ich von allen meinen Vorfahren ererbt habe. Ich beanspruche die Macht des Blutes Jesu zur Zerstörung aller geistlichen Verbindungen zwischen mir und jeder beliebigen Sünde meiner Vorfahren.

Ich entsage allem, das Satans Reich dient, das mit Traditionen, kultureller Herkunft, Geburtsanspruch, Adel, Königtum, jeder Art von gesellschaftlicher Geltung, Segen oder Gaben zu tun hat, oder das ich durch Erblinien, Vorfahren oder meine Kultur erworben habe. Ich binde und verzichte auf alles, das Satans Reich dient, was ich von meinen Eltern empfangen habe, egal, um was es sich handelt.

Ich entsage allen sündigen Charaktereigenschaften, die ich durch die Zugehörigkeit zu irgendwelchen Gruppen von Menschen habe. Ich verzichte darauf, irgendjemanden als intelligenter oder dümmer, wichtiger oder unwichtiger, wertvoller oder weniger wertvoll als mich zu betrachten. Ich entsage allem Stolz, aller Arroganz, allen Einstellungen, Erwartungen, Wahrnehmungen oder Glaubenssystemen, die

mich oder irgendeinen Teil meines Seins und meiner Seele getäuscht haben.

Ich entsage allen Adelsgeistern, Totengeistern oder Hausgeistern, die durch meine leiblichen Vorfahren oder auf irgendeine andere Art in mein Leben gekommen sind. Ich entsage allen konkreten oder eingebildeten Vorteilen und Dingen, die ich durch diese Quellen in irgendeiner Weise bekommen habe, und ich verweigere auch den kleinsten Teil meiner Seele, meines Menschseins oder meiner Kraft als Gegenleistung.

Ich befehle jetzt allem, das Satans Reich dient, mein Denken, meinen Körper, meine Seele, meine gesamte Existenz zu verlassen; ihr müsst jetzt alles fahren lassen, auf das ihr durch Sünde einen Anspruch hattet; ihr müsst jetzt weichen und dort hin gehen, wohin der Herr Jesus Christus euch befiehlt. Ich befehle weiterhin Satans Reich, dem Herrn Jesus Christus alles zu geben, was von mir als Opfer empfangen wurde (Zeit, Gedanken, Taten, Worte, Dinge etc., die der Sünde statt Gott geopfert wurden), denn Er hat für alle meine Sünden bezahlt.

Ich fordere jetzt alles aus meinem Menschsein und meiner Seele zurück, das gestohlen, zerstört oder getötet worden ist. Ich bitte den Herrn, mein Menschsein, meine Seele, meine Begabungen, meine Fähigkeiten, Würde, Selbstachtung, Gesundheit, Wohlbefinden und meine wahre Identität und Bestimmung als Sein Kind und Freund wiederherzustellen.

Ich erkläre hiermit, dass ich ein Kind des allmächtigen Gottes bin, dem König des Universums; darin bestehen meine königliche Herkunft und mein Erbe. Ich bin außerdem ein Glied des Leibes Christi, und dieser Umstand definiert meine Identität und meine Bestimmung.

Ich bitte dich, himmlischer Vater, zu tun was immer nötig ist, um diese Dinge zu manifestieren und mich ganz zu machen, so wie du mich erschaffen hast zu sein. Ich danke dir, Amen.

Für wen können wir beten?

Diese „Wurzelausreiß“-Gebete können angepasst werden, indem man den Text leicht verändert, oder ähnliche Gebete kreiert werden, um das Leben anderer Menschen zum Guten zu beeinflussen. Die Menschen, für die du betest müssen dabei nicht anwesend sein.

Wir glauben, dass Gebete unterschiedliche **Vollmachts-Kreise** haben. Die größte Vollmacht haben wir in unserem

eigenen Leben. Die zweitgrößte Vollmacht haben wir für unseren Ehepartner, denn er oder sie ist ein Fleisch mit uns. Die nächste, drittgrößte Vollmacht haben wir für unsere Kinder, vor allem kleinere Kinder. Wir haben auch **geistliche Vollmacht** und Verantwortung im Fall von **adoptierten Kindern** oder Patchwork-Familien (zum Beispiel zweite Ehen, gemeinsam erzogene Kinder etc.).

Über unsere Kernfamilien hinaus haben wir Vollmacht für unsere **weitere Verwandtschaft**. Die **nächste** Gruppe wären unsere **Gemeinde** und unsere **Freunde**. Gebete für diese Gruppen haben einen gewissen Effekt, aber er scheint nicht so ausgeprägt zu sein, als wenn wir für uns selbst beten.

Wir beten diese Gebete auch für unsere **nichterretteten Familienmitglieder** und **andere, für deren Errettung wir eintreten**. Das gibt ihnen genug Freiheit, sich selbst für Jesus als ihren Erretter zu entscheiden. Wir haben Zeugnisse gehört, die bestätigen, dass das funktioniert. In jedem Fall hilft es, die Zustimmung von jemandem zu haben, für den wir beten.

SEELISCHE BINDUNGEN UND GEISTLICHE ÜBERTRAGUNGEN

Seelische Bindungen und **geistliche Übertragungen** werden diverse Male in der **Bibel erwähnt**. Um effektiv zu beten haben wir diesen Dingen **Oberbegriffe** gegeben, auch wenn wir sie nicht komplett verstehen können.

Seelische Bindungen von Gott

Gott hat ein **System, um uns zusammenzufügen**, auf Arten und Weisen die **wir nicht verstehen**, und die uns **zum Guten** dienen, uns **schützen** und **stärken**, wie etwa mit engen Freunden und Verwandten. An vielen Stellen der Bibel werden **Verbindungen zwischen Menschen** beschrieben und gesagt, dass wir als Christen Glieder eines Körpers sind.

1. Korinther 12,12 Der **Körper des Menschen ist einer** und **besteht doch aus vielen Teilen**. Aber all die vielen Teile... **bilden einen unteilbaren Organismus**. So ist es auch mit Christus...

1. Korinther 12,26 **Wenn irgendein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit. Und wenn irgendein Teil geehrt wird, freuen sich alle anderen mit.**

Apostelgeschichte 4,32 All die **vielen Menschen**, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, waren **ein Herz und eine Seele...**

Natürlich sind wir nicht physisch aneinander geklebt. **Wir müssen** auf irgendeine andere Art durch die Kraft des Heiligen Geistes **verbunden sein**. (siehe auch Epheser 2,18-22)

Schon im Alten Testament werden solche **seelischen Verbindungen** erwähnt.

1. Samuel 18,1 ...da **verband sich die Seele Jonathans mit der Seele Davids**, und Jonathan gewann ihn lieb wie seine eigene Seele. (Schlachter 2000)

1. Chronik 12,17 Und David... sprach: Seid ihr in friedlicher Absicht zu mir gekommen, um mir zu helfen, so **soll mein Herz mit euch eins sein...**

5. Mose 13,7 Wenn dich **dein Bruder, der Sohn deiner Mutter, oder dein Sohn, oder deine Tochter oder deine Ehefrau, oder dein Freund, der dir [so lieb] wie deine Seele ist...**

Satans Fälschung: seelische Bindungen, die nicht von Gott sind

Satan ist nicht der Schöpfer. Er kann nur **imitieren**, was Gott geschaffen hat. Es liegt nahe anzunehmen, dass er Gottes Schöpfung **fälschen, pervertieren und besudeln** möchte. Logischerweise wird er dazu **schädliche Methoden** verwenden, die seinem Plan von **Zerstörung und Tod** dienlich sind.

Wir schließen daraus, dass es **geistliche und seelische Bindungen** zwischen Personen, Objekten, Orten, Substanzen, Tieren oder abstrakten Dingen gibt. **Einige sind gut, einige sind schädlich**. Unser Ziel ist es, die guten zu behalten und die **schädlichen abzutrennen**.

Sünde und Unrecht im Fleisch

Sünde wohnt in unserem Fleisch. **Erinnerst du dich an Paulus' Stachel im Fleisch? Paulus beklagt** sich über die **Sünde, die in seinem Fleisch wohnt** (Römer 7,17-23). **Erinnere dich**, dass mit Sünde hier nicht nur der Akt der Sünde gemeint ist, sondern auch die **geistlichen Folgen (das Wesen, das in uns Einlass findet)**.

Das scheint für **jeden normalen Christen** zu gelten. Wir **haben Sünde**, die **in uns wohnt**, genau so wie sie in Paulus gewohnt hat.

Geistliche Übertragung

Der Herr hat uns befohlen, uns von **sexueller Unreinheit fern zu halten**. Warum? Eines der zehn Gebote weist uns an, keinen Ehebruch zu begehen. (2. Mose 20,14) Gott scheint **Ehebruch, ehelosen Geschlechtsverkehr und Hurerei in einen Topf zu werfen**. (siehe auch 1. Korinther 5,1; 6,18-19; Epheser 5,3)

Lasst uns das noch einmal aus biblischer Sicht betrachten: **Sünde wohnt in uns, in unserem Fleisch**. In gleicher Weise wohnte ein Engel Satans in Paulus' Fleisch.

Römer 7,14 Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist, **ich aber bin fleischlich**, unter die (Sklaverei der) **Sünde verkauft**;... (Rev. Elberfelder)

Wahrscheinlich der schnellste Weg, um mit jemandem eine **geistliche Verbindung** einzugehen ist eine **sexuelle Beziehung**. In einigen Bibelübersetzungen ist das Wort *verbinden* mit „vereinigen“ übersetzt, was buchstäblich **eins werden** meint. Davon ausgehend kann man folgern, dass **Ehe** in der Bibel nicht nur meint, dass zwei Menschen Papierkram beim Standesamt erledigt haben, sondern dass sie sich **sexuell vereinigen**.

Matthäus 19,5 ...Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. **Die zwei sind dann eins...**

Zum Zwecke dieser Betrachtung schließen wir hier **alle sexuellen Beziehungen** mit ein: **Mann mit Mann, Frau mit Frau** oder **Mann und Frau**. Wenn zwei Menschen sich sexuell vereinigen, werden sie ein Fleisch, und *geistliche Substanz* wird übertragen. Das wird bestätigt in:

Römer 1,26-29 Darum lieferte er sie **schändlichen Leidenschaften** aus... **Frauen vertauschten den natürlichen Geschlechtsverkehr... Männer... entbrannten in Begierde zueinander**. So **empfangen sie am eigenen Leib den gebührenden Lohn...** Gott... überließ sie ihrem untauglichen Verstand, sodass sie alles Verwerfliche tun. **Es findet sich bei ihnen jede Art von Unrecht...**

Es ist als würde man zwei Gläser Wasser nehmen, und in das eine Glas eine bestimmte Farbe (Unrecht) tun, in das

andere eine andere Farbe, um sie dann zu mischen. Im **geistlichen Bereich** bedeutet das, wenn man zwei Arten von Unrecht **mischt**, kriegt man ein schreckliches Resultat.

Und tatsächlich war genau das auch katastrophal für die Menschheit, bis **Jesus Sein Blut auf den Gnadenstuhl sprenkelte**. Es war von allein nicht möglich, den **geistlichen Schaden**, der durch das Vermischen oder Einswerden entstanden war, **wieder rückgängig zu machen**.

Viele Generationen besudelt

1. Korinther 6,16 Ihr müsst doch wissen, dass **jemand, der sich mit einer Prostituierten einlässt, mit ihr ein einziger Leib wird**. In den Heiligen Schriften heißt es ja: „**Die zwei sind dann ein Leib.**“

Jedes mal, wenn wir uns mit einer anderen Person **vereinigen, empfangen wir in uns das Unrecht**, das sie tragen. Jemand, der sich mit **vielen vereint**, empfängt das Unrecht aller dieser vielen Menschen, und all das Unrecht, was wiederum diese im Verkehr mit anderen erworben haben. Durch eine einzige Vereinigung **empfangen wir alles**. Diese Zahlen wachsen **exponentiell**.

Einige dieser Menschen könnten **Sex mit Tieren** gehabt haben, andere könnten **Morde begangen** haben oder andere Dinge, an die wir niemals denken würden. Wir **übertragen diese Dinge auf unseren Ehepartner** und **alle Kinder**, die durch unsere sexuellen Begegnungen außerhalb der Ehe entstanden sind. Denk daran, dass **eine ganze Generationslinie besudelt werden kann**, wenn nur eine Person Sex mit einer Prostituierten hat.

Die Botschaft hier ist, dass obwohl die körperlichen Konsequenzen von Promiskuität schon schlimm sein können, die geistlichen (die Wesen, die in uns eindringen) noch viel schlimmer sind.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus proklamiere ich die Zerstörung aller gottlosen seelischen Bindungen, dämonischen Bindungen und geistlichen Übertragungen zwischen mir und jeder beliebigen anderen Person, Substanz, jedem Objekt, Ort oder Wesen durch die Kraft des Blutes Jesu Christi.

Ich entsage allem, das Satans Reich dient und binde es: alles, das ich durch jede beliebige Person oder Quelle zu jeder beliebigen Zeit empfangen habe, durch alle Übertragungswege inklusive sexueller Beziehungen. Ich befehle all diesen Dingen jeden Bereich meines Denkens, meines Körpers, meines Lebens und meines Seins zu verlassen und jetzt dorthin zu weichen, wo der Herr Jesus Christus sie sendet.

Ich entsage allem, das ich in Satans Reich als Resultat meiner Sünde investiert habe. Ich befehle allem, das Satans Reich dient, dem Herrn Jesus Christus alles zu geben, was von mir als Opfer empfangen wurde, weil Er allein für alle meine Sünden bezahlt hat, und Er allein ist es wert, diese Dinge zu empfangen.

Ich verlange meine Seele und mein Menschsein komplett zurück, inklusive allem, das gestohlen, zerstört oder getötet wurde, und alles, über das Satan durch gottlose seelische Bindungen oder gottlose geistliche Verbindungen Kontrolle erlangt hat.

Vater im Himmel, ich preise dich für das Opfer unseres Herrn Jesus Christus, ich gebe dir alle Ehre und alle Herrlichkeit dafür, dass du mich von allen geistlichen Bindungen und allem was damit zusammen hängt befreit hast. Amen.

(Beginn Sitzung 4)

WEIHEN UND TAUFEN

In der Welt gibt es verschiedene Arten von Weihen (Widmungen), um Ansprüche und Autoritäten festzulegen, zum Beispiel die Einweihung eines Gebäudes. In der Bibel kann eine Weihe bedeuten, dass eine **Reinigung, Segnung** oder **Heiligung** stattfindet.

Weil uns die Herrschaft gegeben ist, können wir **alles weihen und widmen**. Menschen, Dinge und Handlungen können geweiht werden. Davon gibt es Beispiele in der Bibel. In 1. Samuel 1,11 zum Beispiel weiht Hannah Gott **ihr männliches Kind**, obwohl sie es noch nicht empfangen hat.

2. Samuel 8,10-11 ...Hadoram brachte David als Geschenk **Geräte aus Gold, Silber und Bronze**. König David weihte alle diese Geräte dem Herrn, ebenso wie das Silber und das Gold, das von den Völkern kam, die er unterworfen hatte...

Esra 6,16 Alle Israeliten, die Priester, die Leviten und alle anderen, die aus der Verbannung heimgekehrt waren, feierten die **Wiedereinweihung des Tempels** mit großer Freude.

Als Christen glauben wir, dass es wichtig ist, dass wir **unsere Vollmacht benutzen**, um **unsere Familien, unseren Besitz, unsere Geschäfte** und **uns selbst** Gott zu weihen. Wenn wir das unterlassen, kann es passieren, dass wir **sie durch diese Unterlassung dem Gott des Todes weihen**. Wir glauben, dass Satan legale Ansprüche an Teilen der Seele oder des Lebens einer Person haben kann, **wenn es unterlassen wurde**, diese Dinge Gott zu weihen.

Fragwürdige Weihen und Taufen

Weihen und Taufen an falsche Götter und Autoritäten – und nicht zum lebendigen Gott – durchziehen die gesamte Geschichte.

In Daniel 3,1-3 wurde das **Standbild Nebukadnezars** geweiht, und dem ganzen Volk wurde befohlen, es anzubeten.

In Jeremia 32,29 beschließt Gott, Jerusalem niederbrennen zu lassen, weil die **Kinder Israels dem**

Gott Baal Räucheropfer und anderen Göttern Trinkopfer dargebracht hatten. Betrachtet man diese Reaktion Gottes wird klar, das Weihen eine große Bedeutung für ihn haben.

Da die **Kinder Israels damals noch nicht die reinigende Macht des Blutes Jesu** hatten, warnte der Herr sie eindringlich vor dem Handel mit heidnischen Völkern. **Dinge**, die sie durch solchen Handel erwerben würden waren **besudelt**, oder **infiziert** durch **geistliche Einflüsse**.

Als **Gott Sein Volk anwies, alle diese infizierten Dinge**, inklusive der Menschen, **zu zerstören**, war **Sein Beweggrund Liebe**. Es gab keinen Weg, aus einer dämonischen Bindung heraus zu kommen, **wenn man einmal infiziert war**. Die **einzige Lösung bestand in Tod oder Zerstörung**.

Es gibt Gruppen von Menschen auf dieser Welt, die Jesus ablehnen. Heutzutage können Menschen etwa durch fernöstliche Kampfkünste, Yoga oder andere spirituelle Aktivitäten **ihre Körper oder Energien weihen**. Einige **Menschen weihen ihre Kinder Statuen**, die **tote Menschen repräsentieren**.

Schwüre und Bürgschaften

Einige **Menschen binden sich** durch Mitgliedschaft in **religiösen Organisationen**, ohne der geistlichen Einflüsse gewahr zu werden, denen sie sich dabei aussetzen. **Wenn Menschen getäuscht** worden sind, um ihre Familien und Geschäfte solchen Organisationen zu weihen, dienen sie möglicherweise Satans Plänen, ohne es zu wissen. **Jesus warnt uns, damit wir sicher gehen, dass das Licht in uns nicht Dunkelheit oder falsches Licht ist.** (Matthäus 6,23)

Lukas 11,35 **Gib also Acht**, dass das **Licht in dir** nicht **Finsternis** ist!

Menschen schwören Eide oder **machen Gelöbnisse** an **Rechtsgebilde** wie etwa **Nationen, Regierungen, Finanzinstitutionen, Firmen** oder **militärische Verbände**. Diese Erklärungen können den Rechtsgebilden – **oder einer geistlichen Macht hinter diesen Rechtsgebilden** – **Einfluss** über das Leben dieser Menschen geben.

Die christliche Taufe

Dennoch sind die Weihen von Christen, die ihr Leben, ihre Familien, ihre Geschäfte und ihren Besitz Gott weihen, wesentlich machtvoller. Diese Weihen und Widmungen **geben Gott die Gelegenheit, das Leben einer Person vielfältig zu segnen.**

In Matthäus 3,11 beschreibt Johannes der Täufer zwei Arten von Taufen: „Ich taufe euch mit **Wasser**, damit ihr euer Leben ändert. Aber der, der nach mir kommt, ist mächtiger als ich... Er wird euch mit dem **Heiligen Geist** und mit dem Feuer des Gerichts taufen.“

In der modernen christlichen Kirche bedeutet taufen normalerweise untergetaucht oder besprenkelt werden mit Wasser. Wir glauben, dass diese spezielle **Taufe symbolisiert, dass wir den Tod, das Begräbnis und Auferstehung von Jesus**, unserem Erretter, **mit Ihm teilen.** (Römer 6,3-4) Die Taufe symbolisiert **unsere Neugeburt.** (Matthäus 3,11)

Jesus sagte auch, dass wir dem Kaiser geben sollen, was des Kaisers ist. (Matthäus 22,21) Deswegen müssen wir **Verträge, Bringschuld** und andere Verpflichtungen **ehren**, die wir gegenüber unserem Staat haben.

Wir müssen jedoch vor allem jeden Teil **unseres Lebens**, unseres **Seins** und alle **unsere Energie** unserem Schöpfer weihen. Indem wir das tun, *geben wir Gott, was Gottes ist.* Das ist ein guter Moment, um zu beten.

Beispielgebet

Ich erkläre hiermit durch die Macht des Blutes Jesu die Zerstörung und die Nichtigkeit aller Taufen, Weihen und Widmungen, die in meinem Leben stattgefunden haben, egal durch welche Mittel und zu welcher Zeit, die mich der Kontrolle oder der Macht von Satans Reich überlassen haben.

Ich verwerfe und annulliere alle Eide, Schwüre, Bürgschaften und Verträge, die zwischen jedem beliebigen Teil meines Seins und jeder Sache gemacht worden sind, die mich geistlich an Satans Reich bindet. Ich entsage jedem Besitzanspruch an jedem beliebigen Teil meines Lebens oder Seins durch jede beliebige geistliche oder zeitweilige Körperschaft, Institution, Firma, Regierung, Organisation oder Finanzinstitution.

Ich binde alles und entsage allem, das in meinem Leben oder Sein Satans Reich dient, als ein Resultat irgendeines dieser erwähnten Dinge. Ich befehle allem, das Satans Reich dient,

jeden Teil meines Denkens, Körpers, Lebens und Seins zu verlassen, und zwar jetzt, und dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus diese Dinge sendet.

Ich befehle, dass alle meine geistlichen, emotionalen und physischen Energien, die von Satans Reich empfangen worden sind, dem Herrn Jesus Christus gegeben werden, weil Er für alle meine Sünden bezahlt hat, und der einzige ist, der es wert ist, sie zu empfangen.

Weil das Werk des Herrn vollendet ist, fordere ich all mein Herz, meine Seele, mein Denken, mein Nervensystem, meine Organe und Körperteile zurück, sowie alles, was als Resultat von Sünde getötet, gestohlen oder zerstört worden ist.

Ich erkläre, dass jeder Teil meines Geistes, meiner Seele, meines Körpers und meines gesamten Lebens ausschließlich dem Herrn geweiht ist. Ich gehöre ganz Ihm, weil ich durch das vergossene Blut des Herrn Jesus Christus erworben wurde. Amen.

FLÜCHE DURCH GESCHLECHT, IDENTITÄT, BESTIMMUNG

Ein Fluch ist ein **Wunsch**, eine **Erklärung**, ein **Gebet** oder eine **Beschwörung**, um **Schaden oder Verwundung** hervorzurufen, mit der **Absicht**, zu **peinigen oder zu töten**. Ein Fluch kann auch eine **Anrufung übernatürlicher** oder **heiliger Mächte** sein, um **Schaden, Böses** oder **Leiden** zu senden.

Es gibt sowohl **im Alten als auch im Neuen Testament eine ganze Reihe von Wörtern**, die für „verfluchen“ benutzt werden. Die wichtigsten sind: **bitter fluchen, verleumden, mit Worten treffen (verletzen), verachten, schmähen (geringschätzen), verteufeln, verunglimpfen, verdammen, böseartig reden** oder einen **Schwur oder einen Eid aussprechen**.

Es gibt in der **Bibel** viele Anhaltspunkte dafür, dass **Segen und Flüche mächtige Konsequenzen** haben. Ein Beispiel ist etwa König Balak, der einen Mann namens Bileam konsultierte, um die Kinder Israels zu verfluchen. (4. Mose 22-24)

Die Macht der Zunge

Die Art, wie wir uns ausdrücken ist enorm wichtig.

Sprüche 18,21 Die **Zunge hat Macht** über Leben und Tod...

Der Autor spricht hier nicht zu Christen, denn die gab es damals noch nicht. Er sprach zu **normalen Menschen** in irdischen Körpern. Gott gab den Menschen **Herrschaft** im ganz normalen **weltlichen Bereich**. Wir benutzen Worte, um miteinander zu kommunizieren, Gefühle auszudrücken und **um Dinge geschehen zu lassen**.

Jakobus 3,6-10 ...die **Zunge**... beschmutzt den ganzen Menschen. Sie setzt unser Leben... in Brand **mit einem Feuer, das aus der Hölle** selbst kommt... die Zunge... (ist) **voll von tödlichem Gift**. Mit der Zunge... **verfluchen wir unsere Mitmenschen**... Aus demselben Mund kommen **Segen und Fluch**...

Jesus sagte,

„...Denn wovon das Herz voll ist, **davon redet der Mund**... Am Tag des Gerichts werden die Menschen **sich verantworten müssen** für jedes unnütze Wort, das sie gesprochen haben. **Aufgrund deiner eigenen Worte wirst du** dann freigesprochen oder **verurteilt** werden.“ (Matthäus 12,34-37)

Worte können auch dazu benutzt werden, in anderen Menschen nützliche oder **sündige Reaktionen** und **Gefühle hervorzurufen**.

Flüche können bestimmte Formeln oder „Sprüche“ sein, mit der **Absicht, Unglück oder Böses** zu verursachen. Es können aber auch **gedankenlos dahergesagte Worte** sein, **im Ernst** oder **im Scherz**. Die Resultate können in beiden Fällen katastrophal sein. Weil sie stets in Sünde Wurzeln, **bringen Flüche Konsequenzen**.

Familienflüche

Gott der Vater und Jesus haben die Folgen vieler verschiedener Formen von Rebellion **verkündigt** und beschrieben. Sie hoben oft **Gruppen von Menschen**, Familiengeschlechter oder ganze Städte und Völker hervor.

Spezielle oder **allgemeine Flüche** können uns auch dann betreffen, wenn etwas **vor vielen Generationen ausgesprochen** oder **getan wurde**. In 1. Mose 9,25-27 **verflucht Noah** seine Enkel, das Land **Kanaan** und **alle seine Nachkommen**.

In der Geschichte von Jakob und Esau bekam **Esau** nicht den **von ihm erwünschten** Segen seines Vaters. Er hatte **sein Geburtsrecht an seinen Bruder Jakob verkauft**, für ein warmes Essen. (1. Mose 25,29-34)

Der **Fluch, den Esau empfing**, bestand in einem **geringeren Segen**. Auch **alle seine Nachkommen erbten diesen Fluch**. (1. Mose 27,14-41)

Wie jemand **auf das reagiert**, was gesagt wird und **wie er dann handelt** kann ein Schlüssel dafür sein, wie ein Fluch sich manifestiert.

Die Macht von Namen

Das hebräische **Wort**, das am häufigsten für „Name“ verwendet wird bedeutet **Gedenken (Denkmal) an die Eigenart** eines Menschen; an seine **Ehre**, seine **Autorität** oder seinen **Charakter**. Gott legt großen Wert auf Namen und ihre Aussage über **Identität** und **Bestimmung**.

Eine Namensänderung kann einen **Fluch** bedeuten. Das war zum Beispiel der Fall, als **Luzifer in Satan umbenannt** wurde.

Gewöhnlich sind solche **Namensänderungen** aber von Gott als **Segen** gedacht. Das ähnelt dem Prozess des **neu geboren Werdens** als ein Kind Gottes. Wir erhalten zuerst eine Identität und Bestimmung als Kind der Finsternis; später empfangen wir eine **neue Identität** und **Bestimmung** als **Kind des Lichts**. Weitere **Beispiele** neuer Identitäten und Bestimmungen sind:

1. Mose 17,5+15 Deshalb sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern **Abraham**; denn ich habe dich zum „**Vater vieler Völker**“ bestimmt... Deine Frau Sarai sollst du von jetzt an **Sara** nennen...

1. Mose 32,27-29 ...„Wie heißt du?“, fragte der (Engel), und als Jakob seinen Namen nannte, sagte er: „Du sollst von nun an **nicht mehr Jakob heißen**, du sollst **Israel** heißen! Denn du hast mit **Gott und mit Menschen gekämpft** und hast gesiegt...

Der Fluch von Namen

Wenn im Volk Israel ein Kind geboren wurde, verbrachten die Eltern **acht Tage** mit fasten und beten, um den Namen des Kindes festzulegen. Eltern können ihrem Kind natürlich auch einen Namen geben, der nichts mit seiner von Gott bestimmten Identität und Berufung zu tun hat.

Obwohl Namen dazu bestimmt sind, unsere Identität und Bestimmung zu segnen, können sie auch ein Fluch sein. Der Name, den **ein Kind bekommt** kann seine wahre **Identität**, sein **Geschlecht** oder seine **Berufung beschmutzen**.

Der Name, den ein **Kind** noch **im Mutterleib** bekommt, kann das Baby bereits als ein **unerwünschtes Problem**, einen **Unfall**, einen **Fehltritt** oder mit dem **verkehrten Geschlecht** brandmarken.

Weil diesen Kindern bereits **früh mitgeteilt** wird, dass sie niemals hätten empfangen oder geboren werden dürfen, können sie mit dem **Fluch der Abtreibung** aufwachsen. Typischerweise **erleben** viele von ihnen **tatsächlich Abtreibung** (sowohl real als auch im übertragenen Sinn) in ihren **Beziehungen**, ihren **Karrieren**, ihrer **Erziehung**, ihren **Ehen**, und sogar in ihren **Hoffnungen** und **Träumen**.

Der Fluch von Spitznamen

Wenn wir geboren werden ist der Name auf unserer Geburtsurkunde unsere **gesetzliche Identität**. Doch wenn wir aufwachsen, **übernehmen oft andere Namen** diesen Platz. Spitznamen können uns von Familienmitgliedern oder anderen Bezugspersonen gegeben werden.

Ein Spitzname ist ein **zusätzlicher** oder **Ersatzname** für den richtigen Namen einer Person. Er kann **Zuneigung**, **Vertrautheit** aber auch **Lächerlichmachen** ausdrücken.

Diese *neuen* Namen **können witzig erscheinen**. Oft verbirgt sich aber darunter ein **Fluch der Identität** und/oder Bestimmung. Wenn andere diesen Namen benutzen, **hängt die Wirkung** auf uns **von ihrer Autorität oder Bedeutung für uns ab**. Wenn wir diese Namen **akzeptieren** und selbst benutzen, ist die Wirkung entsprechend größer.

Flüche von anderen und falsche Heilungen

Wir können von anderen verflucht werden ohne uns dessen bewusst zu sein. Solche Flüche können von den **Verwünschungen einer Hexe** bis hin zu achtlosen **Schimpfereien von Fremden** reichen, die wir vielleicht verärgert haben.

Einige Dinge sind gar nicht als Fluch gemeint, aber sie sind genau so zerstörerisch wie absichtliche Flüche. Wohlmeinende **Eltern** können ihre Kinder zu **Spiritisten** mitnehmen, um sie **segnen oder heilen** zu lassen. **Jede Form von Hexerei und Magie** produziert **dämonische Heimsuchung**, die Körper und Seele in Mitleidenschaft

zieht. Als Christen haben wir die Herrschaft und Autorität, um unsere Freiheit von all diesen Dingen zu erklären.

Wir haben viel Gelegenheit, **Flüche in unser Leben zu lassen**, etwa durch Inhalte **aus den Medien**, von **offiziellen Stellen**, aus der **Medizin**, aus **Schulen** und sogar **Kirchen**. Fernsehspots informieren uns, dass jetzt eine **Grippewelle** kommt, oder dass die **Allergiesaison** anbricht. Wenn wir diese **Voraussagen und die mit ihnen verbundenen Flüche akzeptieren**, rennen wir meist schon los, um die entsprechenden Medikamente zu kaufen, damit wir gerüstet sind, wenn es los geht.

Bist du jemals an einem öffentlichen Ort gewesen, und dir hat jemand ins Gesicht geniest oder gehustet? Hast du sogleich ein Kitzeln im Hals verspürt und den Gedanken gehabt, du hättest dir buchstäblich „was eingefangen“? In Wirklichkeit dauert es ein paar Tage, bis die Erkältung ausbricht, aber du *empfingst* sie in drei Sekunden.

Wenn der **erste Gedanke an Krankheit** in unseren Kopf kommt, weisen wir ihn von uns. Die Schrift befiehlt uns, **jedes menschliche Gedankengebäude gefangen zu nehmen**, und es ist unsere Pflicht, das zu tun.

Flüche durch Familienmitglieder

Wir glauben, dass es relativ normal ist, dass Eltern oder andere Autoritätspersonen verletzende Sachen sagen, die als Flüche für ihre Kinder fungieren können.

Gott sagt, „...Ihre **Worte** bringen **Tod und Verderben**, von **ihren Lippen** kommen **böse Lügen**, tödlich wie **Natterngift sind ihre Reden**. Nur **Fluch und Drohung** quillt **aus ihrem Mund**.“ (Römer 3,12-14)

Das ist eine Beschreibung der **Menschheit im allgemeinen**; von daher trifft es auch auf Familien zu. (siehe auch Psalm 14,1-3; Psalm 53,2-4; Psalm 5,10; Psalm 140,2-4; Psalm 10,7; Prediger 7,20-21; Römer 3,10-18)

Eltern erzählen dem Kind **oft nicht**, dass das, was es getan hat schlecht war. Stattdessen bekommt das **Kind** zu hören **es sei selber schlecht, dumm** oder **hässlich**. Solche Aussagen, von **Autoritätspersonen geäußert**, werden zu **geistlichen Dolchen**, die auf diese Weise **tief in die Herzen der Kinder** getrieben werden.

In einigen Fällen sind **Flüche** außer mit Worten auch **mit Handlungen verbunden**, die Traumata ausgelöst haben. Mit der Zeit rufen diese Handlungen die **Erwartung weiterer Beschmutzung** und **weiteren Missbrauchs** hervor. Opfer sprechen diese Erwartungen oft aus, und **setzen damit das Wirken des Fluches fort**.

Flüche, von uns selbst erworben

Wir können **Flüche** für uns selbst, unsere Familien, Geschäfte oder Gemeinden **erwerben oder dafür büßen**. Wann immer wir **Geister** nach der Zukunft oder irgendwelchen verborgenen Erkenntnissen **fragen**, handelt es sich um **Hexerei**. Der Herr hat ein paar harte Dinge darüber zu sagen:

5. Mose 18,10-12 ...Ihr dürft keine **Wahrsager** und **Wahrsagerinnen** unter euch dulden, niemand, der aus irgendwelchen **Zeichen** oder mit **irgendwelchen Praktiken die Zukunft voraussagt**, auch niemand, der **Zauberformeln** benutzt und damit **Geister beschwört** oder **Tote befragt**. Wer so etwas tut, ist dem Herrn zuwider...

Wenn wir an solchen Praktiken **beteiligt sind, geben wir** den daran beteiligten **Geistern Einfluss** in unserem Leben. **Mit den Geistern der Toten zu sprechen**, um **verborgene Erkenntnisse** oder **Weisheit** zu erhalten, oder sie zu **bitten, Ereignisse zu beeinflussen** nennt man Zauberei, Spiritismus und Geisterbeschwörung. In einigen christlichen Zirkeln werden solche Dinge befürwortet.

Als **König Saul** zu einem Medium (einer Wahrsagerin) ging, um den verstorbenen Samuel zu kontaktieren, **zog er einen Fluch auf sich**, der die Vernichtung seiner Armee und seinen Tod, sowie den seiner Söhne nach sich zog. (1. Samuel 28,5-19)

Gott befahl, **dass jeder, der solche Dinge praktizierte oder damit zusammenhängende Objekte erwarb, getötet werden sollte**. Er wusste besser als wir Menschen, welche **schrecklichen Konsequenzen** wir durch solche **verbotenen geistlichen oder dämonischen Kräfte** erleiden würden.

Uns selbst verfluchen

Unsere eigene Stimme ist die **mächtigste Stimme der Welt für unsere Seele**. Demzufolge sind die

mächtigsten Flüche über uns auch die, die wir selbst ausgesprochen haben. Dies kann **Schwüre, Gelöbnisse** und andere **Erklärungen** und **Aussagen** umfassen, die wir zu jeder gegebenen Zeit unseres Lebens machen.

Sprüche 18,21 Die **Zunge hat Macht** über **Leben und Tod...**

Auch unsere **Erwartungshaltungen** können sich als Segen oder Flüche entpuppen. Matthäus 12,34-37 erinnert uns daran, dass **unsere eigenen Worte uns segnen oder verfluchen können.**

Matthäus 15,18 Was aber aus dem Mund herauskommt, **kommt aus dem Herzen**, und das **macht den Menschen unrein.**

Weil die Kinder Israels **mit ihren Mündern rebellisch** waren, verfügte Gott, dass sie **gemäß ihrer eigenen Aussagen** in der Wüste sterben sollten.

4. Mose 14,28-29 „Ich, der Herr, schwöre euch: Was ihr da **gesagt** habt, **lasse ich in Erfüllung gehen** – so gewiss ich lebe! In dieser Wüste sollt ihr sterben...“

Wenn wir eine **negative Meinung** über uns selbst oder unsere Fähigkeiten haben, drücken wir damit unseren **Glauben an negative Dinge** aus. Solche **falschen Identitäten** und **Bestimmungen**, die wir uns **beim Sprechen** (auch wenn wir mit uns selber reden) zuschreiben, und die nicht Gottes Wille für uns sind, **arbeiten als Flüche.**

Unsere Handlungen können ebenfalls **Flüche auf uns bringen**, so heißt es im Wort Gottes. In 5. Mose 27-28 beschreibt Gott den Segen, der für die vorgesehen ist, die Seinen Willen tun. Direkt danach beschreibt Er **die Flüche**, die jene befallen werden, die gegen Sein Gesetz und Seine Ordnungen **rebellieren.**

Andere verfluchen

Eine weitere Methode, **uns selbst zu verfluchen** besteht darin, **andere zu verfluchen.**

Prediger 7,22 Denn wie oft — das weiß dein Herz — **hast auch du anderen geflucht!** (Schlachter 2000)

Bei jedem von uns gibt es Situationen im Leben, wo wir **andere mit unseren Worten oder Handlungen verflucht haben**, zum Beispiel indem wir **kritisch** oder **verurteilend** waren, indem wir **buchstäblich „geflucht“**

haben oder einfach nur, indem wir **andere heruntergeputzt** haben.

Gedankenlos sprechen wir Flüche in unsere **Familien, Städte, Regierungen** und **Schulen. Die Worte von uns Christen haben große Macht.**

Die Konsequenzen werden nicht immer gleich sichtbar. Aber sie haben einen Effekt auf unser Leben. Wir wissen, **dass wir ernten, was wir säen.** Erinnerung dich, was Jesus darüber sagt, dass wir **zurückbekommen**, was wir **aussäen.** (siehe auch Hiob 4,8; Hosea 10,13)

Lukas 6,31+38 Behandelt die Menschen so, **wie ihr selbst von ihnen behandelt sein wollt...** Darum gebraucht anderen gegenüber ein reichliches Maß; denn **Gott wird bei euch dasselbe Maß verwenden.**

Sprüche 18,21 **Tod** und **Leben** steht in der Gewalt der Zunge, und **wer sie liebt**, der wird **ihre Frucht** essen. (Schlachter 2000)

Flüche durch physische oder emotionale Traumata

Eine gesonderte Betrachtung verdienen **physische und emotionale Traumata.** Allgemein wird unser normaler Lebensablauf durch **Unfälle, Gewalt, Krankheiten** oder **Verletzungen** unterbrochen. Diese Ereignisse beginnen schon im Mutterleib.

Auch wenn solche Erfahrungen technisch gesehen keine Flüche sind, verankern sie doch Glaubenssätze und Erwartungen in uns. Wir können uns durch unsere **Einstellungen, Glaubenssätze** oder **Erwartungshaltungen** verfluchen.

Starker physischer oder **emotionaler Stress** scheint uns auch geistlich mitzunehmen. **Alle sündigen Reaktionen** auf **Schmerz** oder **Traumata** geben dem **Feind** unserer Seele **das Recht** uns anzugreifen.

Angst ist das Gegenteil von Glauben.

1. Johannes 4,18 In der Liebe gibt es keine Furcht, denn Gottes vollkommene Liebe vertreibt jede Angst. **Wer noch Angst hat, rechnet mit Strafe...** (Schlachter 2000)

Drogenmissbrauch, Realitätsflucht

Wir alle **wollen überleben** und **unsere Bedürfnisse erfüllt haben**, also werden wir kreativ, um das zu erreichen. Wir glauben, dass **alle Sünden** auf elementaren Bedürfnissen beruhen, bzw. auf **unserer Vorstellung** davon, wie wir sie wohl befriedigen können. Deshalb haben viele von uns **Drogen, Alkohol** oder andere **chemische Substanzen** missbraucht in der **Hoffnung, physischem** oder **emotionalem Schmerz zu entgehen**.

Aber auch **Tagträume** und andere **Formen der Realitätsflucht, Dissoziation** genannt, dienen dazu, das Bewältigen von physischen oder emotionalen Traumata zu vermeiden. Diese Verhaltensmuster beginnen früh im Leben. **Das macht uns nicht schlecht; es macht uns zu normalen Menschen.**

Wenn wir die Kontrolle über unseren Verstand und unser Nervensystem an chemische Substanzen oder bestimmte Verhaltensmuster abgeben, öffnen wir die Tür für die Quälgeister. Diese Tür zu öffnen kann genau so wie ein Fluch wirken.

Wir glauben, dass Gott uns die **Möglichkeit (und Fähigkeit) zur Flucht** gegeben hat, weil Er wusste, **wie hart das Leben sein würde**. Bevor wir Jesus als unseren Erlöser angenommen haben, waren unsere Möglichkeiten begrenzt. Jetzt gibt uns der Herr eine viel bessere Fluchtmöglichkeit. (Psalm 91,1-3)

Wir haben eine Alternative

Wir müssen vielleicht Buße tun, für leere Worte aus unserem Mund. Wir tragen die Verantwortung dafür, unsere Worte in Übereinstimmung mit Christus zu bringen. (1. Timotheus 6,3-5) Die Bibel macht uns klar, dass Worte Macht haben.

Offenbarung 12,11 Und sie haben **ihn überwunden** um des Blutes des Lammes und um des **Wortes ihres Zeugnisses** willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! (Schlachter 2000)

Wir sollen die Stimme Gottes hier auf Erden sein. Wir sollen sicher sein, dass **unsere Gebete** nicht **Gottes Willen den Krieg erklären**, und dass **unsere Worte nicht von Satan dazu benutzt werden**, um sein Reich größer zu machen.

Wir sollen **Psalme, Lieder** und **geistlichen Segen zueinander** sprechen, und zu unseren **Städten**, unseren **Gemeinden**, unseren **Regierungen** und **Politikern**. (Kolosser 3,16; Matthäus 5,44; Lukas 6,28; 1. Petrus 2,17)

Der Herr hat **unsere Gebete dazu erwählt, Seinen Willen auf dieser Erde** auszuüben. Wenn wir uns nicht sicher sind, wie wir beten sollen, können wir dem Herrn immer sagen, dass Sein Wille geschehen soll

Jesus wies Seine Jünger an, so zu beten:

„Darum sollt ihr so beten: **Unser Vater** im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. **Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.**“ (Matthäus 6,9-10; Lukas 11,2-3)

Stell dir vor, jeder Mensch auf Erden würde jeden Tag einmal dieses Gebet sprechen. Wir müssen gar nicht wissen, was Sein Wille ist. Wenn wir darum bitten, dass Sein Wille in **allen Lebensbereichen** geschieht, dann **ermächtigen wir Ihn, alle diese Dinge geschehen zu lassen.**

Zusammenfassung

Die Dinge, die wir **gehört** und **als Wahrheiten akzeptiert** haben, können uns nur so lange binden, bis uns klar wird, dass **alle Flüche Lügen** sind.

Sprüche 23,7 **Denn wie er in seiner Seele (in seinem Herzen) berechnend denkt**, so ist er. (Schlachter 2000)

Wenn das wahr ist, dann können sich praktisch alle **Einstellungen, Glaubenssätze, Wahrnehmungen** und **Erwartungen** wie **Flüche** verhalten.

Wir alle hatten und haben reichlich Gelegenheit, Flüche einzufangen. **Wir können** von ihren Effekten **frei sein**, indem wir ihnen in unserem **Leben** oder **Sein keinen Platz einräumen.**

Sprüche 26,2 ...ein **unverdienter Fluch**: er **trifft nicht ein.**

Wir können frei sein von allen **Manifestationen, Symptomen, Vorstellungen, körperlichen Erinnerungen** und allem, das Satans Reich dient und das wir in Körper und Seele aufgenommen haben. Wir können ebenfalls **frei sein** von allen **negativen geistlichen Effekten** von **Krankenhausaufenthalten, Operationen,**

medizinischen Behandlungen, Zahnbehandlungen, Medikamenten, Drogen, Impfungen, Betäubungen und allen anderen Substanzen, die jemals in unseren Körper gelangt sind.

Wir können frei sein von allen sündigen Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen, Einstellungen, Glaubenssätzen, Wahrnehmungen, und Erwartungen, die in unserem Leben und unseren Seelen zu Flüchen geworden sind.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus entsage ich allen Lügen aus Satans Reich und allen Namen und Spitznamen die ich jemals, egal aus welcher Quelle, erhalten habe, die nicht mit meinem wahren Geschlecht, meiner Identität und meiner Bestimmung als ein Kind Gottes übereinstimmen.

Ich breche weiterhin alle Flüche, die ich von oder durch meine Vorfahren, Familienmitglieder, Autoritäts- oder Bezugspersonen, Freunde oder irgendjemand anders bekommen habe. Ich weise alle Geister zurück, die irgendeinen dieser Menschen repräsentieren, oder irgendeines ihrer Worte oder ihrer Einflüsse.

Ich breche alle Flüche, die ich selbst auf mich gezogen habe, durch Worte, Handlungen oder Glaubenssätze. Ich schwöre jeder Kontrolle ab, die ich Satans Reich über irgendeinen Teil meines Menschseins oder meiner Seele gegeben habe, die als Resultat des Aussprechens oder Empfangens solcher Flüche gekommen ist.

Ich erkläre jetzt die Zerstörung aller Flüche, die aus geistlichen, emotionalen oder physischen Traumata herrühren, die ich erfahren habe, und aus allen weiteren geistlichen Komponenten dieser Traumata. Ich befehle die Zerstörung aller Nachwirkungen von Verlassensein, Betrug, Missbrauch und allen Opferrollen, die ich eingenommen habe. Ich schwöre allen Formen von Persönlichkeitsspaltung und sündiger Realitätsflucht ab und befehle die Vernichtung aller ihrer Auswirkungen.

Ich befehle die Zerstörung aller Flüche in Verbindung mit gottloser Heilung und geistlicher Verseuchung, die meinen Körper betroffen haben als ein Resultat von Krankenhausaufenthalten, Operationen, medizinischen Behandlungen, Zahnbehandlungen, Medikamenten, Drogen, Impfungen, Betäubungen und allen anderen Substanzen, die jemals in meinen Körper gelangt sind.

Ich erkläre die Zerstörung aller Gedanken, Gefühle, Einstellungen, Glaubenssätze, Wahrnehmungen und Erwartungen die in meinem Herzen oder Leben zu Flüchen geworden sind. Ich entsage und befehle die Zerstörung aller Manifestationen, Symptome, Vorstellungen, Schmerzen, körperlichen Erinnerungen, zusammen mit allen Auslösern wie gesehenen Dingen, gehörten Dingen, Gerüchen, Tasteindrücken oder anderen Sinneseindrücken und Stimuli, durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus.

Ich erkläre die Macht des Blutes Jesu Christi über alle diese Flüchen und binde alles, das Satans Reich dient, das jemals an mir angehaftet ist oder mir zugeschrieben wurde, in jeglicher Form, durch diese Flüche.

Ich befehle allem, das Satans Reich dient, meinen Körper, meine Seele, mein Leben und mein Sein zu verlassen, sowie Leben und Sein aller derer, die ich verflucht habe, und dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus diesem allen befiehlt zu gehen.

Ich fordere jeden einzelnen Teil meiner Seele und meines Menschseins zurück, der jemals verloren gegangen ist oder weggegeben wurde, alles, das getötet, gestohlen oder zerstört worden ist.

Ich erkläre, dass alles, was ich jemals von Satans Reich empfangen habe jetzt durch Heilung, Wiederherstellung, Licht und Leben ersetzt wird, durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus. Amen.

DER GEIST DES ANTICHRISTEN

Wie schon bemerkt kommt der Name Jesus vom hebräischen Wort für Erretter oder Erlöser. Das griechische Wort **Christos** bedeutet **der Gesalbte**, was auf hebräisch **Messias** heißt; es bedeutet **ein von Gott beauftragter**.

Antichrist, vom griechischen *Antichristos*, wird als „**Gegenmessias**“ definiert. Es kann auch bedeuten „**an Stelle von Christus**“, zum Beispiel eine **Verminderung** der Rolle oder **Wichtigkeit** von Christus als dem Messias. Anti heißt **Gegenteil**, an Stelle von oder einfach „bedingt durch“. Also alles, was Christus **ersetzen** oder **imitieren will**.

Wie Johannes in den folgenden Bibelstellen sagt, sind bereits viele Antichristen in der Welt.

1. Johannes 2,18 ...**Viele „Antichristen“ sind aufgetreten**, und daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.

2. Johannes 7 **In der Welt sind** nämlich neuerdings viele **Verführer unterwegs**... In ihnen ist der große Verführer, **der Antichrist**, schon erschienen.

Der Antichrist leugnet den Messias

Ein Antichrist leugnet die Existenz des Messias.

Psalm 14,1 **Die Unverständigen** reden sich ein: **„Es gibt keinen Gott!“**

Wir glauben nicht, dass man mit einem Unverständigen argumentieren sollte.

Sprüche 26,4 **Gib dem Dummen keine Antwort**, die sich auf die Ebene seiner Dummheit begibt, **damit die Leute dich nicht selbst für dumm halten!**

Matthäus 7,6 **„Gebt das Heilige**, das euch anvertraut ist, **nicht den Hunden!** Und eure **Perlen werft nicht den Schweinen vor!** Die trampeln doch nur darauf herum, und dann wenden sie sich gegen euch und reißen euch in Stücke.“

Wir glauben nicht an den Atheismus, weil Gott Seine eigene Existenz verkündet hat. Wir glauben, dass all jene die sagen sie glauben nicht an Gott **Ihn ganz einfach ablehnen** oder **hassen**.

Psalm 19,1 Der **Himmel verkündet** es: Gott ist groß! Das **Heer der Sterne bezeugt** seine Schöpfermacht. (siehe auch Römer 1,18-21; 10,18)

Der Antichrist würdigt das Werk Jesu herab

Ein Antichrist schätzt das vollendete Werk Christi gering. So ein religiöser Geist erkennt Christus an, aber er **braucht Werke und Gesetze** um die **Errettung zu perfektionieren**. Das steht im **krassen Gegensatz** zur Bibel!

Römer 10,2-4 ...dass sie sich mit brennendem Eifer für die Sache Gottes einsetzen. Aber... Deshalb suchen sie durch **eigene Anstrengungen Gerechtigkeit** zu erringen, **anstatt sich Gott zu unterwerfen**, der in

seiner Gerechtigkeit, nämlich seiner heilschaffenden Treue, für sie gehandelt hat... (siehe auch Römer 11,6)

Es gibt viele Stellen **in Römer** Kapitel 3-11 die keinen Zweifel daran lassen, dass **Errettung** und **Gerechtigkeit GESCHENKE Gottes** sind! (siehe Römer 3,21-30; 4,2-3+5+16+23; 5,15-16+18-24; 6,22-23; 8,9-11)

Der Antichrist will Jesus ersetzen

Ein Antichrist ist auch ein **Ersatz** oder eine **Imitation** von Christus, dem Messias. Es gibt **Täuschungsgeister**, die **Manifestationen** und **Gaben des wahren Heiligen Geistes imitieren**. Ein Beispiel dafür ist das Sklavenmädchen aus Apostelgeschichte 16,16-18.

2. Thessalonicher 2,9 Der **Feind Gottes** wird bei seinem Auftreten vom Satan unterstützt, so dass er **Aufsehen erregende Wunder** vollbringen und die **Menschen damit blenden** kann.

Markus 13,22 Denn es werden **falsche Christusse** und **falsche Propheten** auftreten und werden **Zeichen und Wunder** tun, um, wenn möglich, auch die **Auserwählten zu verführen**. (Schlachter 2000)

Wenn wir **übernatürliche Manifestationen** verehren statt unseren Schöpfer Gott, dann **beten wir bereits den Antichristen an**. Wir müssen stets verkünden, dass wir nur das empfangen wollen, was von Gott, dem Schöpfer selber kommt. Sonst können wir **geistliche Gaben** durch Geister des Antichristen empfangen, anstatt vom Heiligen Geist.

Was ist mit Menschen?

Römer 1,24-25 Darum lieferte Gott sie ihren Begierden aus und gab sie der Ausschweifung preis, sodass sie ihre eigenen Körper schänden. Sie tauschten den wahren Gott gegen ein Lügengespinnt ein, **sie haben die Geschöpfe geehrt** und angebetet **anstatt den Schöpfer...**

1. Korinther 10,14 ...**haltet euch also von Götzendienst fern!**

Das ist eine **weitere Art des Ersatzes**. Wir glauben, dass es ein Problem ist, wenn uns die **Meinung** und **Anerkennung** der **Menschen um uns herum** wichtiger ist als Gott. Die Bibel sagt, dass uns Gott der Unreinheit preisgeben wird, die **wir selbst durch Götzendienst** (das

Wichtignehmen von **Menschen** oder **Dingen**) auf uns gebracht haben.

Es ist auch möglich, durch **Unvergebenheit in den Götzendienst zu geraten**, wenn wir dadurch **anderen**, die uns wehgetan haben, **erlauben, unsere Identität** oder **Bestimmung zu kontrollieren**.

Was ist Liebe?

Allzu oft meint „**Ich liebe dich**“ nur: „**Ich begehre dich**“, „**Ich will dich besitzen**“, „**Ich brauche dich**“, „**Ich will von dir gebraucht werden**“ oder „**Ich will dich kontrollieren**“ (all diese Binsenweisheiten werden durch das **Hollywood-Evangelium verkündet**). Diese Gedanken signalisieren **seelische Krankheiten, emotionales Ausgehungertsein, Begierden** oder **Sehnsüchte**.

Wenn wir mit Menschen interagieren, **trachten wir oft danach, genau diese Bedürfnisse zu erfüllen**. Doch kein anderer Mensch kann unser Herz mit all den Dingen füllen, die wir so verzweifelt brauchen. **Diese Dinge in anderen Menschen zu suchen ist nutzloser Götzendienst**. Nur **unser Schöpfer, der Vater unserer Geister, ist groß genug, um sie zu erfüllen**.

Was ist mit Dingen?

Die **Anbetung falscher Götter** stellt natürlich ebenfalls **Ersatz** dar und ist **Götzendienst**. Es spielt überhaupt keine Rolle, wer oder was der Gott ist. **Alles**, das zu einer **Priorität** in unserem Herzen wird, kann unser Gott **werden**. Oft **bemessen wir unsere Wichtigkeit** danach, oder **suchen unseren Sinn** durch die **Dinge**, die wir an die **erste Stelle setzen**.

Es spielt keine Rolle, ob der Geist des Antichristen als ein **Gegner**, eine **Alternative** oder eine **Fälschung** des wirklichen Christus kommt. **Wann immer wir etwas anderes** außer dem wahren Gott der Schöpfung **verehren**, beten wir den Antichristen an und **betreiben realen Götzendienst**. Das gibt uns wieder Gelegenheit zu beten.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus verwerfe ich alle falschen Götter des Humanismus und jedes anderen religiösen Systems und jeder Organisation, die Satans Reich dient. Ich weise den Antichristen, den falschen Propheten, Hades, den Tod und den Drachen zurück.

Ich verwerfe den toten Jesus, er noch am Kreuz hängt, den zornigen Vater im Himmel, der mich ablehnt, die Stimme des Anklägers der behauptet, der Heilige Geist zu sein, alle unreinen religiösen Geister, alle Hausgeister und ich entsage allen religiösen Menschen.

Ich verwerfe alle Täuschungsgeister, die Vorfahren oder andere Tote repräsentieren. Ich verwerfe alle Lügen, Täuschungen und Illusionen jedweder religiösen Organisation oder Ausbildung, die ich kennen gelernt habe.

Ich verwerfe alle Einstellungen, Glaubenssätze, Wahrnehmungen, Erwartungen und Programmierungen die ich während meiner Beteiligung an irgendeiner religiösen Organisation empfangen habe.

Ich verwerfe alle Rituale, Zeremonien, Schwüre, Verkündigungen, Gesetze, Regeln und Verpflichtungen die irgendeinen Teil meines Seins mit Satans Reich verbinden. Ich verwerfe alle Verantwortlichkeiten, die durch irgendein religiöses System auf mich geladen worden sind.

Ich verwerfe jede Form von Hexerei, Magie, Manipulation, Kontrolle, Einschüchterung, Gewalt, Schuld, Verdammnis und die Notwendigkeit, irgendetwas zu tun oder auszuüben, um Anerkennung oder Bestätigung zu erlangen.

Ich verwerfe alles im Zusammenhang mit jedem religiösen Glaubenssystem, das meine wahre Identität, mein Geschlecht oder meine Bestimmung beschmutzt hat, inklusive aller Geister, Einstellungen, Wahrnehmungen, Kräfte und jeder Art von Wettbewerb.

Ich verwerfe alle Formen geistlicher Waffen, Schutz, Mächte, Stärken, Kräfte, Fähigkeiten, Rüstungen und alles andere, das ich von Satans Reich empfangen habe um mich zu schützen, zu überleben oder meine Bedürfnisse zu befriedigen.

Ich verwerfe alle Geister, die den Heiligen Geist oder Seine Manifestationen oder Gaben imitieren. Ich verwerfe alles, das ich empfangen habe, das mich täuschen oder von der Gemeinschaft mit meinem himmlischen Vater und dem Herrn Jesus Christus ablenken oder wegführen soll.

Ich verwerfe jede Energie, die ich von Satans Reich in irgendeinen Teil meines Körpers oder Seins gelassen habe, durch Täuschung oder als einen Akt meines Willens. Ich verwerfe Verehrung, Anbetung oder Opfer für irgendetwas anderes als meinen Gott, den Schöpfer und Vater aller Dinge, und dem Herrn Jesus Christus. Ich weigere mich, irgendeine geistliche, emotionale oder physische Energie – egal durch welche Mittel – Satans Reich zu überlassen oder ihm dadurch in irgendeiner Form zu dienen.

Der Herr Jesus Christus hat für alle Sünden der Welt bezahlt, inklusive meiner eigenen; deshalb befehle ich Ihm all diese Opfer an, weil Er allein es wert ist, sie zu empfangen.

Ich befehle alles im Zusammenhang mit diesen Gebeten, das Satans Reich dient, alles loszulassen, das mir gehört, jeden Teil meines Lebens oder Seins freizugeben und jetzt zu weichen, dort hin, wo der Herr Jesus Christus all dies sendet. Amen!

Teil 3: Die Seele

DEFINITION DER SEELE

Es gibt diverse Wörter für **Seele** und **Herz** in der Bibel. Wir haben die gebräuchlichsten herausgesucht.

Seele im Hebräischen

Im **Hebräischen** ist das häufigste Wort für Seele **Nephesh**. Es bedeutet „**Seele; Selbst; Leben; Person; Herz**“.

Das Hebräische stellt zwei Konzepte gegenüber, die sich so nicht im Griechischen oder Lateinischen finden: „**das innere Selbst**“ und „**das äußere Erscheinungsbild**“. Oder anders formuliert, „Wie wirke ich auf mich selbst?“ im Gegensatz zu „Wie wirke ich auf andere?“

Seele im Griechischen

Das **griechische** Wort ist **Psyche**. Es bedeutet „**Atem; Lebenshauch**“ sowie „**Seele**“ in all ihren verschiedenen Bedeutungen: „**das natürliche Leben (Lebenskraft) des Körpers; der unsichtbare Teil des Menschen; der Sitz der Persönlichkeit ...durch den der Mensch wahrnimmt, nachdenkt, fühlt, sich sehnt... der Sitz des Willens und des Lebenssinns... Trieb... Person... Individuum... der „innere Mensch**“.

Hebräer 4,12 ist ein Hinweis auf die enorme Schwierigkeit, Seele und Geist zu unterscheiden. Generell kann man sagen, dass der **Geist** der **höhere**, die **Seele** der **untergeordnete Teil** ist. Der **Geist** könnte beschrieben werden als das **Lebensprinzip**, das auf den Menschen **von Gott übertragen worden** ist, und die **Seele** als das daraus **resultierende Leben**, das sich der Mensch daraufhin aufbaut, sowie der **Körper** als der **stoffliche Organismus**, der **durch Seele und Geist in Bewegung gesetzt wird**.

Herz im Hebräischen

Herz im Hebräischen ist **leb** und bedeutet „Herz; Denken; Mitte“. Das Wort „Herz“ wird zuerst vom

Menschen gebraucht, und zwar in 1. Mose 6,5. Es könnte sich dort auf das Körperorgan beziehen, es kann aber auch das **Innere** oder das **Zentrum** von etwas bedeuten. Es kann den Menschen meinen, aber auch seine Persönlichkeit. Es kann den **Sitz** der Sehnsüchte und Neigungen meinen, oder des **Willens**, der **Gefühle**, der **Weisheit** und des **Wissens**. Es kann auch **synonym** mit „**Verstand**“ oder „**Denken**“ gebraucht werden, sowie „**Bewusstsein**“, „**Charakter**“ oder „**Gewissen**“ heißen. Es kann auch der Sitz der Rebellion und des Stolzes gemeint sein.

Bedingt durch sein natürliches Herz ist die einzige Hoffnung des Menschen Gottes Versprechen. Das Herz ist nämlich **die Quelle** und die Grundlage **alles dessen, was er tut**, aller seiner Gedanken, Wünsche, **Handlungen** und Worte, die **tief aus seinen Inneren** fließen.

In Sprüche 20,27 heißt es „Der Geist des Menschen ist eine Leuchte des Herrn; sie durchforscht alle **verborgenen Kammern des Inneren (des Herzens)**.“ Die wörtliche Übersetzung würde lauten „alle **Räume im Innern des Bauches**“. **Offenbar ist unser Herz also in verschiedene Bereiche aufgeteilt.**

Herz im Griechischen

Herz im **Griechischen** ist **Kardia**. Das Herz ist das Hauptorgan des physischen Lebens. Es bezeichnet aber auch die **gesamte geistige** und **moralische Aktivität** des Menschen, und zwar sowohl die **rationalen** als auch die **emotionalen Elemente**. Das Wort Herz wird bildlich gesprochen auch für die **verborgenen Quellen** des individuellen Lebens verwendet.

Die Bibel beschreibt das Herz als den Sitz der menschlichen Verdorbenheit, weil **Sünde** als ein Prinzip ebenfalls ihren **Ausgang im Herzen** nimmt und aus dem **innersten Leben** des Menschen entspringt, da wo Entschlüsse gefasst werden. Dann **besudelt** sie den **ganzen** Kreislauf menschlicher Handlungen.

Dennoch ist das Herz auf der anderen Seite auch die **Sphäre göttlichen Einflusses**. Im Neuen Testament wird es als **der Sitz des physischen Lebens** (der Lebenskraft) bezeichnet... der Moral und des geistlichen Lebens... als Ort der Trauer... Freude... Sehnsucht... Neigungen... Einstellungen... Absichten... Gedanken... der Vorstellungskraft... des Gewissens... des Verständnisses... des Denkens... des Antriebs... des Willens... und des Glaubens.

Definition von *Verstand* oder *Denken*

Das griechische Wort für **Verstand** ist *Dianoia*, und es bedeutet „**Durchdenken**“, „**Meditation**“, „**Reflexion**“ und „**Bedeutung erkennen**“. Es bezeichnet die **Fähigkeit zu wissen** und **zu verstehen**, oder auch **moralische Erwägungen** anzustellen. (siehe auch Markus 12,30; Lukas 10,27; Apostelgeschichte 8,37)

Wenn das **Denken** durch den Heiligen Geist **erneuert** ist, wird das **gesamte Denkkonzept verändert**. Das negative, angsterfüllte Denken des fleischlichen Verstandes wird durch das **lebenssprühende, positive Denken** des geistlichen Menschen ersetzt.

Wir glauben, dass **Verstand** (das Denken), die **Seele** und das **Herz** die **drei Stufen** des **Innenhofs** im Tempel des Neuen Bundes bedeuten: das Denken ist die flachste Art der Erkenntnis, die Seele die nächst tiefere Form und das Herz die tiefste und gleichzeitig reichste Form der Erkenntnis.

Saat in die Seele pflanzen

Saat in den **Boden unserer der Seele** aussäen ist im Prinzip der gleiche Vorgang wie Aussaat auf dem Erdboden. Wir glauben, dass diese Analogie auch auf das **Senfkorn** angewandt werden kann, von dem **Jesus** spricht. Er spricht von **Glauben**, der **nicht in die Erde gepflanzt** wird, sondern **in die Seele**. (siehe auch Matthäus 13,31-32; 17,20; Markus 4,31-32; Lukas 13,18-19)

Es gibt Bibelstellen, die von **guten Bäumen** berichten, die **gute Frucht** bringen und **schlechten Bäumen**, die **schlechte Frucht** bringen, z.B. Matthäus 7,17-18. Jesus vergleicht also in diesem Zusammenhang Menschen mit Bäumen.

Lukas 6,43-45 „...An den **Früchten ist zu erkennen, was jeder Baum wert ist**... Ein guter Mensch bringt **Gutes** hervor, weil er im Herzen gut ist. Aber ein **schlechter Mensch** kann nur **Böses** hervorbringen... Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund!“

Daraus folgt, dass schlechte Bäume auch aus schlechter Saat stammen müssen, und gute Bäume aus guter Saat.

Keimung und Wachstum

Keimung und Wachstum wird durch die Umgebung begünstigt. Äußerer Druck - gut oder böse - **kann** als **geistliche** oder **emotionale Nahrung** wirken, und Saat aufkeimen und wachsen lassen.

Entwicklung der Frucht

Die **Saat, tief in unser Wesen gesät** entwickelt sich zu Pflanzen. Diese Pflanzen **bringen Früchte** hervor, die jeden Aspekt unseres Lebens beeinflussen können.

Johannes 15,1-2 „Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weinbauer. Er **entfernt jede Rebe** an mir, die **keine Frucht bringt**; aber die **fruchttragenden Reben reinigt er**, damit sie **noch mehr Frucht** bringen.

Jesus erklärt hier, dass ein Baum auch **schlechte Äste** (oder Triebe) haben kann, die entfernt werden müssen. Die **guten Äste** werden gerettet.

Wenn wir die schlechten Triebe nicht entfernen und das Entstehen von schlechter Frucht verhindern, haben wir keinen Grund, irgendeine Verbesserung zu erwarten.

DIE AUSWIRKUNGEN DER SÜNDE AUF DIE SEELE

Gott befiehlt

Matthäus 22,37 Jesus antwortete: „**Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand!**“

Es gibt viele Bibelstellen, in denen **uns befohlen wird**, dem Herrn zu **dienen**, Ihn **anzubeten** und zu **lieben**, und zwar mit **ganzem Herzen**, aus **ganzer Seele**, mit **all unserem Willen** und **all unserer Kraft**. (siehe auch 5. Mose 4,29; 6,5; 10,12; 13,3; 26,16; 30,2+6+10; Josua 22,5; 1. Samuel 12,20+24; 1. Könige 2,4; 8,23+48; 2. Könige 23,3; 2. Chronik 6,38; 15,12-15; 34,31; Psalm 9,2; 111,1; 119,2+34+58+69+145; 138,1; Sprüche 3,5; Jeremia 24,7; Joel 2,12; Zefanja 3,14)

Das weist uns auf ein Problem hin: wenn uns so oft befohlen wird, **etwas zu tun, muss es auch möglich sein, es NICHT zu tun.**

Konflikt in unserer Seele

Ist die Krankheit, die man heute **Dissoziative Identitätsstörung** nennt (früher **Multiple Persönlichkeit**) in der Bibel zu finden? Wir glauben, dass das so ist. Einige Hinweise darauf gibt es in den folgenden Bibelstellen.

Psalm 12,2 Einer belügt den andern, mit glatter Zunge loben sie einander, aber **im Herzen** spielt jeder ein **doppeltes Spiel**.

Jakobus 4,8 ...heiligt eure Herzen, die ihr **geteilten Herzens** seid! (Schlachter 2000)

Jeremia 3,9-10 ...Steine und Holz hat sie angebetet und so Ehebruch getrieben. Und nach all dem ist Juda, die treulose Schwester Israels, nicht wieder zu mir zurückgekehrt – **mit dem Herzen nicht**, nur mit leeren Worten...

Psalm 139,23 Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken!

Jeremia 17,9 Nichts ist **so abgründig wie das menschliche Herz**. **Voll Unheil** ist es; wer kann es durchschauen?

Jakobus 1,26 Wenn jemand unter euch meint, fromm zu sein, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern **sein Herz betrügt**, dessen **Frömmigkeit ist wertlos**. (Schlachter 2000)

Diese Bibelstellen sprechen davon, dass unsere **Herzen** und **Seelen** auf **mindestens zwei verschiedene Arten** und Weisen auf Gott **reagieren** können. Unserer Meinung nach bestätigt die Bibel das Phänomen der Dissoziation. Es gibt immer nur **eine Seele**, aber **Teile von ihr** können **auf gegensätzliche Weise reagieren**. Wir glauben, dass das eine Quelle sehr **vieler Konflikte** in **unseren Herzen** sein kann.

Sünde beschädigt die Seele

Wie oft hast du Menschen folgendes sagen hören? „**Sie treibt mich noch zum Wahnsinn.**“ „**Er macht mich verrückt.**“ „**Sie greifen mich ständig an.**“ „**Er hat mir das Herz gebrochen.**“ „**Jemand hat meine Gefühle verletzt.**“ „**Du** hast mir einen tierischen Schrecken eingejagt.“ „**Du** nervst mich noch zu Tode.“ „Ich suche nur

jemand, der mich glücklich macht.“ Beachte, dass es **immer jemand anders** ist, dem wir erlauben, **Gott in unserem Leben zu ersetzen, verantwortlich** für unser Schicksal zu sein.

Wir sollten es ein für alle mal klarstellen. **Wer ist verantwortlich für unsere Sünden?**

Psalm 41,5 Ich sprach: Herr, sei mir gnädig! **HEILE MEINE SEELE**, denn **ICH HABE GEGEN DICH GESÜNDIGT!** (Schlachter 2000)

Das hebräische Wort *rapha* bedeutet heilen, kurieren, **instand setzen, reparieren, ganz machen.**

Gott sagt, dass **Er** uns unsere **Sünden vergibt, wenn wir sie bekennen**, nicht wenn wir **jemand anders dafür verantwortlich** machen.

Wie oft hast du **jemand sagen** hören, dass er oder sie ein **gebrochenes Herz** hat, und du dachtest, das ist nur sinnbildlich gesprochen? Wir glauben nicht, dass dem so ist. Wir glauben, dass der **Psalmist** entweder aus **persönlicher Erfahrung** schrieb oder **vom Heiligen Geist inspiriert** war. Wir glauben, dass es sehr wohl **möglich ist**, ein **gebrochenes Herz** zu haben.

Psalm 34,19 Der **Herr ist nahe denen**, die **zerbrochenen Herzens** sind, und er hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind. (Schlachter 2000, siehe auch Psalm 51,19; 69,21)

Das hebräische Wort für „brechen“ (oder zerbrechen), *shabar*, bedeutet auch **sprengen, zertrümmern, in Stücke hauen, zerschmettern, zerstören, verletzen, zerreißen.**

Manchmal wird das Wort auch gebraucht, um ein **„erschüttertes“ Herz** zu beschreiben. (siehe Hesekiel 6,9; Psalm 69,21)

Aber es gibt gute Neuigkeiten. Gott gibt uns ein Versprechen.

Psalm 147,3 **Er heilt**, die **zerbrochenen Herzens** sind, und **verbindet ihre Wunden.**

Können wir die Kontrolle über unsere Seele verlieren?

Wir glauben, dass es möglich ist, die **Kontrolle über unsere Seele zu verlieren**. Die Bibel teilt uns folgendes dazu mit:

1. Petrus 5,8 Seid wachsam und nüchtern! Euer Feind, **der Teufel**, schleicht um die Herde wie ein **hungriger Löwe**. Er wartet nur darauf, dass er **jemand von euch verschlingen kann**.

„Verschlingen“ meint hier „**austrinken**“, „**verschlucken**“ oder „**schlucken**“.

WAS will Satan **verschlingen**? Er ist ein **Geistwesen** und hat keine Verwendung für unser Fleisch. Wir glauben, dass er nach **geistlicher Energie** sucht, sowie nach **Kontrolle über unsere Seele** und unser Menschsein.

Petrus spricht hier zu Christen. Wir schließen daraus, dass uns durch Sünde oder Täuschung die **Kontrolle über Teile unserer Seele verloren** gehen kann. Der die Kontrolle bekommt ist Satan, oder ein Vertreter seines Reiches.

Jesus scheint das zu **bestätigen** wenn Er sagt,

„Denn **was hat ein Mensch davon**, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber seine **Seele verliert**?“ (Markus 8,36 NEÜ)

Das **Wort verlieren** beinhaltet die Vorstellung von „**verloren gehen**“, „**Verlust erleiden**“ oder auch „**Schaden erleiden**“. Wenn die **Kontrolle über die Seele verloren geht**, dann ist das ein Akt unseres **freien Willens**.

Hesekiel 18,4 Siehe, **alle Seelen gehören mir!** Wie die Seele des Vaters mir gehört, so gehört mir auch die Seele des Sohnes... (Schlachter 2000)

Legt das Zitat aus Markus nahe, dass wir **irgendwann aufhören, eine Seele zu haben**, als Teil unseres Seins? **Alle Seelen** gehören Gott. Deshalb **können wir unsere Seelen gar nicht verkaufen** oder **weggeben**. Das einzige, was wir können ist **zeitweilig die Kontrolle über Teilbereiche unserer Seele abzugeben**.

Viele von uns haben zum Beispiel **absichtlich bestimmte Fähigkeiten** oder **Gaben aufgegeben**, die uns zu der einzigartigen Person machen, als die Gott uns

geschaffen hat. Diese Gaben könnten **Teil Seines Gesamtplans** für die Ewigkeit sein. **Wenn wir sie verloren haben**, so dass sie uns nicht mehr zur Verfügung stehen, **können wir** unseren Teil zu dem Plan **nicht mehr beitragen**.

Seelischer Schaden zieht den Körper in Mitleidenschaft

Wir sind davon überzeugt, dass seelischer Schaden den Körper beeinflusst.

Sprüche 14,30 Ein gelassenes Herz ist das Leben des Leibes, aber **Eifersucht ist Fraß in den Gebeinen**. (Schlachter 2000)

Hier ist die Sünde der Eifersucht gemeint, aber wir verstehen es so, dass das **auf jede Sünde angewandt werden kann**. Jakobus lehrt uns, dass wenn wir **einer Sünde schuldig sind, aller Sünden schuldig sind**. (Jakobus 2,10)

Sprüche 15,13 Ein fröhliches Herz macht das Angesicht heiter, aber **durch ein betrübtes Herz wird der Geist niedergeschlagen**.

Sprüche 17,22 ...ein **niedergeschlagener Geist dörft das Gebein aus**.

In beiden Fällen kann das Wort „niedergeschlagen“ noch genauer als „gequält“, „angsterfüllt“ oder „geplagt“ übersetzt werden. Wir schließen aus diesen und ähnlichen Bibelstellen, dass eine **Seele durch die Sünde** Effekte freisetzt, die **schädlich für den Körper** sind, zum Beispiel **Krankheiten** und andere **Leiden**. Eine von Gott wieder hergestellte Seele hingegen produziert **Gefühle** und **Signale**, die **gut für den Körper** sind und die **Gesundheit fördern**.

3. Johannes 2 Mein Lieber, ich wünsche dir in **allen Dingen Wohlergehen** und **Gesundheit**, so wie es **deiner Seele wohlgeht!** (Schlachter 2000)

Wir glauben, dass dieses Gebet für jeden gedacht ist.

Das **Wohlergehen** der **Seele** trägt dazu bei, **den Geist** von den Verletzungen und Schicksalsschlägen **zu heilen**, die er erfahren hat.

Römer 8,11 ...der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat... wird... auch **eure sterblichen Leiber**

lebendig machen durch **seinen Geist**, der **in euch wohnt**.

In diesem Fall schließt „lebendig“ auch „**vital**“ und „**kraftvoll**“ mit ein, und so ist es nur vernünftig, das auch für uns zu erwarten, die wir Teil Seines Leibes sind.

Ist das Werk nicht schon „vollbracht“?

Wir haben Aussagen gehört wie, „**Bring die alten, unangenehmen Dinge unter das Blut und mach' weiter.**“ Als Christen sind wir alle gestorben und mit Jesus wieder auferstanden. Was soll daran gut sein, alles wieder aufzuwühlen?

Aus einer **Ewigkeits-Perspektive** sind wir eine **neue Schöpfung**. Wir haben aber auch eine **verrottete Seele** mit **alten, hinderlichen Programmierungen**, die uns alles **verzerrt wahrnehmen** lassen.

Schmerzhafte Erinnerungen, alte Wunden, Ängste und selbstzerstörerische Lebensgewohnheiten **müssen geheilt werden, nicht übergepinselt und leichtfertig abgetan**. Gott scheint das auch so zu sehen, denn Er sagt,

„**Sie** tun so, als wären die **Wunden meines Volkes nur leichte Schrammen**. „**Alles steht gut**“, sagen sie, „**alles ist in Ordnung**.“ **Aber nichts steht gut, nichts ist in Ordnung!**“ (Jeremia 6,14)

Alte Programmierungen gegen Gottes Wahrheit

Es ist klar, dass unsere Sichtweise von Sünde sich von Gottes Sichtweise total unterscheidet. Gott sieht oft Sünde in Dingen, die wir für gut halten.

Jesaja 64,5 Wir **alle** sind **von Unrecht befleckt**; selbst **unsere allerbesten Taten** sind unrein wie ein **schmutziges Kleid**.

Unsere Sichtweise basiert häufig auf alten, **verdrehten Programmierungen**. Wenn wir **gute Taten** aus den **falschen Gründen** tun, dann sieht es Gott und **hält sich die Nase zu**.

Paulus sagt, „Wenn ich die Sprachen aller Menschen spreche und sogar die Sprache der Engel... Wenn ich prophetische Eingebungen habe und alle himmlischen Geheimnisse weiß und alle Erkenntnis besitze, wenn ich einen so starken Glauben habe, dass ich Berge versetzen

kann, aber ich **habe keine Liebe** – dann bin ich **nichts**.
(1. Korinther 13,1-2)

Es gibt Ebenen des Bewusstseins, von denen wir im Alltag nichts bemerken.

Jeremia 17,9 Nichts ist so **abgründig wie das menschliche Herz**. Voll Unheil ist es; **wer kann es durchschauen?**

Markus 7,21-23 Denn aus ihm selbst, **aus seinem Herzen**, kommen die **bösen Gedanken**... All das kommt aus dem Inneren des **Menschen** und **macht ihn unrein**."

Sprüche 23,7 **Denn wie er in seiner Seele (seinem Herzen) berechnend denkt**, so ist er. (Schlachter 2000)

Die Folge davon ist, dass wir auf **Menschen, Ereignisse** im Leben und sogar auf **Gott** in **sündiger Weise** reagieren, und es nicht einmal mitkriegen.

Arbeiten für unsere Errettung

Wir sollen an dem Prozess teilnehmen, unsere Freiheit zu sichern. Satan kann nichts von dem besitzen, das Gott uns gegeben hat. Dennoch erleiden wir die **Folgen unserer Sünden**.

Wir haben den **Bibelvers** noch **nicht entdeckt**, der uns rät, **einfach alles unter das Blut zu bringen** und **weiter zu machen**. Aber wir kennen dafür andere Verse:

Philipper 2,12 ...**Arbeit**et mit Furcht und Zittern **an eurer Rettung**. (HFA)

Jakobus 5,16 Überhaupt sollt ihr **einander eure Verfehlungen bekennen** und füreinander beten, **damit ihr geheilt werdet**.

2. Korinther 4,2 ...sondern wir **lehnen die schändlichen Heimlichkeiten ab**... (Schlachter 2000)

Statt Dinge zu verbergen bringen wir sie ans Licht und verzichten auf sie. Auf diese Weise bekommen wir **die Kontrolle** über die Bereiche unserer Seele **vom Ankläger zurück**, und bringen seine Stimme zum Schweigen. Unser himmlischer Vater wird stets unsere Entscheidungen respektieren.

Das sind in der Tat **gute Nachrichten**. Falls wir Teile oder Bereiche unserer Seele oder unseres Menschseins **der**

Kontrolle des Feindes überlassen haben, ist es jetzt Zeit, den Vertrag zu annullieren.

Psalm 23,3 Er erquickt meine Seele... (Schlachter 2000)

Römer 11,29 Denn Gott nimmt seine **Gnadengeschenke nicht zurück**, und eine einmal ausgesprochene **Berufung** widerruft er nicht.

Die Autorität, die Gott uns über unsere Seele gegeben hat, gehört immer noch uns.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus bekenne und entsage ich all den Sünden, die mein Herz erschüttert und gebrochen haben. Ich bekenne und verwerfe all die schändlichen Heimlichkeiten, die Satans Reich Rechte gegen mich eingeräumt haben. Ich verwerfe alle Formen dämonischer guter Werke: Selbstgerechtigkeit, Selbstverteidigung, Selbsttäuschung, religiöse Bräuche und das Licht, das in Wirklichkeit Finsternis ist.

Ich verwerfe alles fleischliche Denken, denn es ist Gott feindlich gesinnt. Ich verwerfe den Glauben daran, dass andere für meine Sünden verantwortlich sind, indem sie mich verleitet haben, und ich verwerfe auch jede Aussage in diesem Zusammenhang. Ich bin selbst für alle meine sündigen Worte, Handlungen und Reaktionen verantwortlich. Ich weigere mich irgendjemandem Macht über mich zu geben, indem er oder sie behauptet, für mich verantwortlich zu sein.

Ich mache die Macht des Blutes des Herrn Jesus Christus als Bezahlung für alle meine Sünden geltend, die Satan über irgendeinen Bereich meiner Seele oder meines Menschseins behauptet. Ich befehle allem, das Satans Reich dient, inklusive aller Kontrolle, aller Einflüsse und aller Auswirkungen, mein Leben jetzt zu verlassen und dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus es sendet.

Ich verweigere jedes Opfer, inklusive aller geistlichen, emotionalen oder körperlichen Energien sowie Begabungen, Fähigkeiten oder irgendeinen Teil meiner Seele oder meines Menschseins an Satans Reich.

Ich befehle allem, das Satans Reich dient, dem Herrn Jesus Christus alles von mir als Opfer empfangene dem Herrn Jesus Christus zu geben, weil er Herr Jesus Christus derjenige ist, der für meine Sünden bezahlt hat und Er allein ist würdig, diese Dinge zu empfangen.

Himmlicher Vater, Ich bitte dich leuchte mit dem Licht deiner Wahrheit in mein Herz und erforsche es, so dass ich weiß, wo ich mich selbst getäuscht habe. Ich bitte dich, den Konflikt in meiner Seele zu beenden, so dass ich frei bin von Spaltung, und mein Herz ungeteilt ist. Ich bitte dich Gesundheit in Geist, Seele und Körper wieder herzustellen, wo sie durch Sünde verloren ging. Ich bitte dich, mich mit Wohlstand und guter Gesundheit zu segnen, so wie es meiner Seele wohl geht.

Ich bitte dich mir zu helfen, auf andere, auf mich selbst, auf Ereignisse im Leben und auf dich so zu reagieren, zu denken und wahrzunehmen wie ich soll. Ich bitte dich mein gebrochenes Herz zu heilen und ganz zu machen. Ich bitte dich alles zurück zu fordern, das mir gehörte und das von Satan und seinem Reich verschlungen wurde.

Ich bitte dich alles wieder herzustellen, das mit meiner wahren Identität und Bestimmung zusammen hängt, alles das ich verloren oder weggegeben habe, sowie alles, das wegen meiner Sünden gestohlen, zerstört oder getötet worden ist.

Ich bitte dich himmlischer Vater, alles zu tun um mich ganz zu machen, so dass ich dich von ganzem Herzen lieben und anbeten kann, und dass ich dir von ganzem Herzen, aus ganzer Seele und mit all meiner Kraft und meinem Verstand dienen kann; so dass ich all das sein kann, was du mich erschaffen hast zu sein und das ich den höchsten und besten Platz erreiche, den du für mich vorgesehen hast. Ich will nichts weniger und ich erlaube dir, dieses Werk in meinem Leben zu tun. Ich danke dir, Amen.

(Beginn Sitzung 6)

FORMEN DER PERSÖNLICHKEITSSPALTUNG (DISSOZIATION)

„Bei **Persönlichkeitsspaltung** kommt es zur **Unterbrechung** von **Denkprozessen**, was **Gedächtnislücken** verursachen oder die **Erinnerung verändern** kann. Das beeinflusst unsere **Wahrnehmung** unserer **Identität** und unserer **persönlichen Entwicklung**.“ (Sidran Foundation, US-Institut zur Beratung bei Traumata und Stress)

Wir lernen Persönlichkeitsspaltung bereits als Kinder, um **Ängste**, schmerzhaftes **Erfahrungen** oder **Traumata** zu überstehen. Als Erwachsene suchen wir uns **Hilfsmittel zur Flucht** vor diesen Schmerzen und ihren Folgen, zum Beispiel **Tagträume, Phantasien, Schlaf, Filme, Bücher, Fernsehen, Musik, Videos, Zeitschriften, Pornographie, Computerspiele, Internetsurfen, Drogen, Alkohol, Essen, Sex, Sport** oder **Shopping**.

Einige denken vielleicht, dass diese Dinge nur ein **harmloser Zeitvertreib** sind, aber wir glauben, dass diese Ansicht nicht mit der Bibel übereinstimmt. Der Herr sagt, wir sollen zu Ihm kommen.

Psalm 18,2-3 Du **mein Fels**, meine **Burg**, mein **Retter**, du **mein Gott**, meine sichere **Zuflucht**, mein **Beschützer**, mein **starker Helfer**, meine **Festung** auf steiler Höhe! Wenn ich zu dir um Hilfe rufe, dann rettest du mich vor den Feinden...

Bevor wir Christen wurden, waren unsere Möglichkeiten begrenzt, **aber jetzt haben wir den Herrn**. Wenn wir uns für etwas **anderes entscheiden**, dann **lehnen wir die Hilfe ab, die Er uns zur Verfügung stellt**.

Träume, Phantasien, Vorstellungen

Durch unsere **Vorstellungskraft** und **innere Bilder** können wir in **unser eigenen Welt leben**. Wir können unsere Lebensumstände in Gedanken **selber erfinden**. Wir können **diese Fähigkeit** nutzen, um **gerecht zu handeln oder in Sünde**. Es ist allein unsere Entscheidung.

1. Timotheus 4,15-16 ...**Achte auf dein Leben** und auf deine Lehre; **überprüfe sie beide ständig**. Dann wirst du dich selbst retten und die, die dir zuhören.

Probleme tauchen immer dann auf, wenn wir **Fähigkeiten missbrauchen**, die uns unser **wahrer Schöpfer** gegeben hat. Wenn wir **Seine Rolle** in unserem Leben übernehmen, wenn wir versuchen, **mit Ihm in Wettbewerb** zu treten. Das garantiert unsere Niederlage.

***Gott ist Realität und Wahrheit;
Satan ist unrealistische Täuschung***

Wenn **Gott** die **unendliche Quelle des Lichts** ist, dann **können wir annehmen**, dass Sein **Feind die Quelle der Finsternis** ist. Wir sollten deshalb beachten,

Lukas 11,35 Gib also Acht, dass das **Licht** in dir nicht **Finsternis** ist!

2. Korinther 11,14 ...denn er selbst, der **Satan, verstellt sich** als Engel des **Lichts**. (Luther 1984)

Wenn wir **Phantasien, Vorstellungen** und **Bilder** auf **sündige Weise** gebrauchen, geben wir Satans Dienern die Möglichkeit uns zu täuschen. Sie tun das, indem sie die **Gestalt alles dessen annehmen**, was wir uns wünschen, und uns **scheinbar in unserem Bemühen unterstützen, wie Gott, der Schöpfer zu sein**.

2. Korinther 11,3 Eva wurde durch die klugen Lügen der Schlange verführt. Ich fürchte, dass **eure Gedanken** genauso **verwirrt** werden...

Wenn wir versuchen, Schöpfer zu sein, dann versuchen wir **Gott** in einer Rolle **zu ersetzen**, die nur Er ausfüllen kann, und wir **betreiben Götzendienst**, beispielsweise in Form der **Religion**, die man **Humanismus** nennt.

1. Korinther 10,14 Meine Lieben, **haltet euch** also von **Götzendienst fern!**

**Folgen von Phantasien
und Vorstellungen**

Jesus sprach über das Problem **eingebildeter Aktivitäten**.

Matthäus 5,27-28 „Ihr wisst, dass es heißt: „Du sollst nicht die Ehe brechen!“ Ich aber sage euch: **Wer die Frau eines anderen begehrt ansieht, hat in seinem Herzen schon die Ehe mit ihr gebrochen.**“

Das Problem ist die **sündige Reaktion** auf das, was wir **sehen, hören** oder **denken**. Jesus macht es uns glasklar.

Markus 7,21-23 Denn aus ihm selbst, **aus seinem Herzen**, kommen die **bösen Gedanken...** **Unvernunft.** **All das kommt aus dem Inneren des Menschen und macht ihn unrein.**

Wenn wir andere Formen der Flucht suchen als die, die Gott unser Erretter uns zur Verfügung gestellt hat, dann begeben wir uns unter die Kontrolle Satans und seines Reiches. Dann müssen wir uns Gottes Urteil über unsere Handlungen stellen.

Hausgeister

Wenn wir uns **gedankliche Bilder** von Menschen oder Wesen machen, mit denen wir uns in **sündiger Form** identifizieren, geben wir dem Feind Gelegenheit, **als Hausgeister zu uns zu kommen** (ein Hausgeist ist ein persönlich für uns beauftragter Geist; in der Esoterik werden diese Geister auch fälschlich als „Schutzgeister“ bezeichnet, ein gefährlicher Irrtum). Diese Hausgeister tauchen dann in unseren **gedanklichen Bildern** auf und **sehen wie Menschen** oder Wesen **aus**. Wir nennen diese Bilder *Konstrukte*.

Diese Konstrukte entstehen durch eine Kombination von **emotionaler und geistlicher Energie**. Diese Energien **entstehen in unserem Bewusstsein** durch **reale Erfahrungen** oder **vorgestellte Begegnungen** mit diesen Bildern.

Die Botschafter von Satans Reich kümmert es nicht besonders, für welche Sünden wir uns genau entscheiden. Ihr Job ist zu täuschen, zu motivieren und zu **stimulieren**, **damit wir noch mehr Sünden begehen**, und uns in **jeder nur denkbaren Weise beschmutzen**.

Hausgeister sind sehr verführerisch und subtil und **viele Menschen**, nicht nur Kinder, erliegen ihnen. Gott sagt uns, dass er **solcherlei Aktivitäten** und die Menschen, die sie praktizieren, **abscheulich** findet.

5. Mose 18,10-12 ...dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der... Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder **Geisterbeschwörungen** oder Zeichendeuterei vornimmt oder **die Toten befragt**. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel... (Luther 1984)

Wenn wir uns gestattet haben, **Hausgeister in unser Leben zu lassen**, haben sie das Recht, sich in unseren Körpern, Seelen und unserem Denken aufzuhalten und **beeinflussen** unsere **Gedanken, Wahrnehmungen,**

Glaubenssätze oder **Einstellungen**. Hausgeister tun das gewöhnlich durch die **Interpretation** und **Übersetzung** dessen, was wir hören und sehen.

Hausgeister als Todesgeister

Durch Adam kam als erster Feind der Tod in unsere Welt. Der Tod ist eine **geistliche Einheit**, die unser Herr wird, wenn wir ihn einlassen. **Wir hören seine Stimme** wenn er draußen wartet und um Einlass begehrt, und wir hören seine Stimme nachdem er eingetreten ist.

Der Apostel **Paulus** schreibt, dass der **Tod in uns am Werk** ist. Paulus erklärt, dass nicht er selber das Böse getan hat. Es war **die Sünde (Tod)** die **in ihm wohnt**, das **allgegenwärtige Böse**. Es war **die Stimme** in ihm, **insistierend** und **anstachelnd**, damit er ihren Willen tut.

Der Tod durchdringt die gesamte Schöpfung durch seinen Einfluss und seine Macht. Dennoch können wir uns ein Herz fassen.

Römer 8,20-23 Denn **alles Geschaffene** (wird)... eines Tages von der **Versklavung an die Vergänglichkeit befreit** werden und teilhaben an der unvergänglichen Herrlichkeit, die Gott seinen Kindern schenkt. Wir wissen, dass die ganze **Schöpfung** bis jetzt noch **stöhnt** und in Wehen liegt wie eine Frau bei der Geburt.

Hebräer 2,14-15 ...wurde der **Sohn ein Mensch...** um durch seinen **Tod den zu vernichten**, der über den Tod verfügt, nämlich **den Teufel**. So hat er die Menschen **befreit**, die durch ihre **Angst vor dem Tod** das ganze Leben lang **Sklaven gewesen** sind.

(siehe auch 1. Mose 2,17; 4,7; Römer 5,13-14; 1. Johannes 3,8; Johannes 10,10; Kolosser 2,11-15; 1. Korinther 15,26+56-57)

Idealisierte Scheinwelten

Unsere Fähigkeit, **idealisierte Situationen und Menschen** in unserer Vorstellung **zu kreieren**, zum Beispiel durch **Träume, Phantasien** und **Wunschvorstellungen**, benutzen die meisten von uns schon als Kinder. Als Erwachsene setzen wir das fort, um auf schwierige Situationen und Menschen zu reagieren.

Diese **idealisierten Schöpfungen** schaffen in uns **unrealistische Erwartungen** an uns selbst, oder an die Welt um uns herum. Wenn dann irgendetwas diese Erwartungen nicht erfüllt, werden wir **enttäuscht** und **frustriert** oder **fühlen uns betrogen**.

Wir können uns auch **in dämonischer Güte kleiden**, in der Form von **Selbstgerechtigkeit** oder anderer **idealisierter Identitäten**.

Vielleicht bevorzugen wir auch den Blick auf **vergangene Triumphe** oder eine **großartige Zukunft**, weil uns das von den **Herausforderungen der Gegenwart befreit**.

Prediger 6,9 Gib dich zufrieden mit dem, **was du hast**, und verlange nicht nach **allen möglichen anderen Dingen**; denn das ist vergebliche Mühe und **Jagd nach Wind**.

Matthäus 6,34 „Quält euch also **nicht mit Gedanken an morgen**; der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Es genügt, dass **jeder Tag seine eigene Last hat**.“

Die **Vergangenheit ist vergangen**, und wir können nichts daran ändern. Jesus sagt uns, dass wir uns auch keine Sorgen um die Zukunft machen sollen. Wir können für die Zukunft planen, aber **wir können nicht in ihr leben**. Er weist uns an, **im Heute zu leben**, und heute nach Seinem Reich zu trachten, so dass **Er uns für die Zukunft versorgen kann**.

Wir haben andere Möglichkeiten

Psalm 46,2 Gott ist unsere sichere **Zuflucht**, ein **bewährter Helfer** in aller Not.

Psalm 91,2 ...Du bist meine **Zuflucht**, bei dir bin ich sicher wie in einer **Burg**...

2. Korinther 10,5 Meine **Waffen in diesem Kampf** sind nicht die eines schwachen Menschen, sondern die **mächtigen** Waffen Gottes... **Jeden Gedanken**, der sich gegen Gott auflehnt, **nehme ich gefangen** und unterstelle ihn dem Befehl von Christus.

Philipper 4,8 Im übrigen, ihr Brüder, alles, was **wahrhaftig**, was **ehrbär**, was **gerecht**, was **rein**, was **liebenswert**, was **wohllautend**, was irgend eine Tugend oder etwas **Lobenswertes** ist, **darauf seid bedacht!** (Schlachter 2000)

Sprüche 4,23 Mehr als alles andere **behüte dein Herz**; denn von ihm geht das Leben aus.

Wir **müssen niemandem irgendetwas geben**, der uns **zerstören will**. Der **Herr hat sehr viel in unsere Errettung investiert**. Es scheint nur angemessen, wenn wir **Ihn deshalb auch um Hilfe bitten**.

Die Wiederherstellung unserer Seele

Wenn der Herr uns **ein Gebot** gibt, dann steht **Seine Gerechtigkeit** auf dem Spiel. Er kann uns nur aufgeben, **was Er uns auch möglich gemacht hat zu erreichen**. Aber noch wichtiger ist, dass **Er sich verpflichtet hat uns zu helfen**, wenn wir demütig genug sind, Ihn zu fragen.

Das sind gute Neuigkeiten!

Psalm 23,3 **Er erquickt meine Seele**; er führt mich auf rechter Straße **um seines Namens willen**.

Es gibt zwei wundervolle Versprechen in dieser Deklaration. Erstens will der Vater unsere **Seele erquickern**. Das zweite Versprechen ist fast noch wichtiger. Auch wenn wir unvollkommen handeln, wird Er Seinen Teil tun, **um Seines Namens Willen**.

Das mit „**erquickern**“ übersetzte, hebräische Wort „**schub**“ meint vor allem „**wiederherstellen**“. Es kann auch bedeuten: **zurückbringen, nach Hause bringen, wieder zurück tragen, erneut liefern, nach Hause holen, einholen, zurückrufen, erinnern, erholen, retten, bekehren, bergen, umkehren oder umkehren lassen**.

Unsere Frage ist: „**Zurück von wo?**“

Psalm 51,8 Siehe, du verlangst nach Wahrheit **im Innersten**: so laß mich **im Verborgenen Weisheit** erkennen! (Schlachter 2000)

Im **Verborgenen** heißt **versteckt, geheim gehalten, verschlossen**. Das legt nahe, dass es **GEHEIME BEREICHE unserer Seele gibt**, die uns **vielleicht nicht bewusst sind**. Es könnten die **VERBORGENEN TEILE unserer Seele sein**, die in **geistlichen und emotionalen Gefängniszellen** wohnen und **heraus geholt werden müssen**.

Der Schlüssel zur Heilung ist, **dass wir die Illusionen fahren lassen**, damit wir die Wahrheit entdecken können.

Johannes 8,32 „Dann werdet ihr die **Wahrheit erkennen** und die **Wahrheit wird euch frei machen.**“

Und jetzt?

Psalm 41,4 Ich sprach: Herr, **sei mir gnädig! Heile meine Seele**, denn ich habe gegen dich gesündigt! (Schlachter 2000)

Psalm 86,11 ...Ich will wandeln in deiner Wahrheit! **Fasse mein Herz zusammen** zur Furcht deines Namens. (Rev. Elberfelder)

In beiden Fällen ist die Bitte, dass **der Herr** das Herz oder die Seele **heilen, wiederherstellen, ganz machen, zusammenfügen** soll.

Johannes 14,27 Zum Abschied **gebe ich euch den Frieden**, meinen Frieden, nicht den Frieden, den die Welt gibt...

Johannes 16,33 Dies alles habe ich euch gesagt, **damit ihr in meinem Frieden geborgen seid...**

Das griechische Wort für **Frieden**, „eirene“, kommt von dem **Verb** „eiro“. Es enthält die Bedeutungen „**zusammenfügen**“, „**eins machen**“, „ruhen“ sowie „Stille“, „Wohlstand“ und „eins“.

1. Thessalonicher 5,13-14 **Gott** aber, der uns **seinen Frieden schenkt, vollende euch als sein heiliges Volk** und bewahre euch völlig unversehrt, fehlerlos an **Geist, Seele** und **Leib**, für den Tag, an dem Jesus Christus, unser Herr, kommt. (siehe auch Jeremia 29,13-14)

Wir haben ein absolutes Versprechen von dem Einen, der unsere Seelen besser kennt als wir sie jemals kennen werden. Wenn wir es **Ihm erlauben**, dann ist er mehr als **willig**, unsere Seelen zu **heilen** und **wiederherzustellen**.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus weise ich die Stimme des Anklägers zurück und verbiete ihm durch meine Gedanken oder meinen Mund zu sprechen. Ich befehle die Zerstörung aller dämonischen Güte oder Bosheit, die ich im Wettbewerb mit Gott, dem wahren Schöpfer empfangen habe.

Ich verwerfe alles, das Satans Reich dient im Zusammenhang mit dem Wunsch selbst etwas schöpfen zu wollen. Ich spreche diesen Dingen all ihre Macht und Kontrolle über irgendeinen Teil meines Lebens oder Seins ab, und ich annulliere alle Verträge, Gelöbnisse, Erklärungen und Abmachungen die ich in meinem Herzen oder mit meinem Mund gemacht habe, die irgendetwas an Satan oder sein Reich übergeben haben.

Ich entsage jedem sündigen Gebrauch von Dissoziation (dem Entweichen in alternative seelische Bereiche) und jeder Form von sündiger Flucht. Ich entsage dem Gebrauch von Tagträumen, Träumen, Phantasien, Vorstellungen, Drogen, Alkohol, Sex, Essen, Shopping, Filmen, Computeraktivitäten, Spielen, Videos, Büchern oder Schlaf zur Realitätsflucht – allem, das ich dazu benutze, um dem täglichen Leben und seinem Schmerz, seiner Angst und seinem Unglück zu entfliehen. Ich entsage allem, das mit Illusionen und unrealistischen Vorstellungen zusammenhängt.

Ich verwerfe alle Bereiche sündiger Flucht, andere Zeiten, Räume oder Dimensionen. Ich befehle die Zerstörung alles dessen, was durch Spaltung in meiner Seele in jeglicher Form entstanden ist: alles, das wirkliches Leben repräsentiert – Träume, Phantasien oder Vorstellungen verbunden mit Menschen, Orten, Dingen, Ereignissen, Gesehenem, Gehörtem, Gerüchen, Tasteindrücken, Gefühlen, Erinnerungen, körperlichen Erinnerungen, Wahrnehmungen und Stimuli. Ich befehle die Zerstörung alles dessen, das irgendeinen Teil meiner Seele kontrollieren, täuschen oder gefangen nehmen will.

Ich befehle allen geistlichen Komponenten meiner Konstrukte (meiner seelischen Traumabereiche, die Satans Diener einnehmen konnten) dorthin zu gehen, wo er Herr Jesus Christus sie schickt. Ich befehle die Zerstörung aller Beschmutzung und allen Unrechts, die ich durch diese Aktivitäten empfangen habe.

Ich weise folgendes zurück: alle Hausgeister des Todes, die Stimme des Todes, die Freundschaft des Todes, den Rat des Todes, den Trost des Todes, den Ort des Todes, die Angst vor dem Tod und die Angst vor dem Leben.

Ich verwerfe alle Mächte, Kräfte, Fähigkeiten, Trost, reale oder eingebildete Vorteile und alles was ich jemals von einem Hausgeist oder anderen Geistern (außer dem Heiligen Geist) zu irgendeiner Zeit meines Lebens empfangen habe.

Ich entsage allem Götzendienst und allen Opfern, einschließlich dem Geben aller geistlichen, physischen oder emotionalen

Energien, sowie irgendeines Teils meiner Seele oder meines Menschseins an irgendetwas, das Satans Reich dient.

Ich befehle allem, das Satans Reich dient, dem Herrn Jesus Christus alles zu geben, was von mir als Opfer empfangen wurde, weil Er allein für alle meine Sünden bezahlt hat, und Er allein es wert ist, diese Dinge zu empfangen.

Ich erkläre die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus als Bezahlung für all die Sünden, die Satan über irgendeinen Teil meiner Seele oder meines Menschseins erklärt. Ich befehle allem, das Satans Reich dient, all dem Einfluss, der Kontrolle und den Auswirkungen auf mein Leben jetzt dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus diese Dinge sendet.

Himmlicher Vater, ich gebe nun all die Teile meiner Seele in deine Hände, die meinen Anstrengungen dienten, selber zu schöpfen. Ich verzichte auf diese Tätigkeiten und das Gewicht der Verantwortung, das auf ihnen lastet.

Ich bitte dich, all meine Seele, mein Menschsein und alles, was mit meiner wahren Identität und Bestimmung verbunden ist, wiederherzustellen; alles, was ich verloren oder weggegeben habe sowie alles, das gestohlen, zerstört oder getötet worden ist.

Mein Herr, ich bitte dich meine geistlichen Augen, mein Denken, mein Herz von allem zu reinigen, das mich verführen kann und verhindert, dass ich dich so sehe und kenne, wie du wirklich bist, oder verhindert, dass ich mich als das sehe, als was zu sein du mich geschaffen hast.

Ich bitte dich, mir eine Offenbarung darüber zu geben, dass du der Vater bist und ich das Kind. Ich bitte dich, mein Herz mit einer Offenbarung darüber zu füllen, wie anders du bist als alle anderen Personen oder Wesen, die ich jemals kennen gelernt habe.

Ich bitte dich, mein Herz mit deiner Gegenwart und deiner Kraft zu überfluten, mit deiner vollkommenen Liebe, Annahme, Bestätigung, Freude, Zufriedenheit, Sicherheit und deinem Frieden. Ich bitte dich, fülle mich mit allem, was ich niemals hatte, allem was ich brauche um frei von Angst, emotionaler Auszehrung und allen damit verbundenen Begierden und Sehnsüchten zu sein.

Ich bitte dich, himmlischer Vater, mich zu lehren dir zu vertrauen und zu dir zu fliehen. Ich will dich als meinen Ort der Zuflucht kennen lernen. Ich danke dir, Amen.

(Beginn Sitzung 7)

Teil 4: Frucht aus der Seele

Kannst du wie Gott sein?

Das **Versprechen, wie Gott zu sein** verführte Adam und Eva.

Die Menschheit hat sich über die Generationen hin nicht viel verändert. Wir wollen alles **sofort: Essen, Befreiung** von Schmerz, **Befriedigung**. Wir lehnen Gottes Rezepte für diese Dinge ab weil wir denken, **wir könnten es besser, schneller und effizienter**.

Als es für Gottes Kinder Zeit wurde, das Gelobte Land zu betreten, erklärte ihnen der Herr:

2. Mose 23,29-30 **Allerdings werde ich sie** (eure Feinde) **nicht schon im ersten Jahr** vollständig vertreiben...

5. Mose 7,22 Er wird diese Völker **vor euch vertreiben**. Allerdings lässt er euch **nicht von heute auf morgen** mit ihnen fertig werden. Sonst würden sich die wilden Tiere zu stark vermehren und euch Schaden zufügen.

Wir glauben, dass Gott dem **gleichen Plan** im **Gelobten Land unserer Seele** folgt. Wenn Er uns gezeigt hat, wie wir das besetzen, was wir dem Feind schon entrissen haben, dann hilft Er uns, noch mehr zurück zu erobern. Er hat versprochen, das Werk zu vollenden, das Er in uns begonnen hat. (Philipper 1,6) Unser Problem beginnt, **wenn wir den Job des Vaters als Richter und Schöpfer**, den Job des **Sohnes als Retter** und den **Job des Heiligen Geistes als Aufseher** selber machen wollen.

WIR SIND NICHT QUALIFIZIERT, IRGEND EINEN DIESER JOBS ZU MACHEN!

KANNST DU RICHTEN WIE DER VATER?

Unvergebenheit

Unvergebenheit ist ein **Akt des Willens**, weil eine **Person** zum Beispiel **nicht willens** ist, **Gedanken an Vergeltung aufzugeben**, oder den anderen nicht durch das **Erlassen seiner Schuld erleichtert**. Ein Missetäter

ist **voll von Bitterkeit**. Diese Reaktionen beruhen auf Verurteilung.

Die Bibel klärt uns darüber auf, was passiert, **wenn wir nicht vergeben**.

Apostelgeschichte 8,23 Denn ich sehe, dass du **voll bitterer Galle** und **in Banden der Ungerechtigkeit** bist. (Rev. Elberfelder)

Wir werden den Folterknechten übergeben.

Matthäus 18,34-35 Der König war so zornig, dass er **ihn den Folterknechten übergab**, bis er alle seine Schulden zurückgezahlt haben würde. So wird auch mein Vater im Himmel **jeden von euch behandeln**, der seinem Bruder **nicht von Herzen vergibt**. (NEÜ, siehe auch Markus 11,24-25)

Wir müssen **von Herzen vergeben**, wenn wir von unserer eigenen Schuld befreit werden wollen, und von den Konsequenzen unserer eigenen Sünden.

Matthäus 6,12-15 Und **vergib uns** unsere Schuld, **wie auch wir vergeben** unsern Schuldigern... Denn wenn ihr den Menschen... nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben. (Luther 1984, siehe auch Markus 11,25; Lukas 6,37; und das Gleichnis über die Vergebung in Matthäus 18,21-35)

Um frei zu sein müssen wir folgendes tun: „Weg also mit aller **Verbitterung**, mit **Aufbrausen**, **Zorn** und jeder Art von **Beleidigung**! Schreit einander nicht an! Legt jede **feindselige Gesinnung** ab!“ (Epheser 4,31, siehe auch Kolosser 3,8; 1. Petrus 2,1)

Auswirkungen auf den Körper

Wenn wir fröhlich, ausgelassen und voller Freude sind, **produziert unser Körper Endorphine**, die **Medizin** für ihn sind. (siehe Sprüche 14,30; 15,13; 15,30; 17,22)

Wie wir in Teil 2 gesehen haben, sind sich **Salomos Sprüche** mit den **Erkenntnissen der Medizin** darüber einig, dass **sündige Reaktionen Gifte und Abfallstoffe** in unserem Körper produzieren. Wütend auf Menschen zu sein tut ihnen nicht **weh**, aber uns **kann es sogar umbringen**.

Und wieder **sehen wir Gottes perfektes System, um uns zu motivieren** das zu tun, was nötig ist um frei zu

sein. Wir sehen, dass **Schmerz auch zu etwas Gutem benutzt** werden kann. Die **feurigen Schlangen** wurden zu etwas Gutem benutzt, und **physischer und emotionaler Schmerz**, den uns **die Folterknechte** zufügen, kann zu etwas Gutem benutzt werden. Er kann uns **motivieren, anderen wirklich zu vergeben** und Gott zu suchen.

Und deshalb ist **die Frage** immer wieder: was für eine **Beziehung** haben wir zu **unserem himmlischen Vater**?

Angstreaktionen

Wir müssen verstehen, dass **unter unserem bitteren und unvergebenden Herzen Angst liegt**.

Hebräer 12,14-15 **Bemüht euch um Frieden...** Gebt... Acht, dass... nicht jemand unter euch wie eine **giftige Wurzel** ausschlägt und **viele vergiftet**.

Viele Menschen glauben, dass Sünde nur dann verübt wird, wenn jemand Leid geschieht. **Wir sündigen jedoch auch in der Art, wie wir auf Verletzungen reagieren. Angst, Bitterkeit und Unvergebenheit** als Reaktion auf etwas, das uns jemand antut **sind Sünde**.

Wir glauben, dass **alle Sünden in der Angst wurzeln** und mit dem **Überlebenstrieb** verbunden sind. Die Gründe für unsere **Angstreaktionen** basieren normalerweise auf unseren **Urteilen und Erwartungen**. Die Angst kann genau so zum **Götzendienst** werden, indem wir **andere Menschen zu mächtig** in unserem Leben werden lassen.

Hiob 21,25 Und jener stirbt mit **bitterer Seele** und hat nichts vom Glück genossen. (Rev. Elberfelder)

Wir interpretieren das so, dass es **möglich ist, dass man Gutes haben** aber es **nicht genießen kann**, weil die **Seele verbittert** ist. Kannst du sehen, wie **Satan die Sünde des Verurteilens benutzt**, die auf Angst basiert, um **Menschen** um das Gute in ihrem Leben **zu betrügen**?

Wenn wir beschuldigen

Oft beschuldigen wir alle anderen, inklusive Gott, für Dinge, die wir als falsch in unserem Leben verurteilt haben. (siehe Kolosser 3,8+21; Matthäus 5,21-22; Römer 3,13-14; Epheser 4,31)

Römer 2,1 Aber auch du, Mensch, der du dieses Treiben missbilligst: du hast keine Entschuldigung. Wenn **du**

solche Leute verurteilst, sprichst du **damit dir selbst das Urteil**; denn **du handelst genauso wie sie**.

Diese Bibelstelle legt nahe, dass wir **eine andere Person wie einen Spiegel ansehen**. Wir reagieren, weil wir selbst **im anderen reflektiert werden** und Dinge entdecken, derer **wir uns schämen** oder die wir **an uns selbst nicht mögen**.

ABLEHNUNG UND VERLASSENSEIN

Jeder von uns hat Ablehnung erfahren. **Im Garten Eden** gab es nur **ein Gebot**. Adam und Eva **lehnten es ab**, und damit **lehnten sie Gott ab**. Als Folge davon wurden sie aus dem Garten geworfen. Zu dem Zeitpunkt wurden **Ablehnung** und die **Angst vor Ablehnung** in das **Herz der Menschen** gepflanzt. (1. Mose 3,6-24)

Wir erfahren schon Ablehnung, wenn wir **aus dem Bauch unserer Mutter gestoßen** werden. **Fortan** gehen wir durchs Leben **auf der Suche** nach **Annahme** und **Bestätigung** durch andere Menschen. **Wenn wir Angst haben**, dass jemand uns ablehnen könnte, **lehnen wir ihn** sicherheitshalber als erster **ab und verurteilen ihn**. **Wir tun das gleiche mit Gott, Seinem Gesetz und Seiner Herrschaft**. (Hosea 4,6)

Doch Gott nimmt uns gnädig an, trotz Sünde und Rebellion. Unsere einzige Hoffnung ist, in die Arme dessen zu laufen, der sagt:

„Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!“ (Schlachter 2000, siehe auch 2. Korinther 5,21; Matthäus 25,34; Galater 4,4-7; Römer 15,7)

Wir bitten den Heiligen Geist, ein Licht in deine Seele zu scheinen. Wir bitten Ihn, dir zu dienen, dass du für immer verändert wirst.

SCHAM, MINDERWERTIGKEIT UND STOLZ

Scham, Minderwertigkeit und Stolz **haben einiges gemeinsam**. Egal wer wir sind, wir haben alle den **gleichen Feind**, der uns sagt, dass **etwas mit uns nicht stimmt**. Normalerweise ist es etwas, **das wir nicht ändern können**, zum Beispiel unser **Geschlecht**, unsere **wahre Identität**, unsere **wahre Bestimmung**, oder **unsere Familie**.

Einigen von uns wurde erzählt, dass **wir ein Unfall** oder ein **Fehltritt** waren. Wir können **Scham über**

Missbrauch oder **Misshandlung** empfinden. Wir erfahren **Gefühle** der **Entwürdigung, des Selbsthasses, der Selbstverdammnis, Selbstzerstörung und Selbstbefleckung, die Gefühle von Schuld, Betrogensein oder Wut** auslösen können.

Wir könnten daraus schließen, dass **wir den Fehler** gemacht haben, und dass wir **Strafe verdienen**. Wenn wir diesen Lügen Glauben schenken, dann **beurteilen wir uns, andere und unseren himmlischen Vater basierend auf diesen Lügen**. Wir **entscheiden uns dafür, dass niemand uns jemals lieben wird, oder segnen und versorgen wird, und wir reagieren auf vielfältige Weise**.

Minderwertigkeit oder die Schildkröte

Im Extremfall kann das bedeuten, dass wir denken es gibt **sowieso keine Hoffnung**, weil **wir ja wertlos sind**. Wenn wir der **Verzweiflung, der Angst vor dem Versagen** oder der **Angst vor der Unzulänglichkeit** nachgeben, dann **liegt die Entscheidung nahe**, entweder ein **harmoniesüchtiger Mensch, ein Menschenhasser** oder beides zu werden. Das ist Götzendienst.

Stolz oder der Hase

Das andere Extrem **nennen** wir **Stolz**. Stolz gibt uns einen **falschen Eindruck** von unserer eigenen **Wichtigkeit** oder **Würde** und kann **Arroganz** produzieren. Wenn wir es als die **andere Seite** der **Scham/Minderwertigkeitsmünze** betrachten, ergibt es plötzlich einen Sinn.

Sprüche 11 **Stolz** wird in **Schande (Scham)** enden, aus Demut aber folgt Weisheit. (NL)

Anders herum ist Stolz eine **logische Erscheinungsform** der Scham.

1. Korinther 13 Wenn ich die **Sprachen aller Menschen spreche** und sogar die Sprache der Engel... **Wenn ich prophetische Eingebungen** habe und... einen **so starken Glauben habe**, dass ich Berge versetzen kann... Und wenn **ich all meinen Besitz verteile... den Tod** in den Flammen **auf mich nehme, aber ich habe keine Liebe – dann nützt es mir nichts**.

Wenn wir ***gute Dinge*** aus den **falschen Gründen** tun (etwa aus **Scham, Angst, Minderwertigkeit, Stolz** oder **widerwilliger Verpflichtung**) haben unsere ***guten Werke*** keinen Wert. Die einzigen Dinge, die **ewigen Wert haben** sind die, welche **durch Liebe motiviert** sind.

Besudelung (Beschmutzung)

Die Worte, die sowohl im Griechischen als auch im Hebräischen für Besudelung verwendet werden bedeuten: **Verunreinigung, Vergiftung, Unheiligkeit** und **Unsauberkeit**.

In unserem Lehrprogramm haben wir festgestellt, dass **wir vieles besudeln** können: **uns selbst, unser Fleisch, den Tempel oder das Haus Gottes, unsere Identität, unser Schicksal, unser Land, heilige Orte, Essen, Kleidung, Gold, Silber** usw. Obwohl Menschen und Dinge besudelt werden können **behalten sie die Identität**, die sie hatten, bevor sie beschmutzt wurden.

In diesem Leben **ist Besudelung normal**. Unser Vater hat Jesus geschickt, damit wir frei von ihren Folgen sein können. Wenn die Beschmutzung **an** oder **durch uns geschehen ist**, dann **brauchen wir Ihn** und die **Macht einer reinigenden Kraft, Seines Blutes**.

Falsche Wahrnehmungen

Sprüche 23,6-7 besagt, dass die **Identität und Bestimmung** eines Menschen **durch seine Wahrnehmungen besudelt werden kann, denn „wie er in seinem Herzen denkt, so ist er“**. Das kann schon durch **Eindrücke** beginnen, die ein Mensch im Mutterleib bekommt. Es kann **durch Hass auf das Bild des Vaters, der Mutter, von sich selbst oder der Familie und anderer Menschen** kommen. Es kann auch durch das **Bemerken von Bedürfnissen** nach Dingen kommen, die jemand zum Überleben **braucht**. Wir können durch die **Wahrnehmung von Unrecht besudelt werden**, oder durch **mangelnde Wertschätzung unserer wahren Identität**.

Idealisiertes oder idolisiertes Selbst

Darüber zu **phantasieren, jemand anders zu sein** kann **geistliche Verträge** und **Einverständniserklärungen** generieren, die uns binden können. Zum Beispiel könnten

wir uns **selbst als stärker, schlauer, größer, fähiger, beliebter** oder **attraktiver** ansehen.

Diese **idealisierten Bilder** nehmen dann den Charakter eines Rivalen an. Sie werden zu der **Perfektion**, die wir **niemals erreichen** können, hervorgerufen durch unsere Vorstellungskraft. Weil sich daraus auf Dauer **Selbsthass, Selbstverurteilung** und **Selbstverdammnis** entwickeln, führt das zu **Selbstbeschmutzung, weil wir uns nicht mehr ertragen und lieber jemand anders wären. Durch diese Sünde öffnen wir die Tür und lassen das Wesen herein, das in der Folge als Hausgeist fungiert.**

Ab einem gewissen Punkt kann der **Hausgeist** dann die **Rolle (des Rivalen) einnehmen, eine Maske aufsetzen, in unsere Gedanken sprechen** und uns **kontinuierlich kritisieren und niedermachen**. Diese Stimme sagt uns, dass wir es niemals schaffen können. Weil sich die **Stimme wie unsere eigene anhört**, glauben wir ihr.

Wenn wir glauben, dass wir keinen Wert oder keine Wichtigkeit haben, tendieren wir dazu, zu verzweifeln und Leere und Vergeblichkeit zu fühlen. In diesem Prozess konkurrieren wir mit einer reinen Erfindung unserer Vorstellungskraft.

Unsere wahre Identität

Wenn wir die Wahrheit darüber wissen, **wer wir wirklich sind**, brauchen wir diesen Lügen nicht zu glauben. Lukas 15,4-7, das Gleichnis vom verlorenen Schaf, Lukas 15,8-10, das Gleichnis von der verlorenen Münze und Lukas 15,11-32, das Gleichnis vom verlorenen Sohn geben uns **eine Ahnung** davon, **wie wertvoll wir** für unseren Herrn sind.

Zefanja 3,17 Der **Herr, dein Gott, ist in deinen Mauern**, er ist mächtig und hilft dir. Er **hat Freude an dir**, er **droht dir nicht mehr**, denn er liebt dich; **er jubelt laut, wenn er dich sieht**. (siehe auch Matthäus 18,4; 2. Chronik 7,14; Jeremia 29,11; Epheser 1,3-11)

Statt durch Angst motiviert zu sein, hervorgerufen durch unseren Glauben an diese Lügen, **können wir so lieben, wie unser Schöpfer uns liebt**, und in dieser Liebe der ganzen Menschheit begegnen.

Beispielgebet

Ich verwerfe allen Widerstand, der mich am vergeben hindert, und jeden Götzendienst, Bitterkeit, Zorn und die zugrunde liegenden Ängste, die solche Reaktionen verursachen. Ich weise alle Macht zurück, die Ablehnung und Verlassensein über mich hat, sowie die Angst vor Ablehnung und Verlassensein.

Ich lehne es ab, Satans Lügen darüber zu glauben, dass Gott mich ablehnt oder ich nicht liebenswert und akzeptabel sei. Ich verwerfe jede Stimme und jeden Folterknecht, die Satans Reich dienen, die mit irgendeiner dieser Sünden verbunden sind, die mein Leben in irgendeiner Weise beeinträchtigen.

Ich erkläre, dass nichts, das ich jemals getan habe oder das mir jemals angetan wurde, definiert wer ich bin oder mich davon überzeugen kann, dass meine Vergangenheit mich kontrolliert.

Ich verwerfe alle Konstrukte und Vorstellungen, die mit idealisierten Selbstbildern verbunden sind, sowie mit anderen Personen, Orten, Dingen, Stoffen oder Wesen. Ich erkläre hiermit, dass alles geistliche das ich jemals empfangen habe, das meine wahre Identität verbirgt, nun durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus zerstört wird.

Ich verwerfe jeden Hausgeist, der mit irgendeiner idealisierten Vorstellung verbunden ist. Ich verwerfe alle realen oder eingebildeten Vorteile, die ich von diesen Hausgeistern empfangen habe. Ich verwerfe jedes Urteil, jeden Wettbewerbszwang, und alles was mit diesen Hausgeistern verbunden ist. Ich verwerfe alles, das ich von Satans Reich empfangen habe, das meine wahre Identität, Geschlecht oder Schicksal beschmutzt hat.

Ich verwerfe alles, das Satans Reich dient im Zusammenhang mit Schande, Scham, Besudelung, Minderwertigkeit, Wertlosigkeit, Opferrollen, Hilflosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Verdammnis, Selbsthass, Selbstablehnung, Selbstzerstörung, Selbstbefleckung, Selbstgerechtigkeit, Stolz, Ichbezogenheit, Selbsterhöhung und Selbstmitleid.

Ich befehle allem, das Satans Reich dient, dem Herrn Jesus Christus alles zu geben, was von mir als Opfer empfangen wurde, weil Er allein für alle meine Sünden bezahlt hat, und Er allein ist es wert, diese Dinge zu empfangen.

Ich verwerfe alles, das ich von Satans Reich empfangen habe im Zusammenhang mit Unvergebenheit, Schuld, Ablehnung, Verlassensein, Scham und Schande. Ich verwerfe und binde alles, das mit diesen Sünden, ihren Einflüssen und Folgen verbunden ist und Satans Reich dient, und befehle all diesen

Dingen jeden Teil meines Denkens, Körpers, Lebens und Seins zu verlassen und dort hin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus es sendet.

Ich entsage der Suche nach der Befriedigung meiner eigenen Lüste und Sehnsüchte. Ich entsage dem Bedürfnis, bedient und erhöht zu werden. Ich erkläre, dass der Herr Jesus Christus mein Herr ist. Durch meine eigene Kraft und Fähigkeit bin ich nicht in der Lage, irgendetwas gutes zu tun.

Ich entscheide mich dafür, mich (in positiver Weise) zu demütigen und alle Ehre und alles Lob meinem Vater im Himmel und Seinem Sohn Jesus Christus zu geben. Ich bin dankbar für das Privileg, Ihm zu dienen und ein Werkzeug zu sein, durch das er gute Werke tun kann.

Vater, ich entscheide mich denen zu vergeben, die mich verletzt, abgelehnt, verlassen, beschämt oder in irgendeiner Form betrogen haben. Ich gebe all diese Menschen in deine Hände. Ich entscheide mich dafür, dass du sie richtest, und ich bitte dich, mit Ihnen nach deinem vollkommenen Willen zu verfahren.

Ich bitte dich, durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus, mich von all dem zu reinigen, das Satans Reich dient in Verbindung mit Unvergebenheit, Götzendienst, Bitterkeit, Zorn, Ablehnung, Verlassensein, Scham, Schande, Minderwertigkeit und Stolz, sowie allen zugrunde liegenden Ängsten, Einflüssen und Auswirkungen.

Mein Herr, ich bitte dich, mir alles zu erstatten das ich brauche um so vollständig ganz zu sein, wie du mich geschaffen hast. Ich erkläre hiermit, dass ich durch meinen Gott und Vater im Himmel für immer angenommen und geliebt bin.

Ich verkünde hiermit den Sieg, der mir durch den Herrn Jesus Christus gegeben ist. Ich bin im Bild Gottes erschaffen; ich bin das Leben Seines Sohnes Jesus wert, der es für mich persönlich gab. Ich bin ein Kind des Lichts, und mir ist die Macht gegeben über die Prüfungen dieser Welt zu triumphieren und sie zu überwinden. Ich bin von Gott und habe überwunden, weil der in mir größer ist als der, der in der Welt ist. Amen.

DAS BILD DES VATERS

Das Bild unseres irdischen Vaters **unterscheidet sich von Mensch zu Mensch**. Wir haben entdeckt, dass der Vater in jeder Familie eine extrem wichtige Figur ist. Wir glauben, dass es das **Ziel des Feindes ist**, das **Bild des Vaters zu verzerren und zu pervertieren**. Wir können sehen, wie **Hollywood zu diesem Prozess erheblich**

beigetragen hat, wenn wir die Filmgeschichte von „Vater ist der beste“ bis hin zu den „Simpsons“ verfolgen.

Der Glaube, dass unser himmlischer Vater genau so ist wie unser irdischer Vater

Wenn der Papa einmal versagt hat, interpretieren die Kinder das, was passiert ist oft mit Hilfe *der Stimme*. Sie sagt zum Beispiel, „**Guck, so sind alle Väter.**“ Die Stimme gehört zum **Ankläger, oder Tod**, und ihr Zweck ist es, **Misstrauen** zwischen Kindern und allen **Autoritätspersonen** zu säen. Letztlich möchte der Ankläger natürlich **unser Verhältnis zu unserem Papa im Himmel kaputt machen**.

Unglücklicherweise geben viele Väter *der Stimme* reichlich Anlass, sich zu melden. Als Konsequenz davon ist es für viele Kinder leicht zu glauben, dass ihr himmlischer Vater für all die schlechten Dinge verantwortlich ist, die passieren. Ab einem gewissen Punkt müssen wir Ihm für all die **schlechten Dinge vergeben**, für die Ihn **unsere Herzen verantwortlich gemacht** haben.

Gute und schlechte Idealisierungen

Manchmal entwickeln Kinder auch ein **idealisiertes Bild** vom Vater, das ihn übermenschlich macht. Im Bewusstsein des Kindes ist dieses Bild in **dämonische Güte** gekleidet, und das **Kind idolisiert** den Vater, macht ihn zum Götzen. Manchmal wird der Vater auch als grundsätzlich böse angesehen und ist in **dämonische Bosheit** gekleidet. Dann hat der **Götzendienst die Form von Hass**.

Beide Probleme haben die gleiche Lösung. Es gibt nur **Einen, der qualifiziert ist**, unsere Identität und Bestimmung **zu definieren**. Er ist unser **Schöpfer und himmlischer Vater**. Er ist der einzige, der uns wahrhaft kennt. **Wir können den Heiligen Geist bitten** uns zu zeigen, ob wir noch **irgendein Vaterbild** in uns haben, dass der Feind benutzt, um uns zu binden.

Wer soll ich sein?

Ein Junge, der durch ein **idealisiertes Bild** in seinem Herzen beeinflusst wird, glaubt vielleicht **er müsste diesem Bild entsprechen**. Das ist ein **Problem**, denn wenn es „gut“ ist, **dann ist es unmöglich**, und wenn es „schlecht“ ist, dann ist es ein **Fluch**. Das idealisierte Bild wird das tägliche Leben immer weit übersteigen.

Wenn ein Mädchen mit einem **idealisierten Vaterbild** aufwächst kann es sein, dass **sie glaubt, ihr zukünftiger Mann müsse diesem Bild entsprechen**. Die Suche wird zum Problem. Falls das Bild „schlecht“ ist, ist es ein **Fluch**. Falls es „gut“ ist, **wird sie keinen solchen Mann finden**, denn niemand kann die idealisierten Vorstellungen erfüllen, **die die Kreativität eines Kindes** hervorbringt.

Beide Probleme haben die gleiche Lösung. **Alle Illusionen und Täuschungen müssen zerstört werden**. Was immer der Heilige Geist uns zeigt, es ist Zeit frei zu werden und den Papa anzunehmen, der sich niemals ändert und der nie etwas anderes sein wird als ein perfekter Vater.

IRRTUM, DASS DER HIMMLISCHE VATER WIE DER IRDISCHE IST

Wir glauben, dass dieses Gebet wichtig ist weil **wir von allen Illusionen frei sein müssen**, ob sie nun gut oder schlecht sind. Beten wir dafür.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus befehle ich die Zerstörung aller Bilder, Vorstellungen, Illusionen und Konstrukte die den Mann repräsentieren, der mein irdischer Vater war oder ist.

Ich befehle die Zerstörung aller dämonischen Güte und Bosheit, die mit meinem irdischen Vater verbunden ist, einschließlich aller Masken, Augen, Hände und aller Körperteile. Ich befehle, dass alles, was mit diesem Bild verbunden ist jetzt zerstört wird, durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus.

Ich befehle jedem Hausgeist, der meinen irdischen Vater repräsentiert, durch das Licht der Wahrheit von allen Illusionen und Täuschungen entkleidet zu werden. Ich befehle, dass diese Hausgeister nie wieder als mein geistlicher Beistand, mein Richter, Schöpfer, meine Kontrolle oder mein Gott fungieren. Ich befehle der Stimme eines jeglichen Hausgeistes zu schweigen. Ich befehle die Zerstörung all der Macht und all des Einflusses dieser Stimmen, einschließlich aller Flüche, die mit ihnen verbunden sind.

Ich befehle die Annullierung aller Einverständnisse und Verträge, die ich jemals mit unreinen Geistern oder Hausgeistern gemacht habe, die mit meinem irdischen Vater oder irgendeiner Autoritätsperson verbunden sind. Ich verwerfe alles, das ich von diesen Geistern empfangen habe und ich verweigere, ihnen im Gegenzug irgendetwas als Opfer zu überlassen.

Ich befehle jeglicher aus Opfern resultierender Energie, die ich von solchen Hausgeistern oder Satans Reich empfangen habe, dem Herrn Jesus Christus gegeben zu werden, weil Er allein für alle meine Sünden bezahlt hat, und Er allein ist es wert, Opfer zu empfangen.

Ich befehle allem in Satans Reich, einschließlich aller Hausgeister, die mit irgendeinem idealisierten oder falschen Vater verbunden sind, jeden Teil meines Körpers, meiner Seele und meines Lebens zu verlassen und jetzt dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus sie sendet.

Im Namen des Herrn Jesus Christus fordere ich all meine Seele und mein Menschsein zurück, dass ich an irgendeinen Hausgeist verloren oder abgegeben habe, der nach meinem irdischen Vater benannt ist oder in irgendeiner Weise mit ihm oder irgendeiner Autoritätsperson zu tun hat. Amen.

(Beginn Sitzung 8)

KANNST DU RETTEN, WIE DER SOHN?

Versagen als Motivation

Versagen ist ein Thema, das sich zuweilen ein bisschen versteckt. Wir glauben, dass es bis in den Garten Eden zurück verfolgt werden kann. Adam und Eva haben die Schlange vielleicht sagen hören, „Ihr Dummköpfe habt versagt. Nachdem Gott all das für euch getan hat, habt ihr Sein Vertrauen missbraucht. Ihr seid nicht länger Seiner Liebe wert.“

Das Wesen hinter dieser Stimme ist immer noch sehr aktiv. Wir glauben, dass wir alle hören können, wie er in unserem Kopf Beschuldigungen produziert. Er beschuldigt andere Menschen und Gott für die Dinge, die sie tun. Er beschuldigt uns, schwache, schändliche, unzureichende Versager zu sein. Er beschuldigt uns vor Gott.

Angst zu versagen

Versagen und die Angst zu versagen sind extrem mächtige Einflüsse in unserem Leben. Viele von uns leben in einer Welt des **Hinauszögerns oder Herumtrödelns**, nur aus **Angst vor dem Versagen**. **Vielleicht sind wir in einem Lebensstil, einem Job, einer Karriere, einer Beziehung oder gar einer Gemeinde gefangen, die wir hassen. Die Angst vor Versagen, Verantwortung oder auch Erfolg kann uns lähmen.**

Hebräer 10,35-38 **Darum werft euer Vertrauen nicht weg...** Wenn er aber zurückweicht, hat meine Seele kein Gefallen an ihm.

Perfektionismus

Viele Menschen denken, man erwarte Perfektion von ihnen. Ihre Eltern haben vielleicht in jeder Lebenssituation vorbildliche Leistungen von ihnen erwartet. Unserer Ansicht nach ist **Hinauszögern und Trödelei** ein Symptom von **Perfektionismus** und der Angst zu versagen.

Viele Leute treiben durchs Leben, **unfähig** die elementarsten **Anforderungen zu erfüllen**. Sie haben ihr Konto nicht unter Kontrolle oder zahlen ihre Rechnungen zu spät. Es ist auch schwer für sie, einen Job zu behalten, weil sie glauben, dass **alles, was nicht Perfektion ist automatisch Versagen bedeutet**.

Leistungsdruck

Als Ergebnis all dieser Formen von Druck fühlen wir uns oft gezwungen, bestimmte **Leistungen zu erbringen**, um unsere Existenz zu **rechtfertigen** und **Zustimmung** oder **Akzeptanz zu bekommen**.

Wettbewerb produziert Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung

Wenn wir aufwachsen und man erzählt uns regelmäßig, dass wir es nicht schaffen können, **geben wir irgendwann auf**. Die Botschaft könnte zum Beispiel lauten, **dass wir niemals etwas gut genug, schnell genug, gründlich genug oder erfolgreich genug hinbekommen**.

Eine **Wettbewerbssituation** kann zum Beispiel mit einem **älteren, erfahreneren oder begabteren Menschen** etabliert werden, sowohl innerhalb unserer Familie als auch innerhalb anderer sozialer Gruppen.

In unseren Familien, Schulen, in der Geschäftswelt, Finanzwelt, sonstigen sozialen Situationen und sogar in unseren Kirchen werden wir von dem verzweifelten Bemühen getrieben, etwas zu gewinnen – irgendetwas!

Wettbewerb ist Satans Methode, unser **Versagen zu garantieren**. Wir können um Papas Aufmerksamkeit, Liebe, Zustimmung oder Bestätigung buhlen und treten

dabei an gegen seinen Job, seine Geldgier, seine Schnapsflasche, seine Hobbies, Angeln, Spielcasinos oder sogar gegen unsere eigene Mutter. Wenn uns klar wird, **dass wir nicht gewinnen können werden Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung** die treibende Kraft in unserem Leben. **Menschen, die mit dem Wunsch perfekt zu sein oder unter hohem Leistungsdruck leben, und nur noch von Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung angetrieben sind, klammern sich an alles. Und wenn uns niemand hilft, müssen wir zu unserem eigenen Retter werden.**

Sind wir eingesperrt?

Die **Illusion von Sicherheit** ist eine Falle und bewirkt, dass wir in unserem **Denken eingesperrt** werden können.

Viele von uns **sind in ihren Glaubenssystemen, Erwartungshaltungen und Einstellungen** gefangen. Die **Gefängnisse in unserem Kopf** erleben wir jedoch als Wohlfühlzonen, weil sie uns scheinbar vor dem Versagen bewahren. **Es ist oft einfacher, das Rennen abubrechen als das Risiko einzugehen, zu verlieren.**

Angst vor Erfolg

Eingesperrtsein kann zur Folge haben, dass wir **Erfolg fürchten**, weil das ja bedeuten könnte, dass wir **unsere Wohlfühlzonen verlassen müssten**. Wenn wir etwas **riskieren**, haben wir **die Möglichkeit des Erfolgs**, aber in unseren Köpfen riskieren wir die **scheinbar wesentlich größere Möglichkeit des Versagens**. Das passiert oft, wenn wir in der Kindheit **zum Versagen programmiert** wurden, was meistens durch eine Kombination diverser Erfahrungen zustande kommt.

Aber das ist **nicht die einzige Seite des Problems**. **Erfolg kann auch bedeuten, dass wir eine beängstigende Verantwortung übernehmen müssen**. Diese **Verantwortung** ist natürlich mit der realen Möglichkeit des Scheiterns verknüpft, weil **Erfolg natürlich Verantwortung repräsentiert**. Wir sind plötzlich **gefangen zwischen Erfolgs- und Versagensangst**. Wenn wir **niemandem als uns selbst vertrauen** können, uns **da raus zu holen**, versuchen wir wiederum **unser eigener Retter zu sein**. Und so paradox sich das anhört, sein eigener Retter sein zu wollen **sabotiert möglicherweise den Erfolg**.

Selbstzerstörerische Gewohnheiten

Viele Menschen wachsen **ohne die Liebe, Bestätigung und Annahme** auf, die nötig sind, damit eine **gesunde, ausbalancierte Seele gedeihen** kann. Diese Menschen leben mit etwas, das wir „**Leeres-Herz-Syndrom**“ nennen, das sich als **Lust** manifestieren kann. Die **Manifestationen dieser Lust** schließen aus unserer Sicht Dinge ein wie **Ehebruch, Unzucht, Homosexualität, Sexualphantasien, erotische Träume, Selbstbefriedigung, Pornographie, Prostitution, sexuelle Zügellosigkeit, übertriebene Genusssucht und Begierden.**

Wenn wir **sexuell missbraucht** wurden, kann es sein, dass wir uns schon ab einem frühen Alter **selbst befriedigen**. Damit geht gewöhnlich große **Scham** einher, weil wir davon überzeugt sind, dass wir diese **Gefühle und entwürdigenden Gedanken** als einzige empfinden.

Irgendwann in unserem Leben, meist während der frühen Teenager-Jahre, wenn die Hormone verrückt spielen, empfangen wir die Botschaft, dass wir **niemals vollständig mit allem zufrieden sein werden**. Wir suchen uns dann vielleicht Auswege wie Alkohol, Drogen, sexuelle Perversion oder Lust. Wir werden vielleicht **sexuell aktiv** oder masturbieren, um solche **Bedürfnisse erstmal selbst zu erfüllen**. Diese **selbstzerstörerischen Gewohnheiten** repräsentieren unsere **Bemühungen, unser eigener Retter** zu sein.

Satan der Erpresser

Die **Stimme des Erpressers** ist sehr daran interessiert, dass **alles geheim bleibt**. Solange Dinge im Verborgenen geschehen, sind sie unter der Macht und der Kontrolle des Feindes.

Es gibt eine Tendenz der **negativen Entwicklung**, eine **Spirale des Niedergangs bei Perversion**. Wir haben **Gefühle des Selbsthasses, der Selbstverdammnis, Selbstverurteilung, Versagen, Schuld, Verzweiflung** und gleichzeitig das **größer werdende Verlangen, uns gut zu fühlen**. (siehe auch Römer 1,24-32; 1. Korinther 10,6)

Wir können frei von der Tyrannei der Erpressung werden. Unser Herr gibt uns alles, was wir brauchen.

Philipper 4,19 **Gott**, dem ich diene, **wird euch alles geben, was ihr braucht...** durch Jesus Christus...

Wir können **damit aufhören einen Job zu machen**, für den **wir sowieso ungeeignet** sind, und für den wir niemals ausgerüstet wurden. **Der Herr ist der einzige**, der all die **Sehnsucht in unseren Herzen** befriedigt. Er will uns in Seine Umarmung ziehen und all die Liebe geben, die unsere Herzen so dringend brauchen.

1. Petrus 4,1-3 ...Christus für uns im Fleisch gelitten hat... Denn es ist **für uns genug**, daß wir die **vergangene Zeit...** uns gehen lassen in **Ausschweifungen, Begierden...** und **frevelhaftem Götzendienst**. (Schlachter 2000)

2. Petrus 1,3-4 ...**Gott in seiner Macht** hat **uns alles geschenkt**, was wir zu einem **Leben in wahrer Frömmigkeit** brauchen.... Wir sollen der **Vernichtung entrinnen**, der diese **Welt durch ihre Leidenschaften** verfallen ist... (siehe auch Galater 5,16-18; 1. Thessalonicher 4,3-5; Jakobus 4,17; Philipper 2,15; 2. Timotheus 2;21-22)

Emotionale Blutsauger

Wenn wir - gewöhnlich als **Kinder** - **gebeten werden**, anderen in **unangemessener Form** zu Willen zu sein, sind wir emotionalen **Blutsaugern** ausgesetzt. Wenn es sich dabei um ein sexuelles Delikt handelt, wird es Inzest genannt, aber **viel verbreiteter** ist die emotionale Seite dieses Verhaltens.

In solchen Fällen **halten wir vielleicht für Dinge her**, für die wir hoffnungslos unqualifiziert sind, wir spielen den **Versorger, Friedensstifter, Tröster, Kumpel, Beichtvater, Vertrauten** oder **Retter**. **Wir fühlen uns dann genötigt, diesen Job für unsere Eltern oder Familienmitglieder zu machen**, und natürlich für alle Menschen, die wir treffen. Zu allem Überflus fühlen wir uns dann auch noch **verantwortlich für deren Unzulänglichkeiten und Misserfolge**.

In so einem Fall ist unser **Versagen vorprogrammiert**. **Niemand kann eines anderen Retter sein**. Es hat nur Einen Retter gegeben. Auch in diesem Fall **ist der Fehler immer noch der gleiche: Retter sein wollen**.

Emotionales Aushungern

Eine der Konsequenzen dieser **Blutsaugerei** ist **emotionales Aushungern**. Weil wir gebeten werden, für die emotionalen Bedürfnisse der anderen zu sorgen, ist es **uns nicht erlaubt, selber Gefühle, Bedürfnisse oder Nöte zu haben**. Infolgedessen **suchen wir nach Wegen, die Bedürfnisse dennoch zu erfüllen**. Deshalb werden **wir oft selber zu emotionalen Blutsaugern**. Das ist ein Phänomen, das man **Co-Abhängigkeit** nennt. Wir scheinen ständig zu signalisieren, „**Ich brauche, dass du mich brauchst, so dass ich nicht verhungere.**“ In diesem Fall besteht das Scheitern darin, dass man nie jemanden findet, der **einen rettet**.

Lehne Satans Angebot ab!

Wenn wir willens sind, alle diese Jobs aufzugeben, in denen wir nie erfolgreich sein können und die Jobs annehmen, für die uns der Herr wirklich ausgerüstet hat, dann werden wir mit Zuversicht sagen,

„Denn alles ist mir möglich durch Christus, der mir die Kraft gibt, die ich brauche.“ (Philipper 4,13, NL)

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus verwerfe ich jeden Glauben an die Lügen, die der Ankläger in mein Denken gesprochen hat. Ich befehle die Zerstörung alles dessen, das mit „Versagersein“ zu tun hat. Ich befehle die Zerstörung aller Macht, die von der Angst vor dem Versagen ausgeübt wird.

Ich verbiete der Angst vor dem Versagen mein Leben zu kontrollieren oder mich zu lähmen. Ich verbiete der Angst vor Verantwortung oder der Angst vor Erfolg mich zu lähmen. Ich verwerfe den Zwang, perfekt sein zu wollen, und alles aus Satans Reich, das mit Perfektionismus oder Hinauszögern und Trödelei zu tun hat. Ich verwerfe den Glauben daran, dass alles außer Perfektion Versagen ist.

Ich verwerfe jeden Leistungszwang als ein Hilfsmittel um meine Existenz zu rechtfertigen oder um Liebe, Bestätigung oder Annahme zu bekommen.

Ich verwerfe den Glauben daran, dass ich mich beweisen oder gewinnen muss, um akzeptiert oder geliebt zu sein. Ich verwerfe den Glauben daran, dass ich nicht angenommen werden kann wenn ich nicht erfolgreich bin. Ich verwerfe alle Macht der Hilflosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und dem Wunsch zu sterben. Ich verweigere den Verlust von Vertrauen und Glauben, nur weil ich versagt habe.

Ich verwerfe die Illusion der Sicherheit in Verbindung mit dem Gefangensein in Denkmustern. Ich verwerfe alle Gedanken, Gefühle, Einstellungen, Glaubenssätze, Wahrnehmungen und Erwartungen sowie körperliche Erinnerungen die dazu ausersehen sind mich zu kontrollieren, mich zu binden oder mich inwendig gefangen zu nehmen.

Ich verwerfe das Gefangensein in meiner Wohlfühlzone und das vorschnelle Aufgeben, um das Risiko des Verlierens zu vermeiden. Ich verwerfe alle Angst vor Erfolg und die Angst vor Verantwortung in Verbindung mit Erfolg. Ich entsage der Sabotage an meinem eigenen Erfolg aus Angst vor der Verantwortung.

Ich verwerfe die Angst, und die damit verbundenen Qualen, dass meine geistlichen, emotionalen und physischen Bedürfnisse niemals erfüllt werden können. Ich verwerfe alles selbstzerstörerische Verhalten, das ich aufgrund dieser Angst vor dem „leer ausgehen“ geübt habe.

Ich verwerfe jede Form von Lust, die durch diese Angst hervorgerufen wurde. Ich verwerfe alle Sehnsüchte und Begierden im Zusammenhang mit diesen Lüsten und verwerflichem Götzendienst. Ich verwerfe alles, das Satans Reich dient im Zusammenhang mit von dieser Lust inspirierten Aktivitäten.

Ich verwerfe alle Gefühle und entwürdigenden Gedanken im Zusammenhang mit diesen Lüsten. Ich verwerfe die Stimme des Erpressers und das Bedürfnis, Dinge geheim zu halten. Ich verwerfe alle Gefühle von Selbsthass, Selbstverdammnis, Selbstverurteilung, Versagen, Schuld, Verzweiflung, und dem Trieb, immer mehr zu machen um mich besser zu fühlen.

Ich verwerfe alles, was ich im Zusammenhang mit emotionaler Blutsaugerei tue. Ich gebe auf der Versorger, Friedensstifter, Tröster, Kumpel, Beichtvater oder Retter derer zu sein, die unfähig oder nicht willens waren mich zu lieben, zu schützen, zu versorgen, zu trösten, zu ehren und die Achtung zu geben, die ich als Kind Gottes verdiene.

Ich verwerfe all die Verantwortlichkeiten und das Gewicht der Verantwortung, die ich auf mich geladen habe. Ich verwerfe all die Einflüsse und Effekte emotionalen Aushungerns. Ich erkläre, dass ich von nun an alle diese Dinge unterlasse, die garantierte Misserfolge sind. Ich werde nur das tun, zu was mich der Herr ausgerüstet hat. Und als Ergebnis verkünde ich, dass ich alles vermag durch den, der mich von innen kräftigt und ermächtigt, Christus!

Ich verwerfe den Glauben daran, dass mir Gefühle, Wünsche und Nöte nicht gestattet sind, weil ich nur dafür existieren würde, andere zu versorgen. Ich verwerfe auch meine eigene Funktion als emotionaler Blutsauger, um meine Bedürfnisse zu erfüllen. Ich verwerfe die Abhängigkeit davon, dass andere als mein Retter fungieren.

Ich befehle allem aus Satans Reich, das mit diesen Gebeten verbunden ist, jeden Teil meines Körpers, Denkens, Lebens und Seins jetzt zu verlassen und dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus es sendet.

Himmlicher Vater, ich erkläre, dass ich dir vertraue, dass du all meine Bedürfnisse durch Jesus Christus erfüllst. Ich erkläre, dass du mein Retter bist und der einzige Retter der Welt. Ich entscheide mich, dir zu vertrauen, dass du all die Dinge tust, die ich nicht ausgerüstet bin zu tun.

Ich vertraue dir, dass du mein Herz mit all den Dingen füllst, die ich niemals empfangen habe, so dass ich frei von Angst und emotionalem Hunger sein kann. Bitte füll mein Herz mit der Offenbarung, dass du der Versorger der Welt bist, und mein unendlicher Versorger. Danke! Amen.

KANNST DU KONTROLLIEREN WIE DER HEILIGE GEIST?

Kontrolle ist

Wir haben in den vorangegangenen Kapiteln ganz verschiedene Formen von Kontrolle untersucht. In dem **Bemühen um Kontrolle** suchen wir alle die Macht des Richters, des Retters und der verschiedenen Aspekte des Heiligen Geistes.

Die Mehrheit von uns ist in **dysfunktionalen** Elternhäusern groß geworden. Vielleicht haben wir **kein Vertrauen zu unseren Eltern** aufbauen können weil sie **Junkies, Alkoholiker, Lügner** oder **Päderasten** waren, oder weil sie uns **verlassen, missbraucht** oder **zurückgewiesen** haben. Vielleicht waren sie auch nur ganz normale, unvollkommene Menschen.

Wenn wir **keinen Grund** sehen, dem **Vaterbild** in irgendeiner Form **zu trauen**, sei es ein **Pastor, Lehrer, Chef** oder unser **Vater im Himmel**, dann werden wir uns auch keiner anderen **Autorität beugen**. Wenn wir **nicht bereit sind**, jemand anderem die **Kontrolle zu überlassen**, darf man uns **rebellisch nennen**.

**„Unrecht produziert
Rebellion“**

Das ist ein Bibelzitat. Wenn ein **Vater sein Kind** mit **Befehlen, Ansprüchen** oder **ungerechter Behandlung überfordert**, dann wird er **rachlustigen Zorn** im Herzen dieses Kindes hervorrufen. (Epheser 6,4) Wir sind davon überzeugt, dass sich dieses **Rachebedürfnis als Sünde der Rebellion** manifestiert. Wir glauben, dass die **normale Antwort auf erlittene Ungerechtigkeit Rebellion** ist. Das bringt uns zum Thema Hexerei.

Rebellion (Ungehorsam) ist gleichbedeutend mit Hexerei (Zauberei)

1. Samuel 15,23 Ungehorsam ist für ihn eine Sünde wie die Zauberei, Auflehnung gegen ihn so schlimm wie Götzendienst. (NEÜ, siehe auch Jesaja 30,1; 5. Mose 9,7; 18,9-14)

Wir müssen die Tragweite dieser Definition verstehen. Rebellion ausüben schließt die **Notwendigkeit zur Manipulation und Kontrolle** anderer **durch Hexerei** mit ein.

Rebellion ist auch das gleiche wie Gesetzlosigkeit. Kontrolle, Rebellion und Hexerei sind ineinander **verwoben wie ein Seil. Alle drei für sich betrachtet sind Gesetzlosigkeit weil in allen gilt, „Ich will, dass mein Wille geschieht.“**

Wichtige Gelöbnisse

Wenn wir in irgendeiner Form missbraucht wurden, wollen wir sicher gehen, dass uns das nicht noch mal passiert. **Wir geloben vielleicht**, dass wir es nie wieder zulassen werden, dass uns jemand weh tut. Wir **glauben fälschlicherweise**, dass uns solche Schwüre **die Kontrolle geben**.

Aber **das Gegenteil ist der Fall. Sündige Gelöbnisse öffnen dem Feind die Tür** um uns in vielfältiger Weise zu **quälen und zu kontrollieren**. Das kann sogar **Geschlechtsverirrung** oder dessen Ablehnung **mit einschließen**. Das gilt für Männer wie Frauen (Ahab und Isebel), wenn sie Gottes Recht ablehnen.

Geschlechtsverirrung

Der **Geist der Besudelung** manifestiert sich **nicht notwendigerweise als Homosexualität bei Männern und Frauen**, aber er **wird unermüdlich daran arbeiten, eine gottgewollte Beziehung zu pervertieren**. Für **Schutz und Überleben** haben wir

vielleicht **dämonische Rüstung, Schutz, Kraft, Stärken, Fähigkeiten oder Waffen** bekommen. Indem wir sie annehmen, **geben wir unser natürliches Geburtsrecht, unsere Identität und Bestimmung ab** und machen es **unmöglich, alles das zu empfangen was Jesus für uns hat. Das Ergebnis ist:**

Sprüche 17,11 Der **Rebell will nichts als Aufruhr**; darum schickt man ihm einen **Boten mit dem Todesurteil**.

„**Das ist nicht fair,**“ protestieren wir, „Ich war das Opfer. Muss ich **zweimal für etwas bezahlen**, dass mir **jemand anders angetan hat?**“ **Die Antwort ist Nein!** Der **Feind kann uns nicht** für die Sünde eines anderen quälen. **Dennoch laden unsere sündigen Reaktionen auf Ungerechtigkeit** (wie etwa **Zorn, Rebellion, Bitterkeit oder Beleidigtsein**) **den Quäler ein**. Unser Feind kann ausschließlich **UNSERE SÜNDEN als einen Rechtsanspruch benutzen**.

Was ist Ehre?

Oft wird **Kindern** erzählt sie sollen **ihre Eltern ehren**. Oft wird **Ehefrauen** gesagt, sie sollen **ihre Männer ehren**. Das Problem ist, dass wir kein klares Verständnis davon haben, was das heißt. Wenn man uns zum Beispiel sagt, wir sollen an **irgendwelchen sündigen Aktivitäten teilnehmen, dann müssen wir sorgfältig abwägen**.

Wenn **wir an sündigen Aktivitäten teilnehmen, haben wir auch teil an der Sünde**. Auch wenn wir **nicht direkt mitmachen** besagt das Gesetz, dass wir **Komplizen** sind, also **schuldig**. **Manchmal ermöglichen wir auch denjenigen überhaupt erst eine Sünde, die eine solche Aktivität beabsichtigen**.

Wir sollten uns von solchen **sündigen Aktivitäten fern halten** und erklären, „Wer sind meine **Eltern, meine Familie, meine Freunde**, als jene, **die den Willen meines Vaters im Himmel tun?**“ (siehe Markus 3,31-35) Jesus sagt das in Bezug auf Seine Mutter, um Seine Rechtschaffenheit zu schützen.

Wenn wir Jesu Beispiel folgen und **unsere Rechtschaffenheit schützen** wollen, sollten wir **niemals** an der **Sünde** eines anderen teilnehmen, **auch nicht wenn dieser andere unser Vater, unsere Mutter, unser Ehepartner oder Verwandter** ist. Als **Petrus von den geistlichen Oberhäupter befohlen** wurde, das Predigen oder Heilen im Namen Jesu zu unterlassen, musste er wählen zwischen der Anordnung von Menschen

und der **Ehre für die geistliche Autorität Gottes**. Er **wählte Gott**, und gab Ihm die Ehre.

Gott sagt uns, wir sollen **alle Menschen ehren**, denn alle Menschen sind in Gottes Bild erschaffen. **Wir ehren** das Recht **anderer Menschen**, einen **sündigen Lebensstil zu wählen**. **Wir ehren ihr Recht, schlechte Entscheidungen zu treffen und mit den Konsequenzen dieser Entscheidungen zu leben**. So geben wir Ehre. **Aber es steht nichts darüber in der Bibel, dass wir sündigen müssen, um anderen zu gefallen**.

Wir haben nie die Kontrolle

Wir haben niemals die Kontrolle. Wir leben in einer Welt, die von **übernatürlichen Kräften beeinflusst** wird. Auf der einen Seite gibt es übernatürliche Wesen, die uns **zerstören** wollen, auf der anderen Seite **übernatürliche Wesen** die **uns helfen wollen**.

Wenn **wir alles kontrollieren wollen, öffnen wir die Tür** für den **Feind unserer Seele**, der nur darauf wartet, dass wir sündigen, so **dass er Zutritt bekommt** und uns **beeinflussen und kontrollieren** kann, **um uns zu schaden**. **Seine einzige Absicht ist es, zu töten, zu stehlen und zu zerstören!**

Galater 5,1 Christus hat uns befreit; er will, dass wir jetzt auch frei bleiben. Steht also fest und **lasst euch nicht wieder ins Sklavenjoch einspannen!**

Wenn wir **Kontrolle abgeben, erlaubt es** dem Herrn in unserem Leben zu wirken, denn **Er liebt uns bedingungslos** und möchte uns segnen und **echte Freiheit und echten Frieden geben**. Trotz der Tatsache, dass **wir niemals die Kontrolle haben müssen wir uns entscheiden, wem wir die Kontrolle überlassen**.

Matthäus 11,28-30 **Kommt her zu mir** alle, die ihr mühselig und beladen seid, so **will ich euch erquicken!** Nehmt auf euch **mein Joch** und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr **RUHE FINDEN FÜR EURE SEELEN!** Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. (Schlachter 2000, siehe auch 1. Korinther 6,17; 19-20; Galater 5,16-26)

Was ist besser für uns?

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus verwerfe ich den Glauben, dass meinem Gott und Vater die Kontrolle über mein Leben nicht anvertraut werden kann. Ich verwerfe alle Angst davor, Gott die Kontrolle zu überlassen.

Ich verwerfe den Glauben daran, dass alle, die das Vaterbild repräsentieren im Prinzip gleich sind, und ich gebe meine Weigerung auf, diesen Autoritäten zu gehorchen. Ich verwerfe allen rachlustigen Zorn und alles geistliche, das damit verbunden ist, das ich durch ungerechtfertigte Befehle, Anforderungen oder schlechte Behandlung erfahren habe.

Ich verwerfe alles im Zusammenhang mit der Sünde der Rebellion, die gleichbedeutend mit der Sünde der Hexerei ist. Ich entsage dem Bedürfnis andere Menschen, Dinge oder Ereignisse zu kontrollieren oder manipulieren. Ich verwerfe alles aus Satans Reich, das mit irgendeiner Form von Hexerei, Magie oder Gesetzlosigkeit zu tun hat.

Ich verwerfe alle sündigen Gelöbnisse, Schwüre, Eide oder Erklärungen die ich mit meinem Mund oder meinem Herzen in dem falschen Glauben gemacht habe, sie würden mir Kontrolle geben. Ich weigere mich, dem Feind die Tür zu öffnen um mich zu quälen oder zu kontrollieren.

Ich verwerfe jede Form von Geschlechterverirrung. Ich verbiete Satans Reich die Kontrolle über irgendeinen Teil meiner Seele oder meines Menschseins, sowie über irgendetwas, das mit meiner wahren Identität oder Bestimmung zu tun hat, die mir von Gott gegeben wurden.

Ich verwerfe alle Formen dämonischer Rüstung, Schutz, Mächte, Stärken, Kräfte, Fähigkeiten und Waffen, die ich von Satans Reich empfangen habe um Kontrolle zu bekommen, zu überleben, mich zu schützen oder für mich zu sorgen.

Ich verwerfe die Teilnahme an sündigen Aktivitäten im Glauben ich müsste diejenigen ehren, die darin involviert sind. Ich weigere mich, ein aktiver Part, ein Komplize oder ein Initiator dieser Aktivitäten zu werden. Ich verweigere mich der Suche nach Akzeptanz oder Bestätigung durch die Teilnahme an solchen Aktivitäten.

Ich erkläre, dass ich mich von solch sündigen Aktivitäten und denen, die sie begehen trenne. Ich werde meine Rechtschaffenheit schützen, egal wer mich in sündige Aktivitäten verwickeln will. Ich werde alle Menschen ehren, indem ich ihr Recht anerkenne, schlechte Entscheidungen für sich zu treffen und mit den Konsequenzen zu leben.

Ich verwerfe den Glauben an die dumme Idee, ich könnte Kontrolle ausüben. Ich verweigere dem Feind meiner Seele das Öffnen der Tür, und jedwede Kontrolle oder Einfluss über meinem Leben.

Ich erkläre die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus, um alle Ansprüche Satans gegen meinen Geist (mein Denken), meinen Körper, mein Leben oder Sein zu annullieren.

Ich binde alles, das Satans Reich dient im Zusammenhang mit Kontrolle, Rebellion, Hexerei, Gesetzlosigkeit und allen damit verbundenen Ängsten. Ich befehle all diesen Dingen jeden Teil meines Denkens, Körpers, Lebens oder Seins zu verlassen und dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus sie sendet.

Ich übergebe jetzt die Kontrolle an meinen himmlischen Vater und bitte Ihn, Seinen Willen in meinem Leben zu tun. Ich erkläre, dass ich mich dafür entscheide, dass Gott mein Leben kontrolliert und bitte Ihn, mich von aller Bindung durch Angst zu befreien. Ich entscheide mich für Sein Joch, so dass Er meiner Seele Ruhe geben kann.

Herr, ich bitte dich, mich mit der Rüstung des Lichts zu kleiden, mit Vollmacht, Schutz, Kraft, Fähigkeiten, Waffen und Herrlichkeit, Gerechtigkeit und Königtum, so dass ich mich von nun an so sehen kann, wie du mich siehst. Danke Herr, Amen.

KONTROLLE DURCH KRANKHEIT ODER VERLETZUNG

Es gibt noch einen weiteren **Aspekt von Kontrolle**, den wir hier besprechen müssen. Viele von uns **benutzen Krankheit oder Verletzung** um andere zu **kontrollieren**, zu **manipulieren** oder zu **strafen**. Vielleicht brauchen wir **mehr Aufmerksamkeit** oder wir wünschen uns die **Bestätigung**, dass andere sich wirklich um uns kümmern. Vielleicht brauchen wir auch nur **Sympathie** oder wollen uns **vor der Verantwortung drücken**.

Indem wir das tun, haben wir schon die **Tür für den Feind geöffnet** und ihm eine **gewisse Kontrolle** über unsere Körper und Seelen gegeben. Er kann uns vielleicht nur **krank machen**, wenn **wir wollen**, aber er kann unter solchen Voraussetzungen auch **den Zeitpunkt wählen**: zum Beispiel kurz vor einem Gottesdienst, **einer wichtigen Gemeindeveranstaltung**, einem Bibelstudium oder einem unserer Dienste.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus verwerfe ich jeden Wunsch nach Krankheit, Schwäche oder gar Tod aus jedem wie auch immer gearteten Grund. Ich weigere mich, Tod, Krankheit, Unwohlsein, Leiden, Verletzung oder Schwäche irgendeinen Platz in meinem Körper oder meiner Seele zu geben. Ich verwerfe alle vermeintlichen Vorteile, die ich dadurch bekommen habe.

Ich entsage jeder Kontrolle, die ich Satans Reich über meinen Körper oder meine Seele durch einen Akt meines Willens gegeben habe, sei es durch Programmierungen oder irgendwelche Gelöbnisse, die ich laut oder in meinem Herzen gesprochen habe.

Ich befehle allem, das Satans Reich dient, und dem ich Zugang zu meiner Seele oder meinem Körper gegeben habe – einschließlich Krankheit, Leiden, Symptome, Einbildungen und körperlichen Erinnerungen – jetzt dorthin zu weichen, wo der Herr Jesus Christus diese Dinge sendet.

Himmlicher Vater, ich bitte dich, meine Seele und meinen Körper mit deinem Licht, deinem Leben, deiner Heilung und Wiederherstellung zu überfluten. Ich bitte dich, dass dein Wille in meinem Leben geschehe. Danke Herr, Amen.

DER WUNSCH, RICHTER, RETTER ODER AUFSEHER ZU SEIN

Jetzt müssen wir uns noch um die *übergreifende* Sünde kümmern, Richter, Retter oder Aufseher sein zu wollen.

Beispielgebet

Im Namen des Herrn Jesus Christus gebiete ich der Stimme des Anklägers und ihrer Funktion in meinem Denken oder meinem Mund Einhalt. Ich befehle die Zerstörung von allem im Zusammenhang mit meinen Versuchen, Richter, Retter oder Aufseher sein zu wollen.

Ich verwerfe alle meine Anstrengungen, ein Richter, Retter oder Aufseher sein zu wollen wie mein Gott. Ich befehle die Zerstörung aller dämonischen Güte oder Bosheit, die ich im Zusammenhang mit den Versuchen erhalten habe, Richter, Retter oder Aufseher sein zu wollen wie mein Gott.

Ich verwerfe alles aus Satans Reich, einschließlich aller Hausgeister, in Verbindung mit den Versuchen Richter, Retter oder Aufseher zu sein. Ich weise all ihre Macht und Kontrolle über irgendeinen Teil meines Denkens, Körpers, Lebens oder Seins zurück, und ich annulliere alle Verträge und Einverständnisse, die ich jemals mit ihnen gemacht habe. Ich

verwerfe alles, was ich jemals von ihnen empfangen habe zusammen mit allen erworbenen Vorteilen.

Ich befehle allem, das Satans Reich dient, dem Herrn Jesus Christus alles zu geben, was von mir als Opfer empfangen wurde, weil Er allein für alle meine Sünden bezahlt hat, und Er allein ist es wert, diese Dinge zu empfangen.

Ich befehle die Zerstörung aller Konstrukte und inneren Bilder, die das wirkliche Leben, Träume, Phantasien oder Vorstellungen repräsentieren. Ich befehle die Zerstörung aller dämonischen Güte oder Bosheit und alles, das irgendeinen Teil meiner Seele täuschen, kontrollieren oder gefangen nehmen will oder gefangen genommen hat.

Ich verwerfe alle sündigen Gefühle, Einstellungen, Glaubenssätze, Lügen, Wahrnehmungen, Illusionen und alle Verantwortungen, die ich von irgend jemandem oder für irgendjemand auf mich genommen habe. Ich verwerfe die Macht und Kontrolle dieser Dinge. Ich verwerfe alle Formen von Besudelung, und alles, das ich jemals von Satans Reich empfangen habe.

Ich verkünde meine Freiheit von der Macht der Sünde und ihrer Kontrolle über mein Leben, durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus. Ich halte mich als Gefäß bereit in Heiligung und Ehre für die Verherrlichung des Herrn Jesus Christus, der mich mit Seinem vergossenen Blut erworben hat.

Ich befehle alles, das Satans Reich dient, jeden Teil meines Denkens, Körpers, Lebens und Seins zu verlassen und jetzt dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus diese Dinge sendet.

Mein Herr, ich bitte dich meine geistlichen Augen, mein Denken, mein Herz von allem zu reinigen, das mich verführen kann und verhindert, dass ich dich so sehe und kenne, wie du wirklich bist, oder verhindert, dass ich mich als das sehe, was zu sein du mich geschaffen hast. Ich bitte dich, mir eine Offenbarung darüber zu geben, dass du mein Vater, mein Bruder und mein Freund bist; Ich bitte dich, mein Herz mit Verstehen darüber zu füllen, wie anders du bist als irgendjemand, den ich jemals kennen gelernt habe; und mit der Gewissheit, dass ich dein Kind bin.

Herr, ich lege jetzt alle Teile meiner Seele in deine Hände, die mit meinen Anstrengungen verbunden waren, Richter, Retter oder Aufseher zu sein. Ich lege diese Bemühungen nieder, sowie jede Verantwortung, die damit zusammenhängt.

Ich bitte dich, mein Herz mit deiner vollkommenen Liebe, Annahme, Bestätigung, Frieden, Freude, Zufriedenheit und Sicherheit zu füllen; fülle mein Herz mit allem, das notwendig für mich ist, um frei von Angst, emotionalem Hunger und allen damit verbundenen Effekten zu sein; und mit einer Offenbarung davon, wie wertvoll und wichtig ich für dich und dein Reich bin.

DU KANNST ALL DAS SEIN, ALS DAS ER DICH GESCHAFFEN HAT!

Gerecht(fertigt)

In Römer 3,21-26 steht, dass der Glaube an Jesus Christus bewirkt, dass die **Gerechtigkeit Gottes (Rechtfertigung vor Gott)** allen gegeben wird, die glauben.

In Römer 4 **misst Gott Rechtfertigung ohne Werke zu**. Wir sind **durch Glauben gerechtfertigt** und **empfangen dadurch Frieden mit Gott**. Sein **Geschenk der Gerechtigkeit** ist ein Akt überreicher Gnade.

Frei vom Gesetz der Sünde und des Todes

In Römer 8 erklärt Paulus, dass es **keine Verdammnis** für die gibt, die in Christus Jesus sind. Das **Gesetz des Geistes des Lebens** in Christus Jesus **befreit** uns vom **Gesetz der Sünde und des Todes**.

Miterben Christi

Paulus fährt damit fort uns zu erklären, dass der Heilige Geist unserem Geist die Wahrheit sagt: wir sind Kinder Gottes. Wenn **wir Seine Kinder** sind, dann sind wir **Miterben Christi**. Uns wird gesagt, dass wir mit Ihm leiden werden, aber ebenso **werden wir mit Ihm verherrlicht**.

Der Geist erforscht unsere Herzen und unsere Gedanken und legt für uns Fürbitte ein, entsprechend dem Willen Gottes. Auch wenn wir nicht für uns beten, betet Er an unserer Stelle. Auf diese Weise ist Er dazu in der Lage, das Werk in uns zu vollenden, dass Er in uns begonnen hat.

Gottes Liebe ist uns garantiert

In Römer 5 lernen wir, dass Gott **uns Seine Liebe anbefohlen** hat, bevor wir überhaupt eine Beziehung zu Ihm hatten. Wir wurden durch die Freigiebigkeit Gottes **mit Ihm versöhnt**, die uns trotz unserer vielen Sünden **Rechtfertigung schenkt**.

Römer 8,28-30+39 ...für die, die Gott lieben und nach seinem Willen zu ihm gehören, alles zum Guten führt. Denn Gott hat sie schon **vor Beginn der Zeit auserwählt** und hat sie **vorbestimmt, seinem Sohn gleich zu werden**, damit sein Sohn der Erstgeborene unter vielen Geschwistern werde. Und da er sie erwählt hat, hat er sie auch **berufen**, zu ihm zu kommen. Er hat sie **gerecht gesprochen** und hat ihnen **Anteil an seiner Herrlichkeit** gegeben... **nichts** und niemand in der ganzen Schöpfung kann uns **von der Liebe Gottes trennen**, die in Christus Jesus, unserem Herrn, erschienen ist. (NL)

Als Josua Gottes Volk ins Gelobte Land führte, sagte Gott ihnen, dass sie es **einnehmen würden**, weil sie dazu in der Lage seien. Unser Ziel ist es, all das geistliche Land und das **Land unserer Seele** einzunehmen, das der Herr uns gegeben hat.

Er lehrt uns, wie wir die **Aufgaben wieder abgeben** können, in denen wir versuchen, der **Schöpfer, Richter, Retter** oder der **Heilige Geist** sein zu wollen. **Er lehrt uns**, wie wir **Ihn diese Aufgaben erledigen lassen**, so dass wir siegreicher in unserem Leben werden.

Wir glauben, dass wenn wir durch dieses Programm der **Befreiung und Wiederherstellung** gehen, **unsere Neigung zur Sünde außerordentlich reduziert wird**.

Seine Göttliche Natur

Er hat uns in Seinem Wort **versprochen**, dass Er uns **mitnimmt**,

„...von **Herrlichkeit** zu **Herrlichkeit**...“ (2. Korinther 3,18)

In 2. Petrus 1,3 wird uns mitgeteilt, dass Er uns durch **Seine göttliche Kraft alles geschenkt** hat, was zum **Leben** und zum **Wandel in Gottesfurcht** dient. **Durch die Erkenntnis von Ihm**, der **uns zu Herrlichkeit und Tugend berufen hat**, können wir **TEILHABER DER GÖTTLICHEN NATUR werden!!**

Wenn wir Ihn als Vater, Bruder und Freund kennen, dann können wir eine neue Stufe der Gemeinschaft mit Ihm erreichen. Das Ziel ist, Ihn zu spiegeln, zu repräsentieren, für andere erfahrbar zu machen und Ihm zu erlauben, uns zu dem höchsten und besten Platz zu erheben, den Er für uns hat. Einmal noch, lasst uns beten.

Beispielgebet

Mein Gott, Vater und Retter, ich erkenne dich als Herr über die gesamte Schöpfung an.

Ich preise dich für das Geschenk der Gerechtigkeit. Ich preise dich dafür, dass du mich gerechtfertigt hast, und für das Geschenk deines Friedens. Ich preise dich für das wundervolle Geschenk deiner Liebe und das Versprechen, dass mich nichts von deiner unendlichen Liebe trennen kann!

Ich danke dir dafür, dass du mich adoptiert und zum Miterben mit dem Herrn Jesus Christus gemacht hast. Ich danke dir für die Vollendung des Werkes, das du in mir begonnen hast, und ich bitte dich, alles zu tun, was nötig ist, um dieses Werk zu vollenden.

Ich weiß, dass alle Dinge mir zum Guten wirken, weil ich dich liebe, und weil ich von dir berufen bin. Bitte lehre mich, wie ich dein Joch auf mich nehmen kann, damit meine Seele in dir endlich Ruhe findet.

Ich bitte dich, Herr des Himmels und der Erde, alles von mir wiederherzustellen, das ich brauche, damit dein vollkommener Wille zur Realität in meinem Leben wird. Ich entscheide mich dafür, mich darauf zu verlassen, dass du mich an den höchsten und besten Platz führst, den du für mich vorgesehen hast. Ich vertraue darauf, dass du diese Dinge um deines Namens willen tust, weil ich dich spiegeln, repräsentieren und verherrlichen will.

**Ich danke dir für alles, was du bist, und für alles, was du tust!
Amen!**

(Anhang)

GEBETE FÜR GEISTLICHE KRIEGSFÜHRUNG

(diese Gebete können - zum Beispiel von Ehepaaren - auch in der Wir-Form gesprochen werden)

GEISTLICHE REINIGUNG FÜR UNSER ZUHAUSE ODER UNSEREN BESITZ

Durch das vergossene Blut des Herrn Jesus Christus erkläre ich die Zerstörung all der Macht und Besudelung, die Satans Reich Autorität über dieses Heim (diesen Besitz) gegeben hat. Ich annulliere durch die Macht des Blutes Jesu Christi alle Abscheulichkeiten, die in 3. Mose 18 beschrieben werden, und alle Widmungen und Weihen, die Satans Reich dienen, die über dieses Heim (diesen Besitz) jemals gekommen sind. Ich erkläre, dass alle Sünden und jedes Unrecht, die dieses Heim (diesen Besitz) jemals heimgesucht haben, durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus beglichen sind. Ich erkläre, dass alle sündigen Energien und Opfer, die dieses Heim (diesen Besitz) betreffen, nun dem Herrn Jesus Christus gehören, weil Er für alle Sünden der Welt bezahlt hat und der einzige ist, der es wert ist, sie zu empfangen. Ich verkünde hiermit, dass dieses Heim (dieser Besitz) allein dem Dienst und der Verherrlichung des Herrn Jesus Christus gewidmet ist.

Ich erkläre hiermit, dass alle geistlichen Öffnungen oder Durchgänge, die irgendetwas, das Satans Reich dient, Zutritt oder Durchlass verschafft haben, jetzt verschlossen werden, verschlossen bleiben und durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus versiegelt sind. Ich erkläre, dass alles, was Satans Reich dient, das jemals Zugang zu diesem Heim (diesem Besitz) hatte, sowie zu jeder Person, jedem Ort, jedem Ding und jeder Substanz, die zu diesem Heim (diesem Besitz) gehören, nun gebunden ist und dorthin gehen muss, wo immer der Herr Jesus Christus es sendet.

Ich bitte jetzt den Herrn Jesus Christus, dieses Heim (diesen Besitz) mit Seinem reinigenden Feuer zu überfluten, und alles zu zerstören, das Satans Reich dient, und jede Person, jeden Ort, jedes Objekt und jede Substanz, die dazu gehört, mit Seinem ewigen Leben und Licht zu füllen.

BEISPIELGEBETE FÜR TÄGLICHE GEISTLICHE KRIEGFÜHRUNG

Geister in Individuen binden

Im Namen des Herrn Jesus Christus binde ich jetzt jeden Geist und jede Macht, die Satans Reich dient, die mit _____ (Person oder Gruppe) verbunden ist, oder in _____ wohnt. Ich erkläre, dass nichts, was Satans Reich dient, sich durch _____ für die nächsten 24 Stunden manifestieren oder wirken kann, oder irgendeine andere Person, irgendeinen Ort, irgendein Ding, irgendeine Substanz oder irgendein Wesen beeinflussen, damit kommunizieren oder Kontrolle darüber ausüben kann.

Zerstören von gottlosen seelischen Bindungen und dämonischen Beziehungen

Im Namen des Herrn Jesus Christus erkläre ich die Zerstörung aller gottlosen seelischen Bindungen, gottlosen Beziehungen und geistlichen Übertragungen zwischen irgendeiner Person, Sache, Substanz, irgendeinem Ort oder Wesen innerhalb dieses _____ (Gebäudes, Kirche, Heims, Grundstücks, Besitzes) mit irgendeiner anderen Person, Sache, Substanz oder Wesen, durch die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus. Ich binde alles, das Satans Reich dient, das mit diesen Verbindungen und Beziehungen zu tun hat, und befehle ihnen jetzt dorthin zu gehen, wo der Herr Jesus Christus sie sendet.

Geistliche Reinigung von Heimen, Besitz, Gebäuden, Arbeitsplätzen etc.

Im Namen des Herrn Jesus Christus binde ich alles, das Satans Reich dient, das Zugang zu diesem _____ oder irgendeiner Person, Sache, Substanz oder irgendeinem Ort oder Wesen in _____ bekommen hat. Ich erkläre hiermit, dass alle sündigen Energien oder Oper, die in diesem _____ getätigt worden sind, jetzt an den Herrn Jesus Christus zurück gegeben werden müssen, weil Er allein es wert ist, sie zu empfangen. Ich erkläre, dass alles was zu Satans Reich gehört, dieses _____ jetzt verlassen muss, und dorthin gehen muss, wo der Herr Jesus Christus es sendet. Dieser heilige Boden ist dem Dienst und der Verherrlichung des Herrn Jesus Christus geweiht. Ich erkläre, dass nichts, das Satans Reich dient, Zugang zu diesem _____ hat, für diesen Tag (für diese Nacht. Der Tag im jüdischen Kalender beginnt bei Sonnenuntergang. Bete ich für Freitag, kann ich Donnerstag nach Sonnenuntergang - generell ab 18 Uhr - für den Freitag beten).

(Natürlich können weitere Dinge zu diesen Gebeten hinzugefügt werden, je nachdem, ob in welcher Weise erforderlich. Es können natürlich auch Teile ausgetauscht und gemischt werden, etwa folgender Teil aus dem Gebet für die geistliche Reinigung unseres Zuhauses: „Ich erkläre hiermit, dass alle geistlichen Öffnungen oder Durchgänge, die irgendetwas, das Satans Reich dient, Zutritt oder Durchlass verschaffen, jetzt verschlossen werden, verschlossen bleiben und durch

die Macht des vergossenen Blutes des Herrn Jesus Christus versiegelt sind.“ Er lässt sich selbstverständlich auch anderen Gebeten hinzufügen. Sei kreativ!)